

74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 74

**DONAUKOMMISSION
Budapest - 2010**

**74. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 74

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2010**

HU ISSN 2060 – 744X

Herausgeber: DONAUKOMMISSION
H-1068 Budapest, Benczúr u. 25
Tel. +(36 1) 461 80 10
E-mail: secretariat@danubecom-intern.org
Internet: www.danubecommission.org
Redaktion: Sekretariat der Donaukommission
Gedruckt in Ungarn

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
74. Tagung

DK/TAG 74

74. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

8. – 9. Juni 2010

BAND 74

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2010

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 74/1.....	1
Tagesordnung der 74. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 74/2.....	5
Ergebnisbericht über die 74. Tagung der Donaukommission	11
I. BESCHLÜSSE DER 72. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der “EU-Strategie für den Donaauraum“ – DK/TAG 74/7.....	41
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 74/20.....	43
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Unterzeichnung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum – DK/TAG 74/22.....	45
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Tioslav Petković – DK/TAG 74/23.....	46
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Jaromir Klepoch – DK/TAG 74/24.....	47
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Petar Margić – DK/TAG 74/25.....	48
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2009 – DK/TAG 74/28.....	49

Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission zur Schaffung eines eigenen Fonds zur Krankenversicherung für nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission – DK/TAG 74/29.....	51
Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung – DK/TAG 74/33	52
II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) – DK/TAG 74/5.....	55
Ergebnisbericht über die vierte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (19. - 20. April 2010) DK/TAG 74/8.....	77
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) – DK/TAG 74/9.....	83
Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010) – DK/TAG 74/16.....	115
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010) – DK/TAG 74/18.....	127
Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009 DK/TAG 74/26.....	135

I. ANDERE DOKUMENTE DER 74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung – DK/TAG 74/30.....	143
Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung – DK/TAG 74/31.....	165
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2009 – DK/TAG 74/27	185
Tagesordnung zur Orientierung der 75. Tagung der Donaukommission DK/TAG 74/34.....	223
Liste der von der 74. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente	225

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- Herr Dimitar IKONOMOV - Vertreter der Republik Bulgarien bei
der Donaukommission
Herr Georgi GEORGIEV - Stellvertreter des Vertreters
Herr Sergej ZARNAKLIJSKI - Berater
Herr Georgi IVANOV - Berater

Deutschland

- Frau Dorothee JANETZKE-WENZEL - Vertreterin der Bundesrepublik
Deutschland bei der Donau-
kommission
Herr Clemens KAUNE - Stellvertreter der Vertreterin
Frau Marie STROHE - Stellvertreterin der Vertreterin
Herr Reinhard GIESEN - Berater

Kroatien

- Herr Gordan GRLIĆ RADMAN - Vertreter der Republik Kroatien bei
der Donaukommission
Frau Silvija MALNAR - Stellvertreterin des Vertreters
Herr Dušan TRNINIĆ - Experte

Republik Moldau

- Herr Alexandru CODREANU - kommissarischer Vertreter der
Republik Moldau bei der
Donaukommission
Herr Marin CEBOTARI - Stellvertreter des Vertreters

Österreich

- Herr Anton KOZUSNIK - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission
- Herr Andrea NASI - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Bernd BIRKLHUBER - Experte
- Herr Peter STEINDL - Experte
- Herr Christoph HACKEL - Experte

Rumänien

- Frau Ireny COMAROSCHI - Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission
- Herr Dănuț-Adam STEFANESCU - Stellvertreter der Vertreterin
- Herr Dragoș ȚIGĂU - Stellvertreter der Vertreterin
- Herr Florin UZUMTOMA - Berater
- Frau Mirela PASCARU - Expertin

Russland

- Herr A. A. TOLKATSCH - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
- Frau A. A. ISAJEVA - Stellvertreterin des Vertreters
- Frau I. N. TARASSOVA - Beraterin
- Herr D. V. USCHAKOV - Berater
- Herr D. A. MNAZAKANJAN - Experte
- Herr V. M. VORONTZOV - Experte

Serbien

- Herr Dejan ŠAHOVIĆ - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
- Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Pavle GALIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Nikola RATKOVIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Tioslav PETKOVIĆ - Experte

Slowakei

- Herr Jan VÁRŠO - Vertreter der Slowakischen
Republik bei der
Donaukommission
- Herr Peter ČÁKY - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Zdenko GALBAVI - Experte

Ukraine

- Herr Dmytrij TKATSCH - Vertreter der Ukraine bei der
Donaukommission
- Frau Ljudmilla ANDRIENKO - Expertin
- Frau Tatjana TARASENKO - Expertin
- Frau Viktoria SVERENJAK - Expertin

Ungarn

- Herr Ernő KESKENY - Vertreter der Republik Ungarn bei
der Donaukommission
- Herr Tamás MARTON - Stellvertreter des Vertreters

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des
Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission
(Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Simon HORRENBERGER
Frau Anna MAROS

Türkei

(Beschluss DK/TAG 59/36)

Frau Şule ÖZKAYA

Königreich Belgien

(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pim BONNE

C. Internationale Organisationen

Europäische Kommission

Herr Jorge de BRITTO PATRÍCIO-DIAS

Internationale Kommission der Save-Beckens
(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Goran ŠUKALO

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum

Herr Aliosha NEDELICHEV

TAGESORDNUNG
der 74. Tagung der Donaukommission

1. Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
3. Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „Strategie der Europäischen Union für den Donauroaum“. Annahme des an die Europäische Kommission in Zusammenhang mit der Ausarbeitung der „EU-Donauroaumstrategie“ zu sendenden Vorschlagpakets der Donaukommission
4. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen (20. – 23. April 2010)
5. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports (20. – 23. April 2010)
6. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen (20. – 23. April 2010)

7. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes (20. – 23. April 2010)
8. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen (20. – 23. April 2010)
9. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Rechtsfragen (12. – 14. Mai 2010)
 - b) Billigung der Unterzeichnung des Entwurfs der „Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“
10. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Finanzfragen (12. – 14. Mai 2010)
 - b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009
 - c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009
11. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung

12. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (*Entwurf*)
13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 75. Tagung der Donaukommission
14. Sonstiges.
 - Auswirkungen des zu Rumänien gehörenden Damms des Kilia-Arms der Donau (km 116) auf die Umwelt und die Sicherheit der Schifffahrt

DONAUKOMMISSION
74. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
8. Juni 2010
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 74. Tagung am 8. Juni 2010 unter der Leitung ihres Präsidenten, Herrn Botschafter A. A. Tolkatsch (Russische Föderation) in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 43 Delegierte der 11 Mitgliedsstaaten der DK, 4 Vertreter der Beobachterstaaten sowie je ein Vertreter der Europäischen Kommission, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum teil.

Eröffnung der Tagung

3. Der **Präsident der DK** hieß die Teilnehmer und Gäste der Tagung willkommen und wünschte ihnen eine erfolgreiche, effiziente Arbeit. Der Tradition folgend legte er kurz die Tätigkeit der Donaukommission nach der 73. Tagung dar und wies auf die Ereignisse hin, die für die Arbeit von Bedeutung waren:

„Gemäß Arbeitsplan wurden Arbeitsgruppensitzungen, Expertentreffen und Redaktionsgruppensitzungen durchgeführt und dabei die Entwürfe von für die internationale Schifffahrt wichtigen Dokumenten erarbeitet. Als sehr nützlich kann die Arbeit an den „Grundlegenden Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“, die noch fortgesetzt werden soll, bezeichnet werden. Zugleich sei angemerkt, dass in Ermangelung von Informationen aus einigen Mitgliedsstaaten mehrere geplante Arbeiten, darunter Publikationen zu hydrotechnischen sowie zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen einen bedeutenden Rückstand aufweisen. Offensichtlich könnte dem Sekretariat empfohlen werden, nachdrücklicher an die Mitgliedsstaaten zu appellieren, während die Delegationen in den Arbeitsgruppen den Arbeitsplan der Kommission sorgfältiger ausarbeiten und darin aktuelle, wichtige, die Mitgliedsstaaten wirklich interessierende Fragen aufnehmen sollten.

Es muss festgestellt werden, dass die Arbeit des Vorbereitungskomitees zur Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau in der letzten Zeit keinen Fortschritt gemacht hat. Ich erinnere daran, dass die letzten Sitzung des Komitees im Juni 2008, die Sitzung der Redaktionsgruppe zur Überprüfung des Textentwurfs des revidierten Übereinkommens im Mai 2009 stattgefunden hat. Obwohl

danach, wie bekannt, einige Mitgliedstaaten (z.B. Russland und Ukraine) Vorschläge an den Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees gerichtet haben, wurden keine weiteren Sitzungen der Redaktionsgruppe, geschweige denn des Komitees selbst einberufen. Diese Situation hat sich natürlich auch auf die Arbeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats und der Kommission insgesamt ausgewirkt. Die Tätigkeit der von der Kommission zur Regelung dieser Frage eingesetzten Arbeitsgruppe wurde gebremst, obwohl die mit der Erneuerung der Tätigkeit der Donaukommission zusammenhängende Thematik nach wie vor aktuell sein dürfte. Ich lade die Tagungsteilnehmer ein, bei der Erörterung des Tagesordnungspunkts 9 „Rechtsfragen“ und bei Bedarf auch bei der allgemeinen Beratung einen Meinungs austausch hierzu durchzuführen.

Erwähnt sei auch die immer zügiger voranschreitende Arbeit an der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaauraum. Die hier anwesenden Vertreter der Mitgliedstaaten der Europäischen Union wissen sicherlich mehr über Inhalt und Bedeutung dieser Strategie, als Präsident der Kommission will ich jedoch versichern, dass ich bereit bin, die Beteiligung der Donaukommission an dieser Arbeit in dem Maße mitzutragen, wie dies die Kommission für notwendig hält. Die Donaukommission erhielt im November vergangenen Jahres ein Schreiben vom Ausschuss der Regionen der Europäischen Union, mit dem Beschluss dieses Ausschusses über die EU-Donaauraumstrategie. Der Ausschuss forderte die Europäische Kommission auf, bei der Ausarbeitung der Strategie die besondere Rolle der Donau als europäischer Verkehrskorridor zu beachten und dabei zu berücksichtigen, dass nach Verbesserung der Infrastruktur der Donau ihr Potential voll für die Entwicklung der gesamten Region und zur Stärkung der Verbindungen zwischen Ost- und Westeuropa genutzt werden kann. Dabei sieht der Ausschuss die Politik im Bereich Verkehr als eines der zentralen Elemente der Donaustrategie an. Im Dokument ist eine für unsere Arbeit wichtige These darüber enthalten, dass die Donauregion im Maße der Umsetzung der Strategie zum Modell für die Zusammenarbeit der Europäischen Union und der interessierten Nicht-EU-Mitgliedstaaten werden kann. Der Ausschuss der Regionen empfahl, bei Ausarbeitung und Umsetzung der Donaauraumstrategie die regionalen Organisationen, darunter auch die Donaukommission als natürliche Partner anzusehen.

Wie bekannt ist, fand am 17. März diesen Jahres in der Donaukommission ein Treffen mit den Vertretern der EK zu Fragen der Zusammenarbeit der Europäischen Kommission und der Donaukommission bei der Arbeit an der EU-Donauraumstrategie statt. Beide Kommissionen äußerten ihr Interesse an der Zusammenarbeit und die mit der Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit zusammenhängenden Fragen sollen bei dieser Tagung erörtert werden. In Zusammenhang mit der Ausarbeitung der vorerwähnten Donauraumstrategie finden in den Donaustaaten zahlreiche internationale Konferenzen, Symposien und Workshops statt. Auf Einladung der Generaldirektion Regionalpolitik nahm ich im Februar d.J. als Präsident der Donaukommission am Donaugipfel in Budapest teil. Der Generaldirektor des Sekretariats, Herr Valkár und seine Stellvertreter beteiligten sich an ähnlichen Konferenzen in Ulm und Wien. Es gehen Einladungen auch für künftige Veranstaltungen im Rahmen der Ausarbeitung der Donauraumstrategie und zu Fragen der Entwicklung der Binnenschifffahrt ein. Diese Einladungen zeugen von der Anerkennung der Zuständigkeit und des Ansehens der Donaukommission, deshalb nehme ich an, dass an derartigen Veranstaltungen auch die Experten der Donaukommission, d.h. die Leitung und die Räte des Sekretariats teilnehmen sollten. Gleichzeitig jedoch werden, wie wir wissen, der Haushalt der Kommission und insbesondere die von uns für Dienstreisen der Räte des Sekretariats vorgesehenen Mittel immer knapper.

Ich lade die Kollegen Vertreter der Mitgliedstaaten ein, sich hierzu und über andere aktuelle Fragen der Tätigkeit der Kommission auszutauschen.“

1. Annahme der Tagesordnung

4. Bei der Erörterung des Entwurfs der Tagesordnung schlugen die Delegationen der Ukraine, von Rumänien, Österreich und Deutschland einige Änderungen vor, die von der Tagung berücksichtigt wurden. Insbesondere wurde beschlossen, das Thema der Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse aus der Tagesordnung zu nehmen und zwecks Überarbeitung an die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zurückzuweisen sowie die Information der Delegation der Ukraine über die Auswirkungen des zu Rumänien gehörenden Damms des Kiliaarms der Donau (km 116) auf die Umwelt und die Sicherheit der Schifffahrt anzuhören.

5. Die Tagesordnung der Tagung (Dok. DK/TAG 74/2) wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

2. Annahme des Ablaufplans der Tagung

6. Der Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 74/3¹) wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

3. Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „Strategie der Europäischen Union für den Donauroum“. Annahme des an die Europäische Kommission in Zusammenhang mit der Ausarbeitung der „EU-Donauroumstrategie“ zu sendenden Vorschlagpakets der Donaukommission

7. Herr **Suvorov** (Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats) informierte die Tagung über den Stand der Arbeit am Vorschlagpaket der Donaukommission zur EU-Strategie für den Donauroum. Er dankte den Mitgliedstaaten für die operativen Reaktionen auf die Ersuche des Sekretariats in Zusammenhang mit den Verpflichtungen, die sich aus dem Treffen mit den Vertretern der Europäischen Kommission ergaben. Die Ausarbeitung der Strategie sei seiner Meinung nach ein ernsthafter Schritt auf dem Wege zu einem neuen System der künftigen Arbeit der Donaukommission.
8. Herr **Kaune** (Deutschland) erklärte, dass Deutschland die Mitarbeit der Donaukommission an der Entwicklung der EU-Donauroumstrategie grundsätzlich begrüße. Allerdings habe die deutsche Delegation einige Anmerkungen, einmal zum Verfahren und auch zu den vorgelegten Dokumenten. Was das Verfahren betrifft, habe die deutsche Delegation den Eindruck, dass es oftmals von unnötiger Hast und von mangelnder Transparenz gekennzeichnet war. Er wies darauf hin, dass das Vorschlagpaket der DK erst vor zwei Wochen offiziell den Delegationen übersandt worden sei und in der Regel so eine Frist zu kurz sei, um ein solch wichtiges Dokument hinreichend abzustimmen.

Nach Meinung von Deutschland müsse das Engagement der Donaukommission im Rahmen ihrer Kompetenzen nach Maßgabe des Belgrader Übereinkommens bleiben. Im Weiteren ging Herr Kaune auf

¹ Im Archiv der Donaukommission.

die einzelnen Bestandteile des Vorschlagpakets der Donaukommission ein und schlug vor, im entsprechenden Beschlussentwurf der DK die Möglichkeit weiterer Änderungen bis zur 75. Tagung der Donaukommission festzuhalten. Ferner hielt er es für notwendig, gegenüber der EU-Kommission zum Ausdruck zu bringen, dass es sich bei den Dokumenten um Entwürfe handelt und nicht um Endfassungen.

9. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) schlug vor, zu klären, über welches Mandat die Europäische Kommission verfügt und wer dieses Mandat erteilt hat, ferner welches Mandat die Donaukommission hat. Er bat die Donaukommission, klar zu formulieren, wie die Handlungen des Sekretariats der DK geartet sein sollen.
10. Frau **Comaroschi** (Rumänien) erklärte, dass Rumänien die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung und Umsetzung der EU-Strategie für den Donaauraum unterstütze und die Einbeziehung der Donaukommission in alle mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission auf die Verbesserung der Schifffahrt auf der Donau gerichteten Projekte für zweckdienlich halte, um so mehr als die Donaukommission und ihre Arbeitsgruppen im Sinne des geltenden Rechtsrahmens – des Belgrader Übereinkommens von 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau – an diesen Projekten teilnehmen und einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann. Rumänien sei mit der vom Sekretariat ausgearbeiteten Dokumentation einverstanden und wünsche eine möglichst rasche Konkretisierung des Beitrags der Donaukommission im Rahmen der Strategie. Zugleich gab die rumänische Seite folgende Stellungnahme zu der auf der Grundlage der Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten zusammengestellten Projektliste² ab:

„Ich möchte mich auf Rand-Nr. 50 des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 74/5) beziehen: „Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, das volle Dokumentpaket schnellstmöglich zur Einsichtnahme an die DK-Mitgliedstaaten zu verteilen, damit die Vorschläge der Mitgliedstaaten in der der 74. Tagung zur Annahme vorgelegten Endfassung des Vorschlagpakets berücksichtigt werden können.“

² Die Liste „Projekte der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Verbesserung der Infrastruktur an der Donau“ (Dok. DK/TAG 74/6.3) befindet sich im Archiv der Donaukommission.

Da wir noch Zeit für eine gründliche Analyse haben (mehrere Monate, wie unser verehrter deutscher Kollege sagte), sind wir der Ansicht, dass es jetzt genau der Rahmen ist, um unsere Argumente zu den einzelnen Abschnitten der Projektliste vorzulegen. Wir haben die vom Sekretariat an die Mitgliedstaaten zur Prüfung verteilte Liste untersucht und festgestellt, dass sie ein Projekt enthält, das die internationalen Regeln, die die Kommission berücksichtigen muss, unserer, und wie wir hoffen, aller Ansicht nach nicht beachtet. Es handelt sich um das von der ukrainischen Seite gemeldete Projekt über den Bau eines schiffbaren Kanals großer Tiefe im Donaudelta. Ich beziehe mich hier auf die Bestimmungen der „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens, die auch Teil der an die Europäische Kommission zu übersendenden Dokumentation ist.

Obwohl bereits eine Erklärung eines Mitgliedstaates der Donaukommission vorliegt, welches die Gemeinsame Erklärung anders auslegt, nämlich so, dass sie als Empfehlung interpretiert werden kann, gibt es andere Länder, wie auch mein Land, die davon ausgehen, dass diese Erklärung eindeutig ein Teil der einzuhaltenden Rechtsnormen des internationalen Rechts ist, sind wir der Ansicht, dass eine Projektliste, die nicht die hundertprozentige Unterstützung aller Mitgliedstaaten genießt, nicht als legitimes, von der Donaukommission voll unterstütztes Dokument betrachtet werden könne. Rumänien bittet daher um die Entfernung der Projektliste aus der an die Europäische Kommission zu übermittelnden Dokumentation. Diese Liste kann im bevorstehenden Zeitraum erörtert werden, da wir noch genügend Zeit haben, uns darüber zu einigen.“

11. Herr de **Britto Patricio-Dias** (Europäische Kommission) wies darauf hin, dass obwohl laut Dokument 74/4³ die Dokumente 74/6.3 und 74/6.4⁴ an die Europäische Kommission übermittelt worden seien, die EK noch über keine Information über den Eingang dieser Dokumente

³ Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „EU-Strategie für den Donaauraum“ - befindet sich im Archiv der Donaukommission.

⁴ Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens – befindet sich im Archiv der Donaukommission.

auf offiziellem Wege verfüge. Das sei vielleicht sogar positiv zu bewerten, da diese Dokumente allem Anschein nach noch nicht endgültig seien. Er erinnerte daran, bei der offiziellen Übermittlung beide Dokumente wie immer an die Generaldirektion Energie und Verkehr zu richten.

12. Der **Präsident** erinnerte in Bezug auf den Vorschlag des deutschen Vertreters über die Verlegung der Annahme des Vorschlagpakets auf die nächste, Ende 2010 vorgesehene Tagung daran, dass die EU-Strategie für den Donauraum bis dahin bereits ausformuliert sein wird, so dass dann die Vorschläge der DK niemandem mehr von Nutzen sein werden, und die ganze große Arbeit der Donaukommission und ihres Sekretariats umsonst war. Daher sei die Verlegung der Annahme des Dokumentpakets auf Ende 2010 nicht ganz richtig.
13. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass sich die deutsche Delegation nicht dagegen ausgesprochen habe, das Vorschlagpaket der DK der Europäischen Kommission zu übersenden, sondern nur wünsche, bei der Übersendung darauf hinzuweisen, dass es sich um vorläufige Dokumente handelt. Herr Kaune schlug vor, im Dokument DK/TAG 74/6.1⁵ den Hinweis auf die interdisziplinären Planungsansätze zu streichen, weil das nach Auffassung der deutschen Delegation in die falsche Richtung weise.

Bezugnehmend auf Nr. 4 des Dokuments DK/TAG 74/6.5⁶ „Bestätigung des Vorschlagpakets der DK – Vorlage der Endfassung der Vorschläge der DK in der EK – Dezember 2010 – Sekretariat bis zur 75. Tagung der DK“, machte Herr Kaune darauf aufmerksam, dass die Endfassung der Dokumente nach dem Zeitplan des Sekretariats erst im Herbst beschlossen werden soll, und nicht in der Frühjahrssitzung. Daher sei im Wortbeitrag der deutschen Delegation keine Zeitverzögerung im Vergleich zum Plan des Sekretariats zu erkennen.

⁵ Vorschlag zum Projekt. Säule „KONNEKTIVITÄT“. Prioritätsfeld „Entwicklung eines nachhaltigen und konkurrenzfähigen Transportsystems auf der Donau“ (Projekt/Rev.1) - befindet sich im Archiv der Donaukommission.

⁶ Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Generaldirektion Regionalpolitik (DG REGIO) und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG MOVE) der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donauraum – befindet sich im Archiv der Donaukommission.

14. Der **Präsident** fragte die deutsche Delegation, ob Deutschland damit einverstanden sei, das Vorschlagpaket der Donaukommission mit einem Hinweis auf den vorläufigen Charakter an die Europäische Kommission zu übersenden.
15. Herr **Kaune** (Deutschland) war mit diesem Vorschlag einverstanden.
16. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) machte darauf aufmerksam, dass die Projekte nie endgültig seien. Sie werden erst dann endgültig, wenn sie bereits durchgeführt sind und alle finanziellen Abrechnungen erfolgt sind. Bei Infrastrukturprojekten nehme dies ca. 10 Jahre in Anspruch. Er drückte seine Zweifel aus, ob es notwendig sei, den vorläufigen bzw. endgültigen Charakter der Projekte hervorzuheben. Es sei völlig klar, dass bei der Europäischen Kommission etwa 100 Projekte und Vorschläge eingehen werden, von denen ca. 10-15 realisiert werden, so dass die DK zufrieden sein könne, wenn von der vorgelegten Liste wenigstens ein Teil zur Durchführung gelangte.
17. Frau **Comaroschi** (Rumänien) erklärte, dass alle Tagungsteilnehmer an einer Einigung in Bezug auf das Vorschlagpaket der Donaukommission und auf dessen Übermittlungsfrist interessiert seien. Der Begriff „vorläufig“ sei für Rumänien sehr wichtig, der vorläufige Charakter sollte jedoch nicht mit der Entscheidung über die Realisierung einzelner Projekte verwechselt werden, da mit der zu einem bestimmten Zeitpunkt gefassten Entscheidung in Bezug auf die Übermittlung eines Dokuments durch die Donaukommission an die Europäische Kommission nicht nur die entsprechende internationale Organisation (die Donaukommission) selbst, sondern auch ihre Mitgliedstaaten in die Pflicht genommen werden.

Frau Comaroschi wies darauf hin, dass Rumänien die ordnungsgemäße Übermittlung des Vorschlagpakets der Donaukommission an die Direktionen der Europäischen Kommission, die für die Entscheidung über das DK-Vorschlagpaket zuständig sind, unterstützt. Zugleich sei zu beachten, dass bei der Annahme eines Beschlusses, selbst wenn er vorläufig ist, ein Dokument an eine andere internationale Organisation (in diesem Fall an die Europäische Kommission) zu übermitteln, auch die Rechtmäßigkeit aller Entscheidungen gewährleistet sein müsse.

Frau Comaroschi schlug vor, die nicht direkt von der Donaukommission vorgelegten und von dieser gebilligten Projekte aus der Liste der nationalen Infrastrukturprojekte zu streichen.

18. Herr **Kozusnik** (Österreich) merkte an, dass der Zeitplan der Erstellung der EU-Donauraumstrategie ein Zeitfenster darstelle, das für die Donaukommission eine Gelegenheit biete, ihre konstruktive und wichtige Rolle im Donauraum auch im Rahmen dieser neuen EU-Strategie zu spielen. Dies sei auch in der vom Sekretariat im Frühjahr 2010 provisorisch übermittelten Dokumentation an die Europäische Kommission zum Ausdruck gekommen.

Herr Kozusnik sprach sich dafür aus, die Gunst der Stunde zu wahren und betonte, dass man nicht unbegrenzte Zeit habe, um den Beitrag der DK in die Erarbeitung der Donauraumstrategie einzubringen und damit gleichzeitig die Donaukommission als einen konstruktiven und wertvollen Partner in dieser Arbeit zu etablieren. Die vorliegende Dokumentation zu diesem Thema sei nicht neu, sie sei in vielen Gremien, zuletzt bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, sehr ausführlich diskutiert worden.

Was die Liste der Projekte betrifft, teile er natürlich die Bemerkung des Herrn Generaldirektors, dass eine solche Projektliste ihrer Natur gemäß nicht als endgültig zu betrachten ist. Gleichzeitig wies er auch auf den Titel des Dokuments DK/TAG 74/6.3 hin, wo ausdrücklich festgehalten ist, dass es sich um Projekte der Mitgliedstaaten der Donaukommission und nicht der Donaukommission selbst handelt. Die Donaukommission habe bei dieser Tagung die Chance, in Bezug auf die Bemerkungen zu den vorliegenden Texten, die seit 14 Tagen in ihrer Letztfassung bekannt sind, und bisher auch keine schriftlichen Kommentare hervorgerufen haben, weiterzukommen.

19. Der **Präsident** stimmte Herrn Kozusnik zu, und bestätigte, dass es sich dem vollständigen Titel der Projektliste zufolge eindeutig um nationale Projekte handelt, die von den Mitgliedstaaten vorgelegt wurden. Er merkte an, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihre Projekte auch unmittelbar an die Europäische Kommission übermitteln können, darauf habe die DK keinen Einfluss. All diese Dokumente könne die Europäische Kommission ganz oder teilweise annehmen, oder auch nicht annehmen. Die Europäische Kommission wird selbst entscheiden, was sie für ihre Donauraumstrategie benutzen und was sie

nicht benutzen wird, daher sollten die Besorgnisse um einzelne Projekte keinen prinzipiellen Charakter tragen.

20. Herr **Kaune** (Deutschland) schlug vor, im Dokument DK/TAG 74/6.1 das Wort „interdisziplinär“ zu streichen.
21. Herr **Kozusnik** (Österreich) schlug vor, aus dem Beschlusstext DK/TAG 74/7⁷ die unter Punkt 3 aufgeführte Liste der Infrastrukturprojekte herauszunehmen und in der Anlage beizufügen und damit klar zu machen, dass es sich nicht um einen Teil des Beschlusses, sondern nur um eine Weiterleitung dieser Liste handelt.
22. Der **Präsident** präziserte, dass die Tagung die Liste nicht bestätige, sondern dass diese dem Beschluss als Anlage beigefügt werde, als von den Mitgliedstaaten zusammengestelltes Dokument. Die Tagung stimmte diesem Vorschlag zu.
23. Herr **Tkatsch** (Ukraine) erinnerte die Kollegen daran, dass er als Sekretär der Donaukommission vor anderthalb Jahren, als der Dialog mit den Diplomaten der EU-Mitgliedstaaten über die Donaunraumstrategie gerade begonnen hatte, Zeuge war, wie diese Diplomaten in der Donaunraumstrategie keinen Platz für die Donaukommission gesehen hatten. Seitdem musste, besonders seitens des Sekretariats nicht wenig getan werden, um diesen Platz einzunehmen. Die heute der Tagung vorgelegten Dokumente seien beachtenswert. Natürlich gebe es immer Raum für die Vollkommenheit, aber das vom Sekretariat ausgearbeitete Vorschlagspaket sei ein gediegenes Material und könne für die gemeinsame Arbeit der DK und der Europäischen Kommission als Grundlage dienen.

Auf die Anmerkungen der rumänischen Seite in Bezug auf ein von der Ukraine vorgelegtes Projekt reagierend, drückte Herr Tkatsch seine Zuversicht aus, dass jeder Staat das souveräne Recht habe, die Projekte, die er für sich für wichtig hält, vorzulegen. Die Ukraine erhebe keine Beanstandungen in Bezug auf die Projekte der rumänischen Seite und die ukrainische Delegation sei bereit, sie zu unterstützen, da diese Projekte auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau gerichtet seien, wie auch die

⁷ Im Archiv der Donaukommission.

Projekte der Ukraine, und dies sei Ausdruck des gemeinsamen Interesses.

24. Frau **Isajeva** (Russland) schlug vor, die Europäische Kommission darüber zu informieren, dass die Arbeit am Dokument „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 74/6.2) fortgesetzt und allem Anschein nach bei der 75. Tagung im Dezember 2010 abgeschlossen wird, so dass dieses Dokument in der Fassung vom 9. Juni 2010 übermittelt und im weiteren eventuell gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten der Donaukommission einige redaktionelle Änderungen und Ergänzungen erfahren wird. Sie schlug vor, den Plan für die Zusammenarbeit (Dok. DK/TAG 74/6.5) in diesem Sinne zu präzisieren.
25. Frau **Comaroschi** (Rumänien) erklärte, dass Rumänien mit der vom Sekretariat ausgearbeiteten Dokumentation einverstanden sei, jedoch vorschlage, aus dem Vorschlagpaket die Projektliste herauszunehmen. Rumänien begründe dies vor allem mit der Tatsache, dass beim Projekt des Tiefwasserkanals im Donaudelta die Bedingung der territorialen Anwendbarkeit des Belgrader Übereinkommens nicht beachtet werde. Das Projekt werde auch den aus der Gemeinsamen Erklärung resultierenden internationalen Verpflichtungen der Donaukommission nicht gerecht, obwohl diese Erklärung Bestandteil des Vorschlagpakets der DK sei. Jeder Mitgliedstaat habe das souveräne Recht, alle Projekte vorzuschlagen, die er für notwendig hält, dabei müssen jedoch die Rahmen des Belgrader Übereinkommens und die eingegangenen internationalen Verpflichtungen berücksichtigt werden. Die rumänische Delegation sei bereit, in den Text einen Hinweis darauf einzufügen, welche Projekte von den Mitgliedstaaten vorgelegt wurden und für welche die Donaukommission steht. Andernfalls werde die rumänische Delegation eine Erklärung verfassen und um Aufnahme dieser Erklärung in das an die Europäische Kommission zu übermittelnde Vorschlagpaket ersuchen.
26. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) merkte an, dass es offensichtlich um den Kanal „Bystroe“ ginge und schlug vor, dass, wenn die Ukraine auf der Aufführung dieses Projekts in der allgemeinen Liste bestehe, und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Dokument im Namen der Donaukommission übermittelt wird, in einer Fußnote darauf hinzuweisen, dass dieses Projekt auf einem Gebiet realisiert werden soll, auf welches sich, den Tatsachen

entsprechend, die Gültigkeit des Belgrader Übereinkommens nicht erstreckt.

27. Der **Präsident** hielt eine solche Detaillierung der DK-Dokumente für nicht erforderlich und wies darauf hin, dass die Liste der nationalen Projekte keine Liste der Donaukommission, sondern eine Liste der einzelnen Mitgliedstaaten der Donaukommission sei, wobei ein Teil dieser Mitgliedstaaten, so auch die Ukraine, keine EU-Mitglieder seien. Er erinnerte an die getroffene Abmachung, die Liste der nationalen Projekte als Ergänzung des Beschlusses nach dem Beschlusstext aufzuführen.

Der Präsident merkte an, dass er die Besorgnisse der Vertreterin von Rumänien verstehe, da der betroffene Kanal tatsächlich nicht in den Anwendungsbereich des Belgrader Übereinkommens falle, doch sei es wenig sinnvoll, darauf mit Fußnoten hinzuweisen. Es könne darüber abgestimmt werden, ob eine Fußnote anzubringen sei oder ob man dem Ersuchen der rumänischen Seite stattgeben und den nach Brüssel übersandten Dokumenten eine diesbezügliche Erklärung beifügen sollte. In jedem Falle werde die Europäische Kommission selbst darüber entscheiden, wie sie vorgehen wird.

28. Herr **Tkatsch** (Ukraine) erklärte, dass der Text mit den Projekten der Ukraine von der Ukraine stamme und wenn darin nicht vermerkt wurde, dass das Projekt auf einem außerhalb des Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens liegenden Gebiet realisiert werden soll, niemand berechtigt sei, irgendwelche Fußnoten anzubringen, so dass über diesen Vorschlag nicht abgestimmt werden müsse.

Herr Tkatsch schlug vor, die Diskussion abzuschließen und den entsprechenden Beschlussentwurf zur Abstimmung zu stellen.

29. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 74. Tagung der Donaukommission über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der "EU-Strategie für den Donaauraum" (Dok. DK/TAG 74/7) unter Berücksichtigung der von den Delegationen Deutschlands, Österreichs und Russlands vorgeschlagenen Korrekturen zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 74/7 wurde mit neun Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

30. Frau **Comaroschi** (Rumänien) schlug vor, zum Ersuchen Rumäniens (welches vor der Abstimmung nicht erwähnt wurde), über die Aufnahme einer schriftlichen Erklärung Rumäniens in das an die Europäische Kommission zu übersendende Vorschlagspaket zurückzukehren und bat um Unterstützung in dieser Frage.
31. Der **Präsident** erklärte, dass die Erklärung der rumänischen Seite zu diesem Tagesordnungspunkt berücksichtigt werde.

Die diesbezügliche Erklärung Rumäniens ist eingegangen und wurde der Liste der nationalen Infrastrukturprojekte (Projekte der DK-Mitgliedstaaten gemäß Schreiben DK 84/III-2010 vom 30. März 2010, aktualisiert spätestens bis zum 24. Mai 2010) aufgenommen.

4. Nautische Fragen

4a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010), Teil zu den nautischen Fragen

32. Herr **Čáky** (Slowakei) als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten stellte kurz den auf nautische Fragen bezogenen Teil des Ergebnisberichts der vom 20. – 23. April 2010 stattgefundenen Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 74/9) vor.
33. Herr **Kaune** (Deutschland) erinnerte in Zusammenhang mit dem Thema Binnenschiffahrtsweginformationssysteme daran, dass die zuständigen Behörden Deutschlands zu den „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ bereits mit Schreiben vom 15. Dezember 2009 Stellung genommen hatten. Diese Anmerkungen seien jedoch bisher noch nicht berücksichtigt worden. Die deutsche Delegation behalte sich deswegen vor, nochmals ihre Änderungsvorschläge an die Donaukommission zu übermitteln mit der Bitte, diese Vorschläge zu berücksichtigen.

5. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

5a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010), Teil zu den technischen Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

34. Herr **Čáky** (Slowakei) setzte den Bericht über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten mit der Darlegung der technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports fort.
35. Herr **Ushakov** (Russland) erinnerte an die während der Sitzung der Arbeitsgruppe bei der Erörterung der Einheitlichen Europäischen Kennzeichnungsnummer vorgebrachte Anmerkung der Delegation der Russischen Föderation, wonach die vom Sekretariat ausgearbeitete neue Fassung des Abschnitts 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ im Kapitel 2 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ nur dann angenommen werden kann, wenn Absatz 5 von 2-7.1 des Entwurfs unter Berücksichtigung der bei der UNECE über die Aufstellung einer Datenbank geführten Diskussion überarbeitet und in den Entwurf die im entsprechenden Absatz aufgeführte, jedoch im Entwurf selbst nicht enthaltene Anlage aufgenommen wird. Dies sei auch unter Rand-Nr. 46 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 74/9) festgehalten worden. Nach Ansicht der Delegation der Russischen Föderation sei bei der 74. Tagung nicht das vollständige Dokument vorgelegt worden, es fehle die Anlage und das Prinzip der Information sei nicht vollständig dargelegt. Im Namen der russischen Delegation schlug Herr Ushakov vor, den Beschlusssentwurf der 74. Tagung über die technischen Fragen mit einer Bestimmung über die notwendige Fortsetzung der Arbeit am Entwurf von Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ des Kapitels 2 der vorerwähnten Empfehlungen zu ergänzen.

6. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße

6a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010)

36. Der Ergebnisbericht über die Sitzung der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010) (Dok. DK/TAG 74/16) wurde zur Kenntnis genommen.

6b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010), Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen

37. Herr Čáky (Slowakei) informierte als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten die Tagung kurz über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten in Bezug auf die Instandhaltung des Fahrwassers. Unter anderem teilte er mit, das die Arbeitsgruppe empfohlen hatte, in der Donaukommission einen Workshop zu Fragen der Fahrrinne durchzuführen. Hierfür hielt es die Sitzung für erforderlich, bei der 74. Tagung der DK die vorläufige Tagesordnung und den vorläufigen Ablaufplan des Workshops, die vom Sekretariat in Zusammenarbeit mit den zuständigen österreichischen Behörden erstellt wurden, vorzulegen. Sollte die Idee der Durchführung dieses Workshops von der Tagung gebilligt werden, empfahl die Arbeitsgruppe, den Workshop am Vortag der nächsten Sitzung für hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen durchzuführen.

38. Herr **Anda** (Chefingenieur des Sekretariats) teilte mit, dass das Sekretariat die Entwürfe der vorläufigen Tagesordnung und des vorläufigen Ablaufplans des Workshops zum Thema „Zukunftsorientierte Fahrrinnenparameter für die Wasserstraße Donau“ mit Schreiben DK 144/V-2010 vom 28. Mai 2010 an die Mitgliedstaaten übermittelt wurden. Zum Entwurf der Tagesordnung ist von der Slowakei ein Ergänzungsvorschlag eingegangen. Die ergänzten Entwürfe der vorerwähnten Dokumente wurden im Dokument DK/TAG 74/17⁸ vorgelegt.

⁸ Im Archiv der Donaukommission.

39. Der **Präsident** wies darauf hin, dass es eine nicht wünschenswerte Praxis sei, Schreiben mit einer Anfrage drei Arbeitstage vor der im Schreiben angegebenen Frist der Beantwortung zu verteilen, umso mehr als das Sekretariat in diesem Falle seine Anfrage rechtzeitig hätte verteilen können.
40. Herr **Čáky** (Slowakei) teilte mit, dass die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten auch auf die Probleme der Publikationen der Donaukommission zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen (Jahresbericht über die Wasserstraße Donau, Längsprofil der Donau, Brückenalbum der Donau und Album der kritischen Streckenabschnitte) eingegangen ist. Die Arbeitsgruppe wandte sich an das Sekretariat mit der Bitte, die Arbeit an diesen Publikationen nicht hinauszuzögern und ersuchte die Mitgliedstaaten der Donaukommission, dem Sekretariat rechtzeitig das vollständige, für diese Publikationen erforderliche Informationspaket zu übermitteln.

7. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

7a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010)

41. Der Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (Dok. DK/TAG 74/18) wurde zur Kenntnis genommen.

7b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010), Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

42. Herr **Čáky** (Slowakei) informierte die Tagung kurz über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Bereich der Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes. Dabei teilte er mit, dass die Arbeitsgruppe vorschlug, in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2010/2011 die folgenden beiden neuen Punkte aufzunehmen: „Verhütung der Luftverschmutzung durch die Schifffahrt (technische Fragen)“ und „Einfluss der Klimaveränderung auf die Binnenschifffahrt (hydrotechnische Fragen)“. Die Arbeitsgruppe habe ferner die große Arbeitsleistung des Sekretariats bei der Erstellung des Albums der Donauhäfen gewürdigt

und die Hoffnung geäußert, dass die Herausgabe des Albums auf CD-ROM bald abgeschlossen werden kann.

8. Statistische und Wirtschaftliche Fragen

8a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010), Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

43. Herr Čáky (Slowakei) informierte die Tagung kurz über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Bereich der statistischen und wirtschaftlichen Fragen. Dabei teilte er mit, dass die Arbeitsgruppe der Tagung die Annahme der aktualisierten Fassung der „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (Dok. DK/TAG 74/19⁹) empfahl. Bei der Sitzung wurden die Mitgliedstaaten um rechtzeitige und vollständige Übermittlung der für die statistischen Publikationen erforderlichen Angaben ersucht.
44. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass das System der statistischen Datenerhebung der Donaukommission nach wie vor nicht mit der deutschen Systematik kompatibel sei. Deshalb können die zuständigen deutschen Behörden auch weiterhin nur die ihnen vorliegenden Daten der Donaukommission übermitteln, und er sehe auch keine Möglichkeit, das System der Datenerhebung an die Systematik der Donaukommission anpassen.
45. Danach gingen die Tagungsteilnehmer zur Erörterung des Beschlusentwurfs der 74. Tagung zu den technischen Fragen über.
46. Herr **Kaune** (Deutschland) bat darum, in Bezug auf den im Beschlusentwurf zu den technischen Fragen aufgeführten, jedoch nicht erörterten „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffen“ folgende Erklärung ins Tagungsprotokoll aufzunehmen:

„In diesen Empfehlungen wird ausgeführt, dass Voraussetzung für die Ausbildung zum Binnenschiffer der Abschluss einer allgemeinbildenden Schule mit mittlerer Reife sein soll. Wir lassen es

⁹ Im Archiv der Donaukommission.

in Deutschland genügen, dass jemand einen Abschluss als sogenannter Hauptschüler hat. Das heißt, wir haben nicht so hohe Anforderungen wie sie im Empfehlungsentwurf der Donaukommission festgesetzt werden“.

Herr Kaune erklärte, Deutschland habe nicht die Absicht, die schulischen Anforderungen für die Binnenschiffer anzuheben und nur Schüler mit mittlerer Reife zum Beruf zuzulassen, sondern für die Ausbildung als Binnenschiffer auch weiterhin den erfolgreichen Abschluss eines Hauptschulbesuchs ausreichen zu lassen.

47. Herr **Čáky** (Slowakei) erinnerte daran, dass die Erörterung des Entwurfs der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffen“, wie auch aller Themen, mit denen sich die Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse befasst, mit Entscheidung der 74. Tagung von der Tagesordnung genommen wurde.
48. Herr **Kaune** (Deutschland) bat um eine entsprechende Korrektur des Beschlussentwurfs.
49. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) bewertete die Verringerung der Anforderungen bei der Ausbildung von Kadern für die Donauschifffahrt als eine außerordentlich gefährliche Tendenz. Man müsse berücksichtigen, unter welchen Bedingungen der Schiffsverkehr auf der Donau stattfindet, und mit wie vielen Behörden der zehn Mitgliedstaaten dabei kommuniziert werden müsse. Der hohe Bildungsstand der Personen, denen die Schiffsführung auf der Donau anvertraut wird, sei eine Errungenschaft der Donauschifffahrt und man solle nicht davon abgehen. In einer Zeit, wo immer öfter ein Rückgang der professionellen Fertigkeiten beobachtet wird, sollten die grundlegenden Anforderungen bei der Ausbildung der Kader für die Binnenschifffahrt nicht verringert werden.
50. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 74. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen unter Berücksichtigung der Korrekturvorschläge der Delegationen von Russland und Deutschland (Dok. DK/TAG 74/20) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 74/20 wurde einstimmig angenommen.

9. Rechtsfragen

9a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010), Teil zu den Rechtsfragen

51. Herr **Varšo** (Slowakei) als Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellte kurz den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. - 14. Mai 2010) (Dok. DK/TAG 74/5), Teil Rechtsangelegenheiten sowie den darin enthaltenen Beschlussentwurf vor.

9b) Billigung der Unterzeichnung des Entwurfs der „Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“

52. Der **Präsident** erinnerte daran, dass der Donaukommission gemäß Beschluss des Rats der Außenminister der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) ab dem 1. Mai 2009 der Status eines sektoralen Dialogpartners bei der Behandlung konkreter Fragen im Bereich Verkehr, Handel und Umweltschutz zuerkannt wurde. Der Präsident dankte den Mitgliedstaaten der BSEC, die diese Entscheidung einstimmig unterstützt haben, für ihr an der Donaukommission gezeigtes Interesse und für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und äußerte die Hoffnung, dass diese Zusammenarbeit nutzbringend sein werde. Die Donaukommission hatte der BSEC mit Beschluss der 72. Tagung im Mai 2009 den Beobachterstatus zuerkannt. Im diesbezüglichen Beschluss (Dok. DK/TAG 72/13) wurde das Sekretariat mit der Aufnahme von Verhandlungen mit der BSEC zwecks Abschluss einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit beider Organisationen beauftragt. Dieser Auftrag resultierte aus den Bestimmungen der Geschäftsordnung der Donaukommission, nach denen die Festlegung der Bedingungen der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen in jedem einzelnen Fall auf der Grundlage eines von der Tagung der DK genehmigten Abkommens erfolgt.

Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hatte den vom Sekretariat der DK ausgearbeiteten Entwurf der Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit der Donaukommission und der BSEC geprüft und schlug der 74. Tagung der DK einen diesbezüglichen Beschlussentwurf zur Annahme vor. Gemäß diesem Beschluss wird vorgeschlagen, dem Präsidenten die Vollmacht zur Unterzeichnung der „Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“ (Dok. DK/TAG 74/21) im Namen der Donaukommission zu erteilen.

53. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 74. Tagung der Donaukommission über die Unterzeichnung der „Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“ (Dok. DK/TAG 74/22) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 74/22 wurde einstimmig angenommen.

54. Die „Gemeinsame Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“ wurde von Botschafter Aleksandr Tolkatsch, Präsident der Donaukommission, und von Botschafter Aliosha Nedelchev, Stellvertreter des Generalsekretärs der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum unterzeichnet.
55. Herr **Nedelchev** (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum) informierte die Tagung der DK darüber, dass die Gemeinsame Absichtserklärung bei der Sitzung des Außenministerrats, des höchsten Gremiums der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, am 28. Mai 2010 gebilligt wurde. Die BSEC sei überzeugt, dass die Absichtserklärung eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit beider Organisationen im Bereich Verkehr, Handel und Umweltschutz darstelle und den Interessen beider Organisationen und ihrer Mitgliedstaaten diene. Herr Nedelchev bedankte sich bei der Donaukommission und deren Leitung für die

Initiative zur Aufnahme offizieller Kontakte und den Abschluss der Absichtserklärung.

56. Der **Präsident** teilte mit, dass im Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten drei Beschlussentwürfe über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt" enthalten seien und stellte diese zur Abstimmung:

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ an den Staatsangehörigen der Republik Serbien, Herrn Tioslav Petković (Dok. DK/TAG 74/23) wurde einstimmig angenommen.

Der Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ an den Staatsangehörigen der Slowakischen Republik, Herrn Jaromir Klepoch (Dok. DK/TAG 74/24) wurde einstimmig angenommen.

Der Beschluss der 74. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ an den Staatsangehörigen der Republik Kroatien, Herrn Petar Margić (Dok. DK/TAG 74/25) wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

57. Der **Präsident** beglückwünschte die Ausgezeichneten und übergab ihnen die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“.

10. Finanzfragen

10a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010), Teil zu den Finanzfragen

58. Herr **Varšo** (Slowakei) stellte kurz den auf Finanzfragen bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für

Rechts- und Finanzangelegenheiten sowie die darin enthaltenen Beschlusssentwürfe vor.

10b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanz-geschäfte der Donaukommission im Jahr 2009

59. Die Tagung nahm das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/26) zur Kenntnis.

10c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009

60. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) erinnerte daran, dass der Bericht des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/27) bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten geprüft wurde und es dazu keine Bemerkungen gab und ersuchte die Tagung um die Annahme des entsprechenden Beschlusses.
61. Der **Präsident** stellte den Beschlusssentwurf der 74. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/28) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 74/28 wurde einstimmig angenommen.

62. Der **Präsident** stellte den Beschlusssentwurf der 74. Tagung der Donaukommission zur Schaffung eines eigenen Fonds zur Krankenversicherung für nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 74/29) mit einer von der Delegation der Russischen Föderation vorgeschlagenen Korrektur zu Punkt 1 zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 74/29 wurde einstimmig angenommen.

11. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung

63. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der vorgelegte Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Dok. DK/TAG 74/30) bei den Sitzungen beider Arbeitsgruppen (für technische Angelegenheiten sowie für Rechts- und Finanzangelegenheiten) ausführlich erörtert wurde. Dieses Dokument wurde von beiden Arbeitsgruppen der Tagung zur Annahme empfohlen.

12. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung der DK

64. Herr **Čáky** (Slowakei) erläuterte kurz den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 74/31), Teil technische Fragen. Er wies auf den Vorschlag Österreichs zur Frage der Binnenschiffahrtsweginformationen (Punkt 1.2) und auf die an die 74. Tagung gerichtete Bitte der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hin, in dieser Frage eine Entscheidung zu treffen. Er erinnerte ferner daran, dass die Frage in Bezug auf die Ergebnisse der Arbeit der 4. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse auf Grund der Entscheidung der Tagung, diese von der Tagesordnung zu nehmen, offen geblieben ist. Herr Čáky schlug vor, das Datum für die nächste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zu bestimmen und in den Arbeitsplan der Donaukommission für den bevorstehenden Zeitraum einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.
65. Der **Präsident** schlug vor, die Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse aus Gründen der

Sparsamkeit am Vortag der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten durchzuführen.

66. Herr **Kaune** (Deutschland) sprach die Frage an, in welchem Verhältnis Regelungen oder Empfehlungen der Donaukommission zu Regelungen von anderen internationalen Organisationen stehen. Er schlug vor, den Rat für Rechtsangelegenheiten des Sekretariats mit der Erstellung einer Expertise zu diesem Thema zu beauftragen. Die Tagung stimmte diesem Vorschlag zu.
67. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 74. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 74/33) unter Berücksichtigung der von der Tagung im Arbeitsplan der Donaukommission vorgenommenen Korrekturen zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 74/33 wurde einstimmig angenommen.

13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 75. Tagung der Donaukommission

68. Nach einigen Präzisierungen wurde die Tagesordnung zur Orientierung der 75. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 74/34) zur Kenntnis genommen. Das Datum der 75. Tagung wurde für den 14. – 15. Dezember 2010 festgelegt.
69. Herr **Grlić Radman** (Kroatien) erkundigte sich nach dem Stand der Revision des Belgrader Übereinkommens und ob man für Informationen die 75. Tagung abwarten müsse oder das Sekretariat diese bereits früher geben könne.
70. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass das Sekretariat zu dieser Frage keine Informationen habe, da es nicht am Revisionsprozess beteiligt sei.
71. Herr **Grlić Radman** (Kroatien) bat um Auskunft, wer bei der 75. Tagung der Donaukommission zu diesem Punkt der Tagesordnung eine

Information geben werde, bzw. wer die Aufgabe übernehme, die Mitgliedstaaten darüber zu informieren?

72. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) wies darauf hin, dass offensichtlich das Vorbereitungskomitee zur Revision des Belgrader Übereinkommens über die erforderliche Information verfüge, dessen Vorsitzenden die Donaukommission einladen könne, um im Rahmen des entsprechenden Tagesordnungspunkts über das Thema zu berichten.
73. Der **Präsident** bat Herrn Valkár, den Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees im Namen der Tagung schriftlich zur nächsten Tagung der Donaukommission einzuladen, damit er über den Stand der Revision des Belgrader Übereinkommens berichten kann.

14. Sonstiges

- **Auswirkungen des zu Rumänien gehörenden Damms des Kilia-Arms der Donau (km 116) auf die Umwelt und die Sicherheit der Schifffahrt**
74. In Zusammenhang mit der bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten von Rumänien angesprochenen Frage der Tätigkeit der Stromverwaltung der Unteren Donau legte die Delegation der **Ukraine** eine Information über die Durchführung von Sohlenvertiefungsarbeiten auf dem Streckenabschnitt der Unteren Donau vor. Bei der Präsentation wurde u.a. Folgendes dargelegt:

Der Damm wurde 1902 auf Entscheidung der Europäischen Donaukommission errichtet, um den Sulina-Arm mit Wasser aufzufüllen und somit ordnungsgemäße Bedingungen für die Schifffahrt zu schaffen, da der Sulina-Kanal damals weniger wasserreich war als der Kilia-Arm. Der 300 m lange Damm erstreckte sich über mehr als ein Drittel der Breite der Donau und leitete dem System der Tulcea-Arme zusätzliche Wasserströme zu. Dieser Ausleitungsdamm führt auf dem rumänischen Kap Tschatal Ismail zu einer Verringerung des Wasserabflusses, da er sich über einen wesentlichen Teil des Kilia-Arms erstreckt und das Wasser in den Sulina-Arm leitet. Im Ergebnis hat sich der Durchfluss im Kilia-Arm vom ursprünglich projektierten 70 % auf 52 % verringert (Tendenz fallend), wobei sich der Durchfluss im Sulina-Arm entsprechend erhöht hat. Das ist die erste und

wichtigste negative Folge, die sich unmittelbar auf die Sicherheit der Schifffahrt auswirkt, da dies faktisch eine Versandung des Kilia-Arms bedeutet.

Die negativen Folgen des vorhandenen Damms sind: Verringerung des Durchflusses, Versandung der Profile, Zunahme der Abmessungen der vorhandenen und Entstehung neuer Inseln. Das wichtigste aber, worauf die Mitgliedstaaten der Donaukommission aufmerksam gemacht werden müssen, ist die Verlagerung der Fahrrinne der Donau, was sich auch auf die Sicherheit der Schifffahrt auswirkt. Festgestellt wurden Versandung, sowie Zunahme der Sohlablagerungen und der Sandfracht im Kilia-Arm. Die ukrainische Seite möchte die Mitgliedstaaten der Donaukommission auf dieses Problem aufmerksam machen, da die Lage nach Meinung nicht nur ukrainischer sondern auch ausländischer Wissenschaftler immer ernsthafter wird. Angesichts der drohenden negativen Folgen scheint es erforderlich, die Möglichkeiten der Lösung dieses Problems zu prüfen und zu entscheiden, ob der Damm gekürzt oder ein anderes Verfahren gefunden werden soll, um das Wasserdargebot zwischen dem Kilia- und dem Sulina-Arm auszugleichen. An dieser Lösung kann sowohl im Rahmen der Donaukommission als auch auf bilateraler Ebene gearbeitet werden.

Die Lösung dieser Frage würde zur Schaffung sicherer Schifffahrtsbedingungen nicht nur für die ukrainischen und rumänischen Schiffe, sondern auch für die Schiffe anderer Staaten, die diese Wasserstraße befahren, führen.

75. Frau **Comaroschi** (Rumänien) teilte in ihrer Antwort mit, dass die Delegation von Rumänien diese ihrer Meinung nach sehr technisch ausgelegten Kommentare und Bemerkungen zur Kenntnis nehme und für einen Dialog bereit sei. Auf bilateraler Ebene erfolge bereits ein Austausch von Verbalnoten und Rumänien sei jederzeit bereit, über alle zwischen beiden Ländern aufgetretenen technischen Probleme zu diskutieren.

„Rumänien wiederholt seine Überlegungen in Bezug auf die territoriale Anwendbarkeit des Übereinkommens und ersucht erneut die Mitgliedstaaten, diese Umstände bei der Diskussion zu berücksichtigen, und bittet die Ukraine um eine Erklärung, da weder aus der – sehr verspätet – übermittelten Note der ukrainischen

Delegation noch aus der gezeigten Präsentation werden die negativen Folgen für die Sicherheit der Schifffahrt auf den im Anwendungsbereich des Belgrader Übereinkommens liegenden Donauarmen klar erkennbar.

Da sich die ukrainische Seite auf einen vor über 100 Jahren bei Tschatal-Ismail, am Zusammenfluss des Kilia- und des Tulcea-Arms gebauten Damm beruft, sei daran erinnert, dass dieses Bauwerk von der Europäischen Donaukommission errichtet wurde und Teil der zwischen 1865 und 1902 durchgeführten Arbeiten ist, die zur Sicherstellung der Schifffahrtsbedingungen auf der Seedonau dienen. Dieses Bauwerk hat keine negativen Auswirkungen auf die Schifffahrt, im Gegenteil, es wurde im Interesse der Sicherheit der Schifffahrt errichtet.

Man kommt nicht um die Berücksichtigung des Aspekts der territorialen Anwendbarkeit des Belgrader Übereinkommens herum, und danach ist das Übereinkommen nur in Bezug auf eventuelle Folgen auf dem Tulcea-Arm oder auf dem Sulina-Arm anwendbar. Ferner ist anzumerken, dass die rumänischen Behörden in letzter Zeit am Damm keine Instandhaltungs- oder Modernisierungsarbeiten durchgeführt haben.

Was die möglichen ökologischen Auswirkungen betrifft, sei angemerkt, dass eine Umweltstudie nicht in die vom Belgrader Übereinkommen festgelegte Zuständigkeit der Donaukommission fällt. Eine solche Studie könnte im Rahmen der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau durchgeführt werden. Die rumänischen Experten haben keine negativen Auswirkungen des Damms auf die Umwelt festgestellt.“

76. Der **Präsident** stellte mit Zufriedenheit fest, dass, wie erklärt wurde, zwischen der Ukraine und Rumänien in dieser Frage bereits ein Dialog geführt werde und die beiden Länder diesen Dialog konstruktiv fortsetzen können. Auf Vorschlag des Präsidenten wurden die Information der ukrainischen Seite und die Kommentare der rumänischen Seite zur Kenntnis genommen.

1. Damit schloss die Tagung ihre Arbeit ab.

I

BESCHLÜSSE

DER 74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der
„EU-Strategie für den Donaauraum“**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Beratung von Punkt 3 der Tagesordnung - Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“. Annahme des an die Europäische Kommission in Zusammenhang mit der Ausarbeitung der „EU-Donaauraumstrategie“ zu sendenden Vorschlagspakets der Donaukommission - sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) (Dok. DK/TAG 74/5) in Bezug auf die EU-Strategie für den Donaauraum

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. das Vorschlagspaket der DK als Beitrag der Donaukommission zur Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaauraum (Dok. DK/TAG 74/6), bestehend aus:
 - 1) Umfassender Entwurf (gemäß Schreiben DK 86/IV-2010 vom 1. April 2010),
 - 2) „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Abschnitte über Marktentwicklung, Infrastruktur, Flotte und Umweltschutz aus dem gemäß Ergebnisse des Treffens der Redaktionsgruppe zur Schifffahrtspolitik vom 22. März 2010 überarbeiteten Dokument (Stand: 9. Juni 2010)),
 - 3) „Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens,

angenommen mit Beschluss DK/TAG 69/18 der 69. Tagung der Donaukommission vom 11. Dezember 2007,

- 4) Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Generaldirektion Regionalpolitik (DG REGIO) und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG MOVE) der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaoraum

zu billigen;

Anlage: Liste der nationalen Infrastrukturprojekte (nicht später als bis zum 24. Mai 2010 aktualisierte Projekte der DK-Mitgliedstaaten auf der Grundlage des Schreibens DK 84/III-2010 vom 30. März 2010)

2. den Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaoraum (Dok. DK/TAG 74/6.4) zu bestätigen,
3. das Sekretariat zu beauftragen, die DK-Mitgliedstaaten regelmäßig über den Stand der Umsetzung des Plans für die Zusammenarbeit der Donaukommission mit der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaoraum zu informieren.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Beratung der Tagesordnungspunkte 4-8 zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) (Dok. DK/TAG 74/9),

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010) (Dok. DK/TAG 74/18) zur Kenntnis zu nehmen;
2. die Arbeit an der neuen Fassung von Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ des Kapitels 2 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (Dok. DK/TAG 74/13) fortzusetzen;
3. den Entwurf der neuen Fassung des „Musters des Schifferdienstbuchs“ (Dok. DK/TAG 74/14) als Anhang 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zu billigen;
4. die „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ (Dok. DK/TAG 74/15) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese ab dem 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen;
5. den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. - 24. März 2010) (Dok. DK/TAG 74/16) zur Kenntnis zu nehmen;
6. die aktualisierte Fassung des Dokuments „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (Dok. DK/TAG 74/19) zu billigen und sie den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und

dem Sekretariat der Donaukommission im Weiteren bei der Erstellung der entsprechenden Dokumente und Publikationen zur Verwendung zu empfehlen;

7. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2009) (Dok. DK/TAG 74/9) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
über die Unterzeichnung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die
sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Unter Berücksichtigung des Beschlusses der 72. Tagung der Donaukommission vom 27. Mai 2009 (Dok. DK/TAG 72/13) über die Notwendigkeit, mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum Verhandlungen im Hinblick auf den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Organisationen aufzunehmen,

feststellend, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden Organisationen ausgehandelt wurde und zur Unterzeichnung bereit steht,

angesichts der Empfehlung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010), die endgültige Fassung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum anzunehmen und dieses Dokument zu unterzeichnen,

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission,

dem Präsidenten der Donaukommission die Vollmacht zu erteilen, die „Gemeinsame Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“ (Dok. DK/TAG 74/21) im Namen der Donaukommission zu unterzeichnen.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Tioslav Petković**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Kenntnisnahme des mit Note der Republik Serbien vom 7. April 2010 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Tioslav Petković, Staatsangehöriger der Republik Serbien,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Petković um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

Herrn TIOSLAV PETKOVIĆ, Staatsangehöriger der Republik Serbien, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Tioslav Petković in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Jaromir Klepoch**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Kenntnisnahme des mit Note der Slowakischen Republik vom 28. April 2010 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Jaromir Klepoch, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Klepoch um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

Herrn JAROMIR KLEPOCH, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Jaromir Klepoch in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Petar Margić**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Kenntnisnahme des mit Note der Republik Kroatien vom 28. April 2010 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Petar Margić, Staatsangehöriger der Republik Kroatien,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Margić um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

Herrn PETAR MARGIĆ, Staatsangehöriger der Republik Kroatien, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Petar Margić in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

der 74. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung
des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2009

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/27) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) (Dok. DK/TAG 74/5) in dem auf Tagesordnungspunkt 10 bezogenen Teil

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2009 (Dok. DK/TAG 74/27, Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

- | | |
|-----------------|------------------|
| – Einnahmenteil | EUR 1.917.163,72 |
| – Ausgabenteil | EUR 1.665.098,94 |
| – Aktiva | EUR 156.090,53 |
2. Den Übertrag aus dem Jahr 2009 in Höhe von EUR 155.074,49 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2009	EUR 145.142,50
– <u>Außenständen:</u>	
– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 9.481,15
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR - 910,00
– <u>Vorauszahlungen für 2010:</u>	
Bulgarien	EUR - 0,78
Russland	EUR -105,26

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2010 zuzuweisen.

3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2009 (Dok. DK/TAG 74/27, Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 234.099,28
– Ausgabenteil	EUR 90.018,27
– Aktiva	EUR 144.081,01

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/26) zur Kenntnis zu nehmen, der Empfehlung zur Modernisierung der Buchhaltungssoftware aus dem Protokoll zu entsprechen und das Sekretariat der Donaukommission zu ermächtigen, hierzu Mittel von bis zu EUR 7.500 aus dem Reservefonds der Donaukommission heranzuziehen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2010 Delegierte **Österreichs** (Vorsitz) und **Bulgariens** zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt 10 bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 74/5) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
zur Schaffung eines eigenen Fonds zur Krankenversicherung für
nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, die Frage der Krankenversicherung für die nicht residenten Angestellten des Sekretariats der Donaukommission gerecht zu regeln,

angesichts der Empfehlung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) in Bezug auf diesen Tagesordnungspunkt,

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. Den Vorschlag zur Schaffung eines eigenen Fonds, in den die nicht residenten Angestellten freiwillig Beiträge in Höhe der Beiträge der residenten Angestellten gemäß der ungarischen Gesetzgebung in dieser Frage leisten können, zu billigen;
2. das Sekretariat zu beauftragen, bis zur Frühjahrssitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten in 2011 interne Vorschriften für das Verfahren zur Nutzung dieses Fonds auszuarbeiten;
3. diesen Fonds ausschließlich zur Deckung der Lohnfortzahlung für den Zeitraum der Erkrankung in der üblichen, von der ungarischen Gesetzgebung vorgesehenen Höhe zu nutzen.

BESCHLUSS

**der 74. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur
74. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung**

(angenommen am 8. Juni 2010)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Dok. DK/TAG 74/30) und des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 74/31) (Punkte 11 und 12 der Tagesordnung),

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Dok. DK/TAG 74/30) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 74/31) anzunehmen.

II

**ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER
ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN**
gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die gemäß Punkt 4 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Teil zu den Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen) (Dok. DK/TAG 72/20) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 12. – 14. Mai 2010 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Frau Vanya MILEVA-NINOVA

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Birgit WÜNSCHE
Herr Fabian LENGERT

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN
Frau Silvija MALNAR

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK
Herr Andrea NASI

Rumänien

Herr Liviu DUMITRU
Herr Dragoş ȚIGĂU

Russland

Frau Irina TARASSOVA

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ
Herr Srdjan LALIĆ
Herr Milanko BAJCETA

Slowakei

Herr Jan VÁRŠO
Herr Peter ČÁKY
Herr Zdenko GALBAVI

Ukraine

Frau Viktoria SVERENJAK

Ungarn

Herr Ernő KESKENY
Herr Erik HAUPT

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefingenieur K. Anda und die Räte/Rätinnen des Sekretariats der Donaukommission C. Popa, A. Stemmer, P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova und A. Toma vertreten.
4. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernahm gemäß Entscheidung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 24. – 26. November 2009 Herr Jan Váršo (Slowakei) während Russland den

stellvertretenden Vorsitz übernahm. Serbien bot an, bei der Frühjahrssitzung 2011 der Arbeitsgruppe den Vorsitz zu übernehmen. Dies wurde von den anwesenden Delegationen akzeptiert.

5. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde nach einigen Änderungen mit Stimmenmehrheit (9 Stimmen „für“ und eine Gegenstimme von Rumänien) wie folgt angenommen:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009
 4. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009
 5. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten
 6. Vorschlag des Sekretariats zur Harmonisierung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ – Initiative in Bezug auf die Sprachzulagen der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
 7. Entwurf der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC)
 8. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission – Frage der Fortsetzung der Arbeit
 9. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 10. Sonstiges

- Die von Rumänien angesprochene Frage der Tätigkeit der Stromverwaltung der Unteren Donau
- Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“
- Information des Sekretariats zur Frage der Modernisierung der Aktenführung, des Dokumentenumlaufs, der Führung des Archivs sowie zu sonstigen internen organisatorischen Fragen im Sekretariat der Donaukommission
- Information des Sekretariats über die Renovierung des Gebäudes der Donaukommission zur Absicherung der Instandhaltung der Diensträume der DK
- Information des Sekretariats über die Dynamik bestimmter Angestelltenplanstellen im Sekretariat der Donaukommission

* *

*

6. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit folgenden allgemeinen Anmerkungen:
1. Die Donaukommission müsse sich dringend mit dem Thema der EU-Donauraumstrategie auseinandersetzen. Hierbei müsse man Klarheit darüber erhalten, was die EU-Donauraumstrategie ist und welche Konsequenzen sich daraus für die Donaukommission ergeben.
 2. Der Revisionsprozess des Belgrader Übereinkommens ist noch nicht abgeschlossen und müsse im Lichte der Entwicklungen im Rahmen der EU-Donauraumstrategie überprüft werden.
 3. Die Modernisierung der internen Struktur der Donaukommission ist in Konsequenz eine Kombination der o.a. Punkte 1 und 2. Fraglich bleibe wie diese erreicht werden könne.

TOP 1 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

TOP 2 - ***Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

7. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden die TOP 1 und 2 gleichzeitig behandelt.
8. Der Generaldirektor des Sekretariats führte mit der Bemerkung ein, dass eine Vielzahl der begonnenen Projekte und Aufgaben aus dem Arbeitsplan bis zur 74. Tagung derzeit noch nicht abgeschlossen ist und weiterlaufen werde. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass das Thema der internationalen Kooperation mit der Europäischen Kommission und internationalen Gewerkschaften, Verbänden und Fachinstanzen für die fachliche Arbeit des Sekretariats und der Donaukommission immer bedeutsamer werde.
9. Die Delegation der Slowakei nahm die Einführung des Generaldirektors dankend zum Anlass, um auf den Ergebnisbericht der letzten Arbeitsgruppensitzung (24. – 26. November 2009) zu verweisen. Das Sekretariat wurde darin beauftragt, das Thema Kooperation mit internationalen Verbänden und Organisationen auf die Tagesordnung der jetzigen Sitzung der Arbeitsgruppe zu setzen. Dies sei nicht erfolgt. Aus diesem Grunde regte sie an, einen solchen Punkt in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2010/2011 und in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten aufzunehmen.
10. Die Dokumente AD 1.1 „Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung“ und AD 2.1 „Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen“) (*Entwurf*) wurden ohne weitere Kommentare von der Arbeitsgruppe angenommen.

TOP 3 - *Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009*

TOP 4 - *Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009*

11. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden die TOP 3 und 4 zusammengelegt und gleichzeitig behandelt.
12. Der serbische Vorsitzende der Revisionsgruppe zur Überprüfung des Haushalts 2009 erläuterte AD 3.1. Der Rat für Finanzangelegenheiten des Sekretariats erinnerte an die Empfehlung der Revisionsgruppe, eine modernisierte Buchhaltungssoftware für das Sekretariat der Donaukommission anzuschaffen.
13. Die deutsche Delegation brachte ihre Befriedigung darüber zum Ausdruck, dass im Dokument AD 4.1 „Bericht des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009“ das Bestreben des Sekretariats deutlich wurde, im Bereich der Dienstreisen sparsam zu wirtschaften. Das Sekretariat wurde aufgefordert, diese Linie künftig beizubehalten. Bei den Publikationen zeugten die Einsparungen im Jahr 2009 auch von einem veränderten Bedarf bei den Mitgliedstaaten. Die vorgeschlagene Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware für das Sekretariat wurde nachdrücklich unterstützt.
14. Unter Hinweis auf den Investitionscharakter des Erwerbs einer neuen Buchhaltungssoftware unterstützte die österreichische Delegation die Position der deutschen Seite.

* *

*

15. Im Ergebnis der Erörterung des vorgelegten „Berichts des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009“ schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 74. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I

„Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/...) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) (Dok. DK/TAG 74/... in dem auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2009 (Dok. DK/TAG 74/..., Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 1.917.163,72
– Ausgabenteil	EUR 1.665.098,94
– Aktiva	EUR 156.090,53

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2009 in Höhe von EUR 155.074,49 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2009	EUR 145.142,50
– <u>Außenständen:</u>	
– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 9.481,15
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR - 910,00
– <u>Vorauszahlungen für 2010:</u>	
Bulgarien	EUR - 0,78
Russland	EUR -105,26

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2010 zuzuweisen.

3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2009 (Dok. DK/TAG 74/..., Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 234.099,28
– Ausgabenteil	EUR 90.018,27
– Aktiva	EUR 144.081,01

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009 (Dok. DK/TAG 74/...) zur Kenntnis zu nehmen, der Empfehlung zur Modernisierung der Buchhaltungssoftware aus dem Protokoll zu entsprechen und das Sekretariat der Donaukommission zu ermächtigen, hierzu Mittel von bis zu EUR 7.500 aus dem Reservefonds der Donaukommission heranzuziehen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2010 Delegierte **Österreichs** (Vorsitz) und **Bulgariens** zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 74/...) zu billigen.“

TOP 5 - Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten

16. Das Sekretariat der Donaukommission gab eine Einführung in dieses Thema und stellte drei Alternativen in Bezug auf die Sicherung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zur Diskussion: eine Privatversicherung für alle Mitarbeiter des Sekretariats, die Aufstellung eines internen Fonds zur Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für nicht residente Angestellte und die Möglichkeit einer Einzelfallentscheidung durch den Präsidenten.
17. Im Hinblick auf den sehr hohen Kostenrahmen wurde die Alternative einer Privatkrankenversicherung für die Mitarbeiter des Sekretariats nicht weiter diskutiert.

18. Die österreichische Delegation hält aus grundsätzlichen Erwägungen „Gnadenlösungen“ in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten für nicht zeitgemäß.
19. Die russische Delegation war der Meinung, dass die Variante der Einzelfallentscheidung durch den Präsidenten der Donaukommission nur dann möglich wäre, wenn das Sekretariat eine ausführliche Anweisung zum Verfahren für die Gewährung der Auszahlung ausarbeitet.
20. Die deutsche Delegation zeigte sich aus humanitären Gründen offen für alle Vorschläge kostenneutralen Charakters. Gleichzeitig wurde die Frage nach der Verfügbarkeit von Mitteln bei gleichzeitiger Abwesenheit mehrerer Angestellter aufgebracht.
21. Im Ergebnis beauftragte die Arbeitsgruppe nach Abstimmung das Sekretariat, die Alternative der Schaffung eines internen Fonds für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für nicht residente Angestellte weiterzuentwickeln.

* *

*

22. Im Ergebnis der Erörterung dieses Tagesordnungspunkts schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 74. Tagung vor, folgenden Beschluss anzunehmen.

II

„Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, die Frage der Krankenversicherung für die nicht residenten Angestellten des Sekretariats der Donaukommission gerecht zu regeln,

angesichts der Empfehlung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) in Bezug auf diesen Tagesordnungspunkt,

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. Das Sekretariat zu beauftragen, einen eigenen Fond zu schaffen, in den die nicht residenten Angestellten freiwillig Beiträge in Höhe der Beiträge der residenten Angestellten gemäß der ungarischen Gesetzgebung in dieser Frage leisten können;

2. das Sekretariat zu beauftragen, bis zur Frühjahrssitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten in 2011 interne Vorschriften für das Verfahren zur Nutzung dieses Fonds auszuarbeiten;
3. diesen Fonds ausschließlich zur Deckung der Lohnfortzahlung für den Zeitraum der Erkrankung in der üblichen, von der ungarischen Gesetzgebung vorgesehenen Höhe zu nutzen.“

TOP 6 - *Vorschlag des Sekretariats zur Harmonisierung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ – Initiative in Bezug auf die Sprachzulagen der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission*

23. Die Delegationen von Serbien, Deutschland, Russland und der Slowakei unterstützten den Gedanken der Festlegung eines klar umrissenen Paketes von Fremdsprachen, für die zukünftig Sprachzulage gewährt werde. Gleichzeitig werde die Notwendigkeit gesehen, Standards für die Prüfung von Fremdsprachenkenntnissen zu definieren und die Anzahl der genutzten Fremdsprachen (3 Amtssprachen der Donaukommission, englisch, ungarisch) zu limitieren.
24. Die Delegation von Serbien bat um die Erstellung einer Liste von Sprachinstituten, von denen ein Sprachzeugnis oder Zertifikat akzeptiert werden kann. Ebenso müsse der Grad der Kenntnis einer Fremdsprache auch im Hinblick auf die jeweilige Tätigkeit im Sekretariat bestimmt werden.
25. Die deutsche Delegation regte an, den Kenntnisstand von Fremdsprachen turnusgemäß nach 3 oder 5 Jahren zu überprüfen.
26. Die Delegation der Ukraine sprach sich für die Beibehaltung des Art. 35 der Vorschriften über Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission in alter Fassung aus.
27. Der Vorsitzende der Sitzung schlug zu diesem komplexen Thema vor, dass die serbische Delegation ihren Vorschlag in schriftlicher Form einreiche und dass das Sekretariat weitere tieferegehende Informationen (Listen) erarbeite und dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten gesetzt werde. In diesem Zusammenhang würden auch die verschiedenen Planstellen im

Sekretariat im Lichte der Notwendigkeit von spezifischen Fremdsprachkenntnissen zu beleuchten sein.

TOP 7 - Entwurf der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC)

28. Das Sekretariat hat die Arbeitsgruppe über die jüngsten Entwicklungen der Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) informiert.
29. Die Verhandlungen über den Abschluss der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum wurden zu Ende gebracht, so dass das Dokument zur Unterzeichnung bereit ist. In Einvernehmen mit dem Ständigen Sekretariat der BSEC wird das Dokument bei der 74. Tagung der Donaukommission in Budapest unterzeichnet werden können.

* *
*

30. Die Arbeitsgruppe beschloss, der 74. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vorzulegen:

III

„Unter Berücksichtigung des Beschlusses der 72. Tagung der Donaukommission vom 27. Mai 2009 (Dok. DK/TAG 72/13) über die Notwendigkeit, mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum Verhandlungen im Hinblick auf den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Organisationen aufzunehmen,

feststellend, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden Organisationen ausgehandelt wurde und zur Unterzeichnung bereit steht,

angesichts der Empfehlung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010), die endgültige Fassung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft

zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum anzunehmen und dieses Dokument zu unterzeichnen,

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission,

dem Präsidenten der Donaukommission die Vollmacht zu erteilen, die „Gemeinsame Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum“ (Dok. DK/TAG 74/...) im Namen der Donaukommission zu unterzeichnen.“

TOP 8 - ***Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission – Frage der Fortsetzung der Arbeit***

31. Das Sekretariat informierte die Delegationen der Mitgliedstaaten darüber, dass die Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission infolge Pensionierung von Frau Völgyes keinen Vorsitzenden hat und das Sekretariat keine Anweisungen für die Vorbereitung einer eventuellen Sitzung dieser Arbeitsgruppe erhielt.
32. Die Delegation von Deutschland äußerte die Meinung, dass die Arbeitsgruppe unabhängig vom Ausscheiden ihrer Vorsitzenden die Arbeit fortsetzen sollte, um die Tätigkeit des Sekretariats an die aktuellen Anforderungen anzupassen.
33. Der Vorsitzende war der Ansicht, dass zur Fortsetzung der Diskussion über die Zukunft der Arbeitsgruppe zur Modernisierung zuerst die Position der ungarischen Delegation, die den Vorsitz der Gruppe innehat, angehört werden sollte.
34. Die ungarische Delegation legte die Situation der Arbeitsgruppe zur Modernisierung nach Ausscheiden der Vorsitzenden dar und meinte, dass die Fortsetzung der Arbeit der Gruppe dadurch in keiner Weise beeinflusst werde. Daher müsse die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe einberufen werden, damit die Gruppe einen neuen Vorsitzenden wählen und ihre Arbeitsmethoden festlegen könne. Die Ansicht, dass die Arbeit der Gruppe fortgesetzt werden sollte, wurde von der Mehrheit der anwesenden Delegationen unterstützt.

35. Als Datum für die nächste Sitzung schlug die ungarische Delegation den 7. Juni 2010, den Vortag der 74. Tagung der Donaukommission vor.
36. Ausgehend davon, dass das Hauptziel dieser Arbeitsgruppe in der Schaffung eines neuen Sekretariats bestehe, welches nach Inkrafttreten des neuen, revidierten Übereinkommens seine Arbeit aufnehmen könne, und davon, dass seitens der Mitgliedstaaten bis zuletzt kein Vorschlag eingegangen sei, schlug die Delegation der Slowakei vor, die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung am Vortag der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Herbst 2010 abzuhalten.
37. Der Vorschlag der slowakischen Delegation in Bezug auf das Datum der Abhaltung der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung wurde mehrheitlich angenommen.
38. Der Generaldirektor des Sekretariats wies darauf hin, dass das Sekretariat zur Einberufung der Sitzung die Mitwirkung der Mitgliedstaaten sowie konkrete Vorschläge zu Themen der Tagesordnung benötige.

TOP 9 - Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten

39. Die Arbeitsgruppe prüfte drei Vorschläge zur Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt": den Vorschlag von Serbien für Herrn Tioslav Petković, der Slowakei für Herrn Jaromir Klepoch und von Kroatien für Herrn Petar Margić.
40. Nach Anhörung der Äußerungen der Delegationen von Serbien, der Slowakei und von Kroatien, die die entsprechenden Kandidaten unterstützten, beschloss die Arbeitsgruppe, die Vorschläge anzunehmen.
41. Im Falle der Kandidatur von Herrn Petar Margić enthielt sich die Delegation von Deutschland der Stimme und begründete ihren Standpunkt damit, dass sie Herrn Margić für ebenso auszeichnungswürdig halte, wie die beiden anderen Kandidaten, dass es aber wegen seiner aktiven Tätigkeit im Sekretariat der Donaukommission vorzuziehen sei, ihm die Medaille nach Abschluss seiner Tätigkeit im Sekretariat der DK zu verleihen.

* *
*

42. Die Arbeitsgruppe beschloss, der 74. Tagung der Donaukommission folgende Beschlusssentwürfe zur Annahme vorzulegen:

IV

„Nach Kenntnisnahme des mit Note der Republik Serbien vom 7. April 2010 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Tioslav Petković, Staatsangehöriger der Republik Serbien,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Petković um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

Herrn TIOSLAV PETKOVIĆ, Staatsangehöriger der Republik Serbien, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Tioslav Petković in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *
*

V

„Nach Kenntnisnahme des mit Note der Slowakischen Republik vom 28. April 2010 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Jaromir Klepoch, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Klepoch um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

Herrn JAROMIR KLEPOCH, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Jaromir Klepoch in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *

*

VI

„Nach Kenntnisnahme des mit Note der Republik Kroatien vom 28. April 2010 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission

eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Petar Margić, Staatsangehöriger der Republik Kroatien,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Margić um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

Herrn PETAR MARGIĆ, Staatsangehöriger der Republik Kroatien, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Petar Margić in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

TOP 10 - *Sonstiges*

- *Tätigkeit der Stromverwaltung der Unteren Donau*

43. Dieser Punkt wurde auf Bitte der Delegation von Rumänien auf die Tagesordnung gesetzt, die bekannt gab, dass dieses Problem mit der Durchführung bestimmter flussbaulicher Baggerarbeiten durch die Stromverwaltung der Unteren Donau (Galați) zur Aufrechterhaltung der Schifffahrt auf dem Hauptarm der Donau zusammenhing.

Vor Beginn der Arbeiten, habe die rumänische Seite im Oktober 2009 in einer Verbalnote an die ukrainischen Behörden die Ukraine über die Absicht von Rumänien zur Durchführung der Arbeiten informiert.

In ihrer Antwort habe die Ukraine darauf hingewiesen, dass sie mit den vorgesehenen Arbeiten nicht einverstanden sei, weil diese nach Meinung der Ukraine schädliche Auswirkungen auf die Umwelt auf ukrainischem Hoheitsgebiet verursachen würden.

Rumänien betonte, dass die Durchführung dieser Arbeiten gemäß Artikel 20 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau beabsichtigt sei und die ausgebaggerten Materialien für die Umwelt nicht schädlich seien, was auch von Fachexperten bestätigt wurde.

In diesem Zusammenhang bat die rumänische Seite die ukrainische Seite, ihre Stellungnahme zu überprüfen und auf Einwände gegen die von Rumänien durchgeführten flussbaulichen Arbeiten zu verzichten.

Die rumänische Seite bat das Sekretariat der Donaukommission um die Ausarbeitung eines Standpunkts in dieser Frage.

44. Der Generaldirektor des Sekretariats teilte mit, dass das Sekretariat in dieser Frage nur konsultativ tätig sein könne, wenn von beiden Seiten eine entsprechende Bitte eingeht.
45. Die Delegation der Ukraine erinnerte ihrerseits daran, dass die von der rumänischen Delegation angesprochene Frage in Bezug auf die Tätigkeit der Stromverwaltung der Unteren Donau bei dieser Sitzung gemäß Artikel 16 der Geschäftsordnung der Donaukommission nicht erörtert werden kann.
46. Die Delegation der Ukraine bat das Sekretariat, das diesbezügliche Schreiben der Vertreterin von Rumänien entsprechend der von der Geschäftsordnung festgelegten Verfahrensweise zu verteilen, damit es von den zuständigen ukrainischen Behörden offiziell beantwortet werden kann.
47. Nach Anhörung der Stellungnahmen der rumänischen und der ukrainischen Delegationen beauftragte die Arbeitsgruppe das Sekretariat, das Schreiben von Rumänien an die Mitgliedstaaten der Donaukommission und vor allem an die Ukraine zu übermitteln, damit diese darauf reagieren kann.
48. Die eventuellen Stellungnahmen der Mitgliedstaaten sollen an die Delegationen von Rumänien und der Ukraine übermittelt werden und auch

das Sekretariat kann, entsprechend der Geschäftsordnung, eine ausschließlich konsultativ angelegte Stellungnahme erstellen.

- ***Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“***

49. Im Ergebnis einer ausführlichen Diskussion zu dieser Frage beschloss die Arbeitsgruppe auf dem Wege der Abstimmung, bei der 74. Tagung der Donaukommission ein Vorschlagpaket als Beitrag der DK zur EU-Donaauraumstrategie zur Annahme vorzulegen, welches aus folgenden Teilen besteht:
- 1) Umfassender Entwurf (gemäß Schreiben DK 86/IV-2010 vom 1. April 2010),
 - 2) „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Abschnitte über Marktentwicklung, Infrastruktur, Flotte und Umweltschutz aus dem gemäß Ergebnisse des Treffens der Redaktionsgruppe zur Schifffahrtspolitik vom 22. März 2010 überarbeiteten Dokument),
 - 3) Liste der Infrastrukturprojekte (nicht später als bis zum 24. Mai 2010 aktualisierte Projekte der DK-Mitgliedstaaten auf der Grundlage des Schreibens DK 84/III-2010 vom 30. März 2010),
 - 4) „Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet“ der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens, angenommen mit Beschluss DK/TAG 69/18 der 69. Tagung der Donaukommission vom 11. Dezember 2007,
 - 5) Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Generaldirektion Regionalpolitik (DG REGIO) und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG MOVE) der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaauraum.
50. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, das Dokumentpaket schnellstmöglich zur Einsichtnahme an die DK-Mitgliedstaaten zu verteilen, damit die Vorschläge der Mitgliedstaaten in der der 74. Tagung zur Annahme vorgelegten Endfassung des Vorschlagpakets berücksichtigt werden können.

* *
*

51. Im Ergebnis der Erörterung dieses Tagesordnungspunkts schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 74. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

VII

„Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung - ... - sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Mai 2010) (Dok. DK/TAG 74/...) in Bezug auf die EU-Strategie für den Donauroaum

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. das Vorschlagpaket der DK als Beitrag der Donaukommission zur Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donauroaum (Dok. DK/TAG 74/...), bestehend aus:
 - 1) Umfassender Entwurf (gemäß Schreiben DK 86/IV-2010 vom 1. April 2010),
 - 2) „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Abschnitte über Marktentwicklung, Infrastruktur, Flotte und Umweltschutz aus dem gemäß Ergebnisse des Treffens der Redaktionsgruppe zur Schifffahrtspolitik vom 22. März 2010 überarbeiteten Dokument),
 - 3) Liste der Infrastrukturprojekte (nicht später als bis zum 24. Mai 2010 aktualisierte Projekte der DK-Mitgliedstaaten auf der Grundlage des Schreibens DK 84/III-2010 vom 30. März 2010),
 - 4) „Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet“ der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens, angenommen mit Beschluss DK/TAG 69/18 der 69. Tagung der Donaukommission vom 11. Dezember 2007,
 - 5) Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Generaldirektion Regionalpolitik (DG REGIO) und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG MOVE) der

Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donauraum

zu billigen;

2. den Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donauraum (Dok. DK/TAG 74/....) zu bestätigen,
3. das Sekretariat zu beauftragen, die DK-Mitgliedstaaten regelmäßig über den Stand der Umsetzung des Plans für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donauraum (Dok. DK/TAG 74/....) zu informieren.“

- ***Information des Sekretariats zur Frage der Modernisierung der Aktenführung, des Dokumentenumlaufs, der Führung des Archivs sowie zu sonstigen internen organisatorischen Fragen im Sekretariat der Donaukommission***

52. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zur Frage der Modernisierung der Aktenführung, des Dokumentenumlaufs, der Führung des Archivs sowie zu sonstigen internen organisatorischen Fragen im Sekretariat der Donaukommission zur Kenntnis.

- ***Information des Sekretariats über die Renovierung des Gebäudes der Donaukommission zur Absicherung der Instandhaltung der Diensträume der DK***

53. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über dieses Thema zur Kenntnis und betonte, dass die Frage der Renovierung des Gebäudes geregelt werden müsse, damit die eigenen Ausgaben der Donaukommission verringert werden können.

- ***Information des Sekretariats über die Dynamik bestimmter Angestelltenplanstellen im Sekretariat der Donaukommission***

54. Das Sekretariat erinnerte daran, dass die serbische Delegation bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2009 darauf verwiesen hatte, keinen Angestellten im Sekretariat der Donaukommission zu haben und daher bei Vakanz einer

Angestelltenstelle im Sekretariat um Berücksichtigung Serbiens gebeten hatte.

55. Das Sekretariat gab bekannt, dass ab 1. Juli 2010 die Planstelle der Sekretärin des Generaldirektors des Sekretariats frei werde und seitens der Republik Ungarn eine Kandidatur eingegangen sei. Zugleich werden im Jahr 2010 auch die Planstelle des Korrektors-Redakteurs für Französisch sowie andere Stellen frei. Das Sekretariat werde die Mitgliedstaaten in jedem Fall informieren.
56. Die Delegation von Serbien teilte mit, dass Serbien nicht vorhabe, einen Bewerber für den Posten der Sekretärin des Generaldirektors des Sekretariats zu stellen, und die ungarische Kandidatur für diesen Posten unterstütze. Serbien äußerte seine Hoffnung, dass diese Praxis der Transparenz bei den Einstellungen auch künftig beibehalten werde.

* *
*

57. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legt diesen Bericht der 74. Tagung der Donaukommission zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die vierte Sitzung der Kleinen Expertengruppe
zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse**

1. Die gemäß Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung der Donaukommission gebildete Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse hielt gemäß Punkt VII. 7 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung ihre vierte Sitzung vom 19. – 20. April 2010 ab.
2. An der Sitzung nahmen Experten aus Bulgarien, Rumänien, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage 1**).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, den Cheffingenieur K. Anda und die Räte des Sekretariats der Donaukommission P. Margić, D. Nedialkov, C. Popa und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr I. Valkár begrüßte die Sitzungsteilnehmer.
5. Der Vorsitzende der dritten Sitzung der „Kleinen Gruppe“, Herr Emil Dimitrov (Bulgarien) wurde auch zum Vorsitzenden der vierten Sitzung gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - 1) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit der JWG der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse
 - 2) Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
 - 3) Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“

* im Archiv der Donaukommission

- 4) Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
- 5) Sonstiges

Zu TOP 1) - Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit der JWG der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse

7. Das Sekretariat informierte die „Kleine Gruppe“ mündlich über die bisherigen Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit der JWG (*Joint Working Group*) der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse.
8. In dieser Information wurde auf die Wichtigkeit der am 4. Februar 2010 in Bonn stattgefundenen Sitzung der „PLATINA Gemeinsame Arbeitsgruppe zu den Berufskompetenzen in der Binnenschifffahrt“ hingewiesen. Das Sekretariat der DK hat insbesondere die Aktivitäten der PLATINA Arbeitsgruppe zu folgenden Themen betont: Ausbildungsprogramme bzw. berufliche Kompetenzen in der Version 1.0, welche als Grundlage für die Entwicklung des STCIN (Standards of Training and Certification in Inland Navigation) seitens der EDINNA-Mitglieder akzeptiert wurden, Modalitäten für gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse in der Binnenschifffahrt, Anforderungen an die Kompetenzen der Schiffsführer, weitere Schritte betreffend die Entwicklung des sogenannten „Riverspeak“ im Rahmen des Leonardo-Programms.
9. Ausführlich wurde in der Information auf das Thema „Sozial Dialog“ eingegangen. Das Thema ist von großer Bedeutung für die Zukunft der Schifffahrt, weil es in der Praxis bereits heute Schwierigkeiten gibt, Fachpersonal zu finden. Fraglich ist, ob die in der derzeitigen Version 1.0 festgelegten Kompetenzen das Anforderungsprofil an Berufe in der Binnenschifffahrt zu sehr nach oben schraubt, so dass es noch schwieriger werden könnte, geeignetes Personal zu finden. Es wurde klargestellt, dass es sich bei dem Kompetenzdokument um ein dynamisches Dokument handelt, welches Änderungen leicht aufnehmen sollte.
10. Ferner wurde in der Information der Hinweis des Vertreters der EBU (Europäische Binnenschifffahrtsunion) wiedergegeben, wonach der Arbeitsauftrag der JWG im Blick behalten werden sollte. Ursprünglich ging es

um die Erarbeitung eines Konzeptes für die Kernkompetenzen. Wichtig sei, dass die Sozialpartner nunmehr Rücksprache über den Entwurf halten.

11. Das Sekretariat informierte die Kleine Expertengruppe auch darüber, dass die Leitung von EDINNA in ihrem Schreiben vom 09. April 2010 der Donaukommission die Möglichkeit angeboten hat, ständiges Mitglied von EDINNA zu werden.
12. Die Kleine Expertengruppe stellte zusammenfassend fest, dass die paneuropäische Arbeit hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse immer intensiver und bedeutsamer wird und sich die DK somit weiter aktiv an der Arbeit der PLATINA JWG beteiligen soll.
13. Die Delegation der Slowakei wandte sich an das Sekretariat der DK mit der Frage, ob der Vertreter des Sekretariats der DK bei der Sitzung der PLATINA JWG am 4. Februar 2010 in Bonn über die von der Kleinen Gruppe auf ihrer vorherigen, dritten Sitzung getroffenen Entscheidungen informiert hat, wie dies gemäß Punkt 11 des Ergebnisberichts über die dritte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ vorgesehen war.
14. Das Sekretariat der DK entgegnete, dass entsprechende Fragen im Rahmen der Präsentation des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ bei dieser Sitzung vorgestellt wurden, aber nicht detailliert, weil sich die JWG-Gruppe gegenwärtig mit der Ausarbeitung von Ausbildungsprogrammen beschäftige und das Thema Schiffsführerzeugnisse nach der Ausarbeitung von Ausbildungsprogrammen zur Behandlung gebracht werde.
15. Die Delegation von Rumänien bat das Sekretariat der DK, die mündlich vorgebrachte Information zu TOP 1 in schriftlicher Form in allen Amtssprachen der Donaukommission zu erstellen.

Zu TOP 2) - Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

16. Die Kleine Expertengruppe erörterte den vom Sekretariat erstellten und auf den Vorschriften der Resolution 31 der UNECE, der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG, der Rheinpatentverordnung sowie den Vorschlägen der

Mitgliedstaaten der DK basierenden Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (AD I.6.1 (10-1)-KG/4).

17. In diesem Entwurf wurden die bei der dritten Sitzung der Kleinen Expertengruppe (9. November 2009) eingebrachten Vorschläge und Anmerkungen der Mitgliedstaaten der DK sowie die letzten Vorschläge von Österreich und Rumänien zum Entwurf mit dem Titel „Empfehlungen über Schiffs[Fahrzeug]führerzeugnisse für die Donau“ (AD I.6.1 (09-2)-KG/3) berücksichtigt.
18. Ziel der Empfehlungen ist die Anerkennung der von den Mitgliedstaaten der DK ausgestellten Schiffsführer- und Radarzeugnisse auf allen europäischen Binnenwasserstraßen, wobei sich das Sekretariat bei der Erstellung der endgültigen Fassung vor allem von den Belangen der Schifffahrtssicherheit leiten ließ.
19. Nach Erörterung des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ Punkt für Punkt ersuchte die Kleine Expertengruppe das Sekretariat, die im Laufe der Diskussion vorgeschlagenen Änderungen in die Endfassung des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ einzuarbeiten (*s. Anlage 2**) und ihn in dieser Form der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) vorzulegen, um eine Annahme dieses Dokuments durch die 74. Tagung der DK zu empfehlen.
20. Die Kleine Expertengruppe schlug ferner vor, die „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ nach Annahme an die Europäische Kommission als Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG zwecks Schaffung einer einheitlicheren Rechtssituation in Europa zu übersenden.

Zu TOP 3) - Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung von Binnenschiffern“

21. Die vom Sekretariat unter Berücksichtigung der Vorschläge und Bemerkungen der zuständigen Behörden von Rumänien, der Ukraine, von Ungarn, Österreich und Deutschland überarbeitete Fassung des Entwurfs der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ (AD I.6.2 (10-1)-KG/4) basiert auf dem der dritten Sitzung der Kleinen

* der 74. Tagung als Dok. DK/TAG 74/10 vorgelegt

Expertengruppe vorgelegten Entwurf unter dem Titel „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern (Matrosen)“ (AD I.6.2 (09-2)- KG/3).

22. Das Sekretariat teilte mit, dass auf das mit Schreiben DK 48/II-2010 vom 16. Februar 2010 verteilte Dokument (AD I.6.2 (10-1)-KG/4) außer von den zuständigen slowakischen Behörden, die eine Stellungnahme in Bezug auf die ausführlichere Behandlung der Mindestanforderungen übersandten, keine weiteren Stellungnahmen der Mitgliedstaaten der DK eingingen.
23. Die Kleine Expertengruppe unterstützte die Meinung des Sekretariats, dass in den „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ lediglich Mindestanforderungen definiert werden, die jeder Mitgliedstaat der DK durch Vorschriften auf nationaler Ebene erweitern kann.
24. Nach abschließender Erörterung des Entwurfs der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ (*s. Anlage 3**) schlug die Kleine Expertengruppe vor, dieses Dokument der anstehenden Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten als Endfassung vorzulegen und der 74. Tagung der Donaukommission die Annahme der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ zu empfehlen.
25. Ferner schlug die Kleine Expertengruppe vor, die Endfassung der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ der PLATINA JWG zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Zu TOP 4) - Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR

26. Die Kleine Expertengruppe wurde vom Sekretariat der DK kurz über den Stand der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen unterrichtet. Sowohl bereits anerkannte Schiffsführerzeugnisse wurden angegeben, als auch solche, deren Anerkennung gegenwärtig läuft. Derzeit sind die Schiffsführerzeugnisse von Ungarn, der Tschechischen Republik und von Rumänien anerkannt. Es laufen vier weitere Anträge: aus Österreich, der Slowakei, aus Bulgarien und Polen. Im Hinblick auf die Anerkennung der

* der 74. Tagung als Dok. DK/TAG 74/12 vorgelegt

Schifferdienstbücher wird eine multilaterale Verwaltungsvereinbarung geplant.

Zu TOP 5) - Sonstiges

27. Die Delegationen von Serbien und der Ukraine ersuchten das Sekretariat der DK um Hilfe dahingehend, den zuständigen serbischen und ukrainischen Behörden die gesamte Dokumentation zuzusenden, die notwendig ist für den bei der ZKR zu stellenden Antrag auf Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse und Schifferdienstbücher. Das Sekretariat kommt dieser Bitte gerne nach.

* *
*

28. Die Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse legt diesen Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt VII.8 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 20. – 23. April 2010 statt.

2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Konstantin JALAMOV
Herr Georgi IVANOV
Herr Emil DIMITROV

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN
Frau Silvija MALNAR
Frau Marina IVICA-MATKOVAĆ

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Leo GRILL
Herr Peter STEINDL

Rumänien

Herr Danut-Adam STEFANESCU
Herr Florin UZUMTOMA
Frau Lorena CIUBREI
Frau Caliopia LUPICA
Frau Coralia IGESCU
Herr Alexandru NEAGU

Russland

Herr D. V. USHAKOV
Herr S. V. KANURNY
Frau I. N. TARASSOVA

Serbien

Herr Milian ANDJELKOVIĆ

Slowakei

Herr Peter ČÁKY
Herr Zdenko GALBAVI
Herr Milan TIMAR
Herr Stanislav FIALIK
Herr Miroslav DETVAN
Herr Vladimir HOLČIK

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH
Frau Tatjana TARASENKO
Herr Mykola GOLODOV

Ungarn

Herr Tamás MARTON
Herr Ödön VASS
Herr András MAGYARICS
Herr Lajos HORVÁTH

B. Vertreter internationaler Organisationen - Beobachter

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, der Chefsingenieur Herr K. Anda und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr P. Čáky (Slowakei) wurde zum Vorsitzenden, Herr I. Gladkych (Ukraine) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 Information über die Ergebnisse der Sitzung der Redaktionsgruppe für die Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - 1.3 Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
2. Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Aktualisierung der Empfehlungen der Donaukommission auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste
 - 2.2 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS)

- 2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 3. Schiffsführerzeugnis für die Binnenschifffahrt
 - 3.1 Ergebnisbericht über die 4. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (19. – 20. April 2010)
 - 3.2 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
 - 3.3 Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für die Binnenschifffahrt
 - 3.4 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Schiffsführer“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

- 1. Technische Fragen
 - 1.1 Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE
- 2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE
- 3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

- 1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (22. – 23. März 2010)
- 2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- 2.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007 und 2008
- 2.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
- 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten Ausgabe von 2001
- 2.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

- 1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
- 2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau
 - 2.0 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010)
 - 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“
 - 2.3 Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt
- 3. Entwurf des „Albums der Häfen an der Donau, am Main-Donau-Kanal, am Main und am Rhein“
- 4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission,

der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Terminologie und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Aufbereitung statistischer Angaben verwendet werden
2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 und im Jahr 2008
3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAUSCHIFFFAHRT

Ergebnisbericht über das Treffen der Redaktionsgruppe zu Fragen der Schifffahrtspolitik (22. März 2010)

VII. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 29. MAI 2009 BIS ZUR 74. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VIII. ENTWURF DES ARBEITSPANS UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 74. BIS ZUR 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

IX. SONSTIGES

- **Information der Delegation der Slowakei über die 3. Konferenz zur Vorbereitung der EU-Donauraumstrategie (Wien/Bratislava 19. – 21. April 2010)**

-

* *
*

I. Nautische Fragen

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- I.1.1** – *Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI,*

***Rheinschiffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche
Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau,
Schifffahrtsregeln auf der Save)***

6. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass gleichzeitig zu der 36. Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 in Genf (10. - 12. Februar 2010) auch das Treffen der CEVNI Expertengruppe stattfand.
7. Eine Entscheidung über neue Bemerkungen und Vorschläge der CEVNI Expertengruppe wird der nächsten, für Juni 2010 geplanten Sitzung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 vorgelegt.

I.1.2 – Information über die Ergebnisse der Sitzung der Redaktionsgruppe für die Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

8. Die Arbeitsgruppe wurde vom Sekretariat in einem mündlichen Beitrag darüber informiert, dass die gemäß Beschluss DK/TAG 73/6 der 73.Tagung der Donaukommission gebildete Redaktionsgruppe für die Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (DFND 2007) ihr erstes Treffen vom 2. – 4. März 2010 abhielt.
9. In Vorbereitung dieses Treffens wurden die von den Mitgliedstaaten (Österreich und Ungarn) eingegangenen Vorschläge in das DFND 2007 eingearbeitet. Die Redaktionsgruppe verglich bei ihrem Treffen die überarbeitete Fassung der Kapitel 1 – 10 des DFND mit dem CEVNI (Rev. 4), die vom Sekretariat der DK in einem Arbeitsdokument als vergleichende Tabelle vorgelegt wurden.
10. Die Arbeitsgruppe bedankte sich bei der Redaktionsgruppe für die bisher geleistete, äußerst umfangreiche und erfolgreiche Arbeit an der Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“.

I.1.3 – *Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission*

11. Als Ergebnis der Arbeit der Redaktionsgruppe wurde dieser Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der neue Text der Kapitel 1 – 10 der überarbeiteten „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ in den drei Amtssprachen (AD I.1.3 (10-1)) vorgelegt.
12. Die Arbeitsgruppe billigte Inhalt und Form der von der Redaktionsgruppe erörterten Kapitel 1 bis 10 des neuen DFNF und schlug vor, den Entwurf der neuen Fassung dieses Dokuments baldmöglichst an die Mitgliedstaaten zu verteilen, damit diese ihre Vorschläge und Bemerkungen zu diesem Dokument dem Sekretariat bis Ende Mai 2010 mitteilen.
13. Die Arbeitsgruppe regte in Zusammenhang mit dem Vorschlag des Sekretariats zur Fortsetzung der Arbeit am DFND in Abhängigkeit von der Dynamik der Annahme der Kapitel 1 – 10 an, die Anlagen zum DFND bis Ende Juni 2010 mit den Anlagen des CEVNI (Rev.4) abzustimmen und an alle Mitgliedstaaten, die um Stellungnahme zu diesem Dokument gebeten wurden, zu verteilen.
14. Zur Prüfung des endgültigen Textes der Kapitel 1 – 10 sowie der Anlagen zum DFND schlug die Arbeitsgruppe die Durchführung eines zweiten Treffens der Redaktionsgruppe vom 8. – 10. September 2010 vor.
15. In Vorbereitung dieses Treffens wurde das Sekretariat gebeten, die von den Mitgliedstaaten eingehenden Bemerkungen in dem der Redaktionsgruppe vorzulegenden Dokument zu berücksichtigen.
16. Die Arbeitsgruppe entschied, die endgültige Fassung des DFND mit seinen Anlagen bei ihrer Sitzung im November 2010 zu erörtern, um der 75. Tagung der Donaukommission die Annahme der neuen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ zu empfehlen und schlug als Datum für die Inkraftsetzung dieses Dokuments den 01.01.2012 vor.
17. Hinsichtlich des vom Sekretariat als AD I.1.3.1 (10-1) vorgelegten Entwurfs des Musters des Bordbuchs kam die Arbeitsgruppe dahingehend überein, dass das Sekretariat auch dieses Dokument baldmöglichst zur Prüfung an die

Mitgliedstaaten verteilt und bittet diese, ihre Stellungnahmen bis Ende Mai 2010 dem Sekretariat zuzusenden.

I.2 Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste

I.2.1 – Aktualisierung der Empfehlungen der Donaukommission auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste

18. Das Sekretariat legte der Arbeitsgruppe den Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (AD I.2.2 (10-1)) und das diesem beigefügte Schreiben der zuständigen Behörden Russlands zu diesem Dokument vor.
19. Die Arbeitsgruppe prüfte daraufhin das Dokument und nahm einige, von den zuständigen Behörden Russlands vorgeschlagene Änderungen sowie neue, bei dieser Sitzung vorgebrachte Bemerkungen der Delegationen von Österreich, Ungarn und der Ukraine an.
20. Die österreichische Delegation schlug vor, die Nummern 1 - 5 und 9 - 14 der dieser Sitzung vorgelegten Fassung des Entwurfs der Empfehlungen in den § 4.07 des Entwurfs des DFND aufzunehmen.
21. Die Arbeitsgruppe hielt es für zielführend, den Mitgliedstaaten der DK den Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ mit der Bitte um Zusendung ihrer Bemerkungen an das Sekretariat zu verteilen; den Entwurf auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge zu überarbeiten und der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorzulegen.
22. Ferner bat die Arbeitsgruppe die zuständigen Behörden der Donaustaaten, dem Sekretariat der DK nach Möglichkeit bis zum 1. Juli 2010 Angaben zu den sich auf den nationalen Donastreckenabschnitten befindlichen AIS Landstationen mitzuteilen, damit diese in die Anlage zu den „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ aufgenommen werden können.

I.2.2 – Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS)

23. Die Arbeitsgruppe nahm die zu diesem Thema vom Sekretariat vorgelegten Korrekturen zur Resolution Nr. 60 „Internationale Standards für Nachrichten

für die Binnenschifffahrt (Notices to Skippers) und elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt (Electronic Ship Reporting in Inland Navigation) sowie die Mitteilung des Sekretariats, dass die Korrekturen zur UNECE Resolution Nr. 60 "in line" sind mit den Änderungen in den teilweise von der Europäischen Kommission bereits offiziell veröffentlichten neuen RIS Standards, zu Kenntnis.

24. Ferner brachte das Sekretariat in Zusammenhang mit der Mitteilung, dass die Europäische Kommission den neuen ERI Standard als Verordnung (EU) Nr. 164/2010 zu den technischen Spezifikationen für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt gemäß Artikel 5 der Richtlinie 2005/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über harmonisierte Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) auf den Binnenwasserstraßen der Gemeinschaft veröffentlicht und im Januar 2010 als Teil der RIS Richtlinie 2005/44/EG herausgegeben hat, Änderungen im neuen ERI Standard zur Kenntnis.
25. Da das Sekretariat zu den Fragen von TOP I und II nur mündliche Informationen geliefert hat, schlug die Delegation Rumäniens dem Sekretariat vor, zu jedem Tagesordnungspunkt schriftliche Informationen gemäß der üblichen Praxis vorzulegen.
26. In Bezug auf den Standard für Nachrichten für die Binnenschifffahrt (Notices to Skippers - NtS) teilte das Sekretariat mit, dass die Endfassung des Entwurfs in Brüssel vorliegt und zurzeit sprachlich korrigiert wird. In diesem Zusammenhang machte das Sekretariat auf Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Standard aufmerksam, so u.a. auf die sogenannten „weather messages“ (Wetternachrichten).
27. Der Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung (VTT Standard) wurde, wie der NtS Standard, im April 2007 als Verordnung (EG) Nr. 415/2007 der Kommission herausgegeben. Die Endfassung des neuen Textes dieses Standards wurde in Brüssel erstellt und die Herausgabe der neuen Änderungen und Anlagen steht bevor.
28. Das Sekretariat informierte über Änderungen zum Standard Inland ECDIS.
29. Das Sekretariat hat auch ausführlich über das Projekt IRIS II informiert, welches die Implementierung der RIS Standards behandelt.

30. Nach Kenntnisnahme der unter Punkt 23 dieses Berichts gegebenen Information hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, die UNECE Resolution Nr. 60 auf die Website der Donaukommission zu stellen und gemäß Beschluss DK/TAG 73/9 der 73. Tagung der DK Links zu den Standards zu geben.

I.2.3 – *Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau*

31. Das Sekretariat teilte mit, dass der Stand der Erstellungsarbeiten der elektronischen Navigationskarten durch das GIS Forum Donau festgestellt und dokumentiert wird.

I.3 **Schiffsführerzeugnis für die Binnenschifffahrt**

I.3.1 - *Ergebnisbericht über die vierte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (19. - 20. April 2009)*

32. Der Ergebnisbericht über diese Sitzung - AD I.3.1 (10-1) wurde der Arbeitsgruppe zur Erörterung vorgelegt und von dieser zur Kenntnis genommen.

I.3.2 - *Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“*

I.3.3 - *Gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse für die Binnenschifffahrt*

I.3.4 - *Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung zum Schiffsführer“*

33. Die Erörterung der Themen zu den Punkten I.3.2 bis I.3.4 fand im Rahmen der am Vortag der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten abgehaltenen vierten Sitzung der „Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse“ statt.

34. Die Arbeitsgruppe sprach sich mehrheitlich für die Billigung der von der Kleinen Expertengruppe erörterten Entwürfe der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ und der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ aus.

35. Da die Delegation der Russischen Föderation auf Grund der Streichung von Flügen aus Moskau nicht an der Sitzung der „Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse“ teilnehmen konnte, wird dem Sekretariat die Stellungnahme der Russischen Föderation zu den von der „Kleinen Gruppe“ vorgelegten Entwürfen sobald als möglich zugesandt.
36. Die österreichische Delegation gibt zum Beschluss über die Annahme der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ folgende Erklärung ab und ersucht um die Aufnahme dieser Erklärung in den Bericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten:

„Die österreichische Delegation nimmt den Beschluss über die Annahme der von der kleinen Expertengruppe ausgearbeiteten „Empfehlungen der Donaukommission für Schiffsführerzeugnisse“ durch die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis.

Das Ziel der Empfehlungen, die Harmonisierung der Bestimmungen für Schiffsführerzeugnisse, wird von der österreichischen Delegation nach wie vor unterstützt. Die Donaukommission könnte auch einen Beitrag zur Verbesserung der Richtlinie 96/50/EG liefern. Daher hat Österreich viel Zeit in die Ausarbeitung von schriftlichen Vorschlägen für die kleine Arbeitsgruppe investiert, die aber leider ignoriert worden sind.

Der nun von der Arbeitsgruppe angenommene Text hat jedoch fatale Auswirkungen:

- Wenn Österreich diese Empfehlungen anwenden würde und anstatt der Schiffsführerzeugnisse gemäß RL 96/50/EG künftig „Schiffsführerzeugnisse für die Donau“ ausstellen würde, würden österreichische Zeugnisse außerhalb der Donau nicht mehr anerkannt werden. Jeder betroffene Schiffsführer könnte die Republik Österreich wegen Vertragsverletzung verklagen. Österreich kann die Empfehlung der Donaukommission daher nicht anwenden und wird als EU-Staat weiterhin die Schiffsführerzeugnisse nach den Bestimmungen der RL 96/50/EG (Artikel 1) ausstellen.
- Wenn andere Donaustaaten diese Empfehlung anwenden, dürfen die von Österreich ausgestellten Schiffsführerzeugnisse nicht mehr anerkannt werden (§ 1.04 in Verbindung mit Anlagen C1 und C2). Österreich wäre daher gezwungen, gegen diese Staaten ein Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten.

Eine für alle Seiten akzeptable Lösung ist im Rahmen dieser Empfehlung leider nicht möglich. Die seit Jahrzehnten geltende gegenseitige Anerkennung von Dokumenten der Donauanrainerstaaten würde aufgehoben.

Da die Begriffsbestimmungen für Schiffsführer und Schiffskapitän (§ 1.01 Ziffer 30 und 31) im Widerspruch zu den Bestimmungen der CEVNI und der DFND (§ 1.02) stehen, verursacht die Empfehlung auch eine Rechtsunsicherheit in einem äußerst sensiblen Bereich. Dadurch wird die die Sicherheit der Schifffahrt und von Personen gefährdet.

Auch die Bestimmungen der §§ 1.04 Ziffer 4 und 2.18 widersprechen der Richtlinie 96/50/EG (Artikel 1 Absatz 5 und Artikel 6 Absatz 2). Die Bestimmungen des § 4.01 bedeuten einen Eingriff in bestehende Rechte, da die Gültigkeit von Schiffsführerzeugnissen, die bis zum 65. Lebensjahr ausgestellt worden sind, aberkannt wird. Das ist zumindest nach österreichischem Verfassungsrecht nicht zulässig.

Die österreichische Delegation ersucht daher die anderen Delegationen, die Empfehlung bis zur 74. Tagung der Donaukommission nochmals zu prüfen. Eine Annahme der Empfehlung durch die 74. Tagung wäre nicht nur EU-rechtswidrig, sondern würde auch den grundsätzlichen Zielen der Donaukommission in Bezug auf die Harmonisierung der Schifffahrtsregeln, die gegenseitige Anerkennung von Dokumenten und die Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt widersprechen.“

37. Die Delegationen von Ungarn und der Russischen Föderation baten in Bezug auf die Erklärung von Österreich die österreichische Delegation, konkrete Vorschläge zum Wortlaut der Empfehlungen zu machen, die die in dieser Erklärung aufgeworfenen Bedenken zerstreuen würden.

* *
*

38. Die Arbeitsgruppe schlägt der 74. Tagung folgenden Beschlusentwurf zur Annahme vor:

I.

„Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 4 - Nautische Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) (Dok. DK/TAG 74/...),

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

die „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 74/...) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese ab dem 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen.“

* *
*

II. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens

II.1 Technische Fragen

II.1.1 – *Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE*

39. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 1 „Allgemeines“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“, (AD II.1.1 (10-1)) die unter Berücksichtigung der Vorschläge der Ukraine erstellt wurde.
40. Die Arbeitsgruppe erörterte die Vorschläge der Ukraine zu den Nummern 47, 48, 51 und 79 unter Berücksichtigung der Vorschläge anderer Delegationen und billigte den Text dieser Nummern.
41. Da im Sekretariat noch kurz vor der Sitzung der Arbeitsgruppe Vorschläge anderer Mitgliedstaaten zu diesem Thema eingegangen sind, wurde das Sekretariat für die Fortsetzung der Arbeit damit beauftragt, Vorschläge aller Mitgliedstaaten zur Änderung bzw. Ergänzung der im Entwurf von Kapitel 1 enthaltenen Definitionen einzuholen und diese den Mitgliedstaaten in Tabellenform zur weiteren Prüfung zuzusenden. Die Arbeitsgruppe ersuchte das Sekretariat ferner, die Texte des Entwurfs in den Amtssprachen der DK miteinander zu vergleichen, damit die volle Übereinstimmung gesichert wird.

42. Die Arbeitsgruppe stimmte dem Vorschlag der Russischen Föderation zu, im Rahmen des Treffens der Redaktionsgruppe zur Aktualisierung des DFND über die Zweckmäßigkeit der Verlagerung der Anlagen 4 und 5 des DFND in die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ sowie über die Zweckmäßigkeit der Ergänzung der „Empfehlungen“ mit einer neuen Anlage über die allgemeinen Anforderungen an Radaranlagen zu beraten.
43. Die Delegation von Ungarn machte auf mögliche Schwierigkeiten aufmerksam, die bei der Harmonisierung der Richtlinie 2006/87/EG, der Resolution 61 der UNECE und der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der DK entstehen können. Da die Richtlinie 2006/87/EG für die EU-Mitgliedstaaten (die Mehrheit der DK-Mitgliedstaaten) verbindlich ist, müssten Form und Inhalt der Änderungen dieser DK-Empfehlungen sorgfältig überlegt werden, damit auch die Position der Nicht-EU-Mitglieder unter den DK-Mitgliedstaaten berücksichtigt und eine Kompromisslösung gefunden wird.
44. Die Delegation Rumäniens schlug vor, die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der DK mit der Richtlinie 2006/87/EG (einschließlich Anlagen) zu harmonisieren.
45. Die Arbeitsgruppe erörterte ferner den vom Sekretariat ausgearbeiteten Entwurf der neuen Fassung des Abschnitts 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ von Kapitel 2 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (AD II.1.2 (10-1)).
46. Die Delegation der Russischen Föderation merkte an, dass die Annahme des vom Sekretariat vorgelegten Entwurfs unter der Voraussetzung möglich ist, dass Absatz 5 von 2.7.1. unter Berücksichtigung der im Februar 2010 im Rahmen der UNECE geführten Beratung über die Schaffung einer einheitlichen Datenbank der zugewiesenen Kennzeichnungsnummern analog zur Schiffsnummer-Datenbank der IMO überarbeitet wird.
47. Nach Erörterung der neuen Fassung des Abschnitts 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ des Kapitels 2 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ billigte die Arbeitsgruppe diesen Entwurf und schlug der 74. Tagung vor, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

48. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über Änderungen im Entwurf des „Musters des Schifferdienstbuchs“ (AD II.1.1.2 (10-1)) und im Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ (AD II.1.1.2 (10-1)), die im Zuge der Abstimmung mit der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt vorgenommen wurden.
49. Nach Prüfung dieser Dokumente und der Aufnahme einiger Änderungen kam die Arbeitsgruppe überein, der 74. Tagung die Annahme des Änderungsentwurfs des mit Beschluss DK/TAG 68/16 der 68. Tagung der Donaukommission in 2007 angenommenen „Musters des Schifferdienstbuchs“ als Anhang 5 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ sowie des Entwurfs der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ zu empfehlen.

II.2 Schutz des Binnenwasserstraßentransports

II.2.1 – *Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE*

50. Das Sekretariat wies darauf hin, dass es sich bisher aktiv am Prozess der Ausarbeitung der „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security*) beteiligt hat und dies auch künftig tun wird und dankte der Delegation der Russischen Föderation für das schnelle Reagieren und die Übermittlung des Textes des Föderationsgesetzes Nr. 16 „Über die Verkehrssicherheit“. Dieses Dokument wird bei der Ausarbeitung des Textes der künftigen Erklärung zweifellos von großem Nutzen sein. In diesem Zusammenhang bat die Arbeitsgruppe die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten um Übermittlung aller zu dieser Thematik vorhandenen Dokumente.

II.3 Fragen des Funkwesens

III.3.1 – *„Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung*

III.3.2 – ***„Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres***

51. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats über die rechtzeitige Veröffentlichung aller eingegangenen Informationen zum Regionalen Teil Donau des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk“ auf der Website der DK zur Kenntnis.
52. Die Arbeitsgruppe wandte sich an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte um regelmäßige Mitteilung aller den Regionalen Teil dieses Handbuchs betreffenden Änderungen, damit diese Informationen rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden können.
53. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über seine Beteiligung an der Sitzung des RAINWAT-Ausschusses. In Zusammenhang mit der von vielen Teilnehmern der Donauschiffahrt eingetroffenen Information über die unzureichende Kapazität von Kanal 10, der anstelle von Kanal 16 verwendet wird, was wiederum zur Entstehung von Havariesituationen führen kann, schlug der Vertreter des Sekretariats der DK bei der vorhergehenden Sitzung dieses Ausschusses vor, diese Frage erneut in die Tagesordnung des RAINWAT-Ausschusses aufzunehmen. Nach lebhafter Diskussion war der RAINWAT-Ausschusses damit einverstanden, dass die Verwaltungen gemäß Anhang 2, Nr. 1.2, Buchstabe e) der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk, die Verwendung eines Funkkanals, den sie aus der Sicht der Schifffahrtssicherheit auf ihrem nationalen Streckenabschnitt für den zuverlässigsten halten, zulassen dürfen. Mit Schreiben DK 83/III-2010 des Sekretariats vom 29. März 2010 wurden die Mitgliedstaaten um dringende Übermittlung genauer Auskünfte über die Nummer des verwendeten Kanals sowie über dessen Anwendungsbereich (in km) gebeten.
54. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass das Einverständnis des RAINWAT-Ausschusses vorliege, die nächste Sitzung erstmalig im Gebäude der Donaukommission vom 27. – 29. April 2010 abzuhalten.

III. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.1 – *Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010)*

55. Der Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010) (AD III.1 (10-1)) wurde nach seiner Präsentation durch den Vorsitzenden des Expertentreffens, Herrn L. Grill, von der Arbeitsgruppe erörtert und zur Kenntnis genommen.
56. Die Information des Sekretariats über die Aktualisierung der mit Stand vom 23.03.2010 vorgelegten Projektliste (AD III.1 (10-1)/1) wurde zur Kenntnis genommen.
57. Die slowakische Delegation merkte an, dass die Aktualisierung noch nicht abgeschlossen sei, und bat das Sekretariat, in die Liste nur solche Projekte aufzunehmen, die sie der Donaukommission in ihrem Schreiben Nr. 32-0104/2010 vom 1. April 2010 mitgeteilt hat.
58. Die ungarische Delegation informierte darüber, dass die Erarbeitung konkreter Projekte in Ungarn noch in Arbeit befindlich ist und sicherte die ehestmögliche Übersendung der entsprechenden Informationen an das Sekretariat der DK zu. Gleichzeitig brachte die ungarische Delegation zum Ausdruck, dass man bis auf weiteres die Entfernung der Projekte für den ungarischen Abschnitt der Donau aus der Liste wünsche.
59. Die ukrainische Delegation wird binnen kürzester Zeit konkrete Projektvorschläge an das Sekretariat der DK übermitteln.
60. Die Arbeitsgruppe bittet die Donauanrainerstaaten, die Aktualisierung der nationalen Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur an der Donau nach Möglichkeit bis zur 74. Tagung der Donaukommission abzuschließen. Die Vorschläge der Donaukommission zur EU-Donauraumstrategie werden der Tagung zur Annahme vorgelegt. Die Projekte der Mitgliedstaaten werden eine Anlage zu diesem Dokument der DK bilden.
61. Die Information des Sekretariats in Bezug auf die Schaffung einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und sonstige Daten und die

Durchführung eines Workshops betreffs Fahrrinnenparameter (AD III.1 (10-1)/2) wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

62. Nach ausgiebiger Diskussion bezüglich Punkt 1 von AD III.1 (10-1)/2 - Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten und Publikationen beauftragte die Arbeitsgruppe das Sekretariat, in einer Kooperation mit dem GIS Forum Donau konkrete Vorschläge in Bezug auf ungefähre Struktur, Finanzierung, Entwicklung, Implementierung und Inhalt einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten und Publikationen zu erarbeiten und diese dem kommenden Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen, der AG für technische Angelegenheiten, der AG für Rechts- und Finanzangelegenheiten und der 75. Tagung der DK vorzulegen.
63. Aus einer Tischumfrage bezüglich Punkt 2 von AD III.1 (10-1)/2 - Workshop betreffs Fahrrinnenparameter - ging die einhellige Zustimmung aller anwesenden Delegationen zur Abhaltung eines solchen Workshops hervor.
64. Die Delegationen aus Rumänien, Russland und Serbien hielten es für wichtig, der 74. Tagung der Donaukommission bereits eine vorläufige Tagesordnung und einen vorläufigen Ablaufplan des Workshops zur Annahme vorzulegen.
65. Die ukrainische Delegation merkte an, dass zum Workshop auch das GIS Forum Donau eingeladen werden kann, um seine Erfahrungen in Bezug auf die Entwicklung und Implementierung von Datenbanken sowie erste Ergebnisse betreffs Punkt 62 dieses Ergebnisberichts zu präsentieren.
66. Die österreichische Delegation erklärte sich bereit, das Sekretariat bei der Erarbeitung einer vorläufigen Tagesordnung und eines vorläufigen Ablaufplans zu unterstützen.
67. Die Arbeitsgruppe hielt es für zielführend, die vom Sekretariat der DK gemeinsam mit der österreichischen Delegation erstellten Entwürfe der vorläufigen Tagesordnung und des vorläufigen Arbeitsplans so schnell wie möglich an die Mitgliedstaaten zu verschicken und mit gleichem Schreiben um Vorschläge in Bezug auf die Tagesordnung, den Ablaufplan und die Nennung von Experten, die anlässlich des Workshops präsentieren sollen, zu bitten. Die vorläufige Tagesordnung und der vorläufige Ablaufplan soll der 74. Tagung der DK vorgelegt werden.

- III.2** – *Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen*
- III.2.1** – *„Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007 und 2008*
- III.2.2** – *„Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuauflage*
- III.2.3** – *„Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten Ausgabe von 2001*
- III.2.4** – *„Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“*

68. Die Arbeitsgruppe hat das Arbeitsdokument AD III.2 (10-1) „Information des Sekretariats über den Stand der Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen“ zur Kenntnis genommen.
69. Das Sekretariat fügte dem Arbeitsdokument die Information hinzu, dass seitens Deutschlands Daten für das Längsprofil der Donau eingelangt sind.
70. In Bezug auf Punkt III.2.2 „Längsprofil der Donau“ Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuauflage und Punkt III.2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten Ausgabe von 2001 beauftragte die Arbeitsgruppe, ausgehend vom Vorschlag der rumänischen Delegation das Sekretariat mit der Erstellung neuer Modelle für die Aktualisierung dieser Publikationen und mit der Vorlage dieser Modelle beim nächsten Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen.
71. Die bulgarische Delegation kündigte an, dem Sekretariat bis Ende Mai 2010 die Daten zur Publikation „Jahresbericht der Wasserstraße Donau“ zu übermitteln und ersuchte um die Erstellung einer Vorlage für die Publikationen „Album der Donaubrücken“ und „Längsprofil der Donau“ sowie um genaue Spezifikationen in Bezug auf die zu verwendenden Dateiformate.
72. Die Arbeitsgruppe regte das Sekretariat an, eine aktive Rolle in der Kommunikation Sekretariat-Mitgliedstaaten zu übernehmen und Schreiben mit Modellen und Formularen zur Erhebung der für die Erstellung der Publikationen erforderlichen Angaben an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu richten. Die Mitgliedstaaten werden ersucht, die Arbeit des Sekretariats der DK durch die rasche Übermittlung der erforderlichen Daten zu unterstützen.

IV. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1 – *Beteiligung der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE*

73. Die Arbeitsgruppe erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf den Binnenwasserstraßen (ADN) (AD IV.1.1 (10-01)) und nahm sie zur Kenntnis.
74. Die Delegation von Serbien teilte mit, dass das Beitrittsverfahren auch in ihrem Land im Gange sei, für den Abschluss jedoch mehr Zeit benötigt werde, als ursprünglich vorgesehen.

IV.1.2 – *Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE*

75. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass der Sicherheitsausschuss der UNECE auf der Grundlage von Kapitel 8.2 der dem ADN beigefügten Verordnung Hinweise ausarbeiten muss, nach denen die Prüfungen in allen Vertragsstaaten gemäß den Vorschriften von 8.2.2.7.1 dieser Verordnung durchzuführen sind.
76. Die russische Delegation teilte mit, dass bereits 28 Experten nach Kapitel 8.2 des ADN den Aufbaukurs absolviert haben.
77. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zur Kenntnis und hielt es für sinnvoll, die Arbeit an der Aktualisierung des Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen im Rahmen der UNECE fortzusetzen.

IV.2 Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau

IV.2.0 – *Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010)*

78. Die Arbeitsgruppe nahm den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010) (AD IV.2.0 (10-1)) zur Kenntnis.
79. Die Delegation Österreichs bat die Vertreter der slowakischen Delegation um Unterstützung bei der grenzüberschreitenden Modellierung der Abfallsammlung.
80. Die Delegation der Slowakei teilte mit, dass im Frühjahr 2010 im Rahmen des Projekts WANDA zwei Workshops über die Möglichkeit der Durchführung eines Pilotprojekts zur Abfallsammlung und –entsorgung auf dem österreichischen, slowakischen und ungarischen Donaustreckenabschnitt abgehalten wurden. Die Analyse der Gesetze dieser Staaten und der EU-Abfallrichtlinie ergab, dass die Ein- und Ausfuhr der Abfälle in den EU-Mitgliedstaaten verboten ist, mit Ausnahme jener Abfälle, deren Bewirtschaftung von internationalen Abkommen wie zum Beispiel MARPOL geregelt wird. Daher sehen die zuständigen slowakischen Behörden gegenwärtig keine reelle Möglichkeit für die Unterstützung Österreichs bei der Durchführung der grenzüberschreitenden Modellierung der Abfallsammlung.
81. Die Arbeitsgruppe empfahl den Vertretern des Sekretariats der Donaukommission, sich an der Arbeit der Expertengruppen des Projekts WANDA zu beteiligen, besonders im Bereich der Koordinierung der mit der Organisation der Abfallsammlung zusammenhängenden Rechts- und Finanzfragen.

IV.2.1 – *„Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007*

IV.2.2 – *Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“*

IV.2.3 – ***Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt***

82. Das Sekretariat erinnerte daran, dass über den Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und über die Luftverschmutzung durch die Schifffahrt bereits bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2009 eine ausführliche Information vorgelegt wurde.
83. Die Arbeitsgruppe hielt es für sinnvoll, die Arbeit am Thema „Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt“ fortzusetzen und die Ergebnisse der in Österreich laufenden Untersuchungen abzuwarten.
84. Gleichzeitig schlug die Arbeitsgruppe vor, in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2010/2011 folgende Punkte aufzunehmen:
 - a) Verhütung der Luftverschmutzung durch die Schifffahrt (technische Fragen)
 - b) Einfluss der Klimaveränderung auf die Binnenschifffahrt (hydrotechnische Fragen).

IV.3 **Entwurf des „Albums der Häfen an der Donau, am Main-Donau-Kanal, am Main und am Rhein“**

85. Das Sekretariat teilte mit, dass die Korrektur der Publikation „Informationssammlung über die Donauhäfen“ auf CD-ROM in nächster Zeit abgeschlossen wird. Gleichzeitig werde in Zusammenarbeit mit den zuständigen deutschen Behörden am Entwurf des „Albums der Häfen am Main-Donau-Kanal, am Main und am Rhein“ gearbeitet.
86. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit an der Herausgabe des Hafenalbums zur Kenntnis.
87. Die Arbeitsgruppe schlug vor, das Hafenalbum nach Abschluss der Arbeit auf der Website der DK zu veröffentlichen.

IV.4 Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

88. Die Arbeitsgruppe hat das Arbeitsdokument AD IV.4 (10-1) „Information des Sekretariats über den Stand der gemeinsamen Arbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens“ zur Kenntnis genommen.
89. Die slowakische Delegation teilte mit, dass sie auch am Treffen in Zagreb über den Stand der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung (9. – 10. März 2010) teilgenommen hat und informierte darüber, dass die zuständigen Behörden ihres Landes mit dem „Handbuch über gute Verfahren der nachhaltigen Wasserstraßenplanung“ (Manual on good practice) nicht einverstanden seien. Das Material sei einseitig, von der Schifffahrt haben keine Experten bei der Erarbeitung mitgewirkt (mögl. Ausnahme sei Herr Cesare Bernabei von der Europäischen Kommission, seine Mitwirkung sei aber nicht erkennbar). Bei der Behandlung der Projektvarianten werde im „Handbuch“ die mögliche Variante der Stauregulierung des Wasserlaufs nicht berücksichtigt. Diese Variante könne allen angeforderten Kriterien, so auch der Verbesserung des ökologischen Zustand auf dem gegebenen Streckenabschnitt gerecht werden. Die slowakische Delegation meinte ferner, dass das Handbuch daher nicht zur guten Wasserstraßenplanung dienen könne. Im Handbuch wird unter anderem festgestellt, dass das „Flussbauliche Gesamtprojekt Donau östlich von Wien“ als ein gutes Beispiel für die Verbesserung der Schifffahrt gelte. Dieser Ansicht wird von slowakischer Seite widersprochen.
90. Die österreichische Seite meinte dazu, dass auf Grund der geltenden EU-Gesetzgebung, insbesondere der EU-Wasserrahmenrichtlinie, eine gesamtheitliche und integrative Planung erforderlich ist. Desweiteren sind im vorgeschriebenen UVP-Verfahren sämtliche Interessen wie z.B. Schifffahrt, Ökologie, Fischerei, Grundwasser, Forstwirtschaft und Landwirtschaft, Luftreinhaltung u.a. zu berücksichtigen. In diesem Sinne erscheint auch das Handbuch als guter Leitfaden zur Erstellung integrative Lösungsansätze. Dieses Handbuch wird im Rahmen des PLATINA Projekts auch unter Einbindung von Schifffahrtsexperten (EC DG TRAN, Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung der Bundesrepublik

Deutschland, via donau - österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, INE Inland Navigation Europa) erstellt.

91. In Bezug auf die kritischen Anmerkungen zum „Flussbaulichen Gesamtprojekt Donau östlich von Wien“ stellte die österreichische Delegation zum wiederholten Male fest, dass durch dieses Projekt eindeutig die Schifffahrtsbedingungen unter Berücksichtigung der Zielsetzungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie nachhaltig verbessert werden.
92. In Bezug auf das obengenannte Projekt stellte die slowakische Delegation fest, dass sich durch dieses Projekt bereits derzeit eindeutig die Schifffahrtsbedingungen unterhalb von Devin (km 1880) verschlechtert haben.
93. Die ungarische Delegation fügte an, dass die derzeit in Ungarn durchgeführten Untersuchungen auf der „Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet“ basieren und drückte ihre Besorgnis darüber aus, dass in diesem Zusammenhang immer wieder die Frage gestellt wird: „Schifffahrt oder Ökologie?“

V. Wirtschaftliche und statistische Fragen

V.1 Terminologie und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Aufbereitung statistischer Angaben verwendet werden

94. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Aktualisierung des Dokuments „Terminologie und die Definitionen, die in der DK bei der Erhebung und Aufbereitung statistischer Angaben verwendet werden“ (AD V.1 (10-1)), zur Kenntnis und äußerte sich positiv über die vom Sekretariat erstellte tabellarische Übersicht der Änderungsvorschläge und Bemerkungen der DK-Mitgliedstaaten (Slowakei, Österreich und Ukraine) sowie des Sekretariats zu diesem Dokument.
95. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Arbeit an der Aktualisierung von Abschnitt 1 des Arbeitsdokuments AD V.1 (10-1) „Schifffahrtsbedingungen auf der Donau und ihren Verbindungen mit anderen Strombecken“ beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 24. März 2010) begann, wo mehrere Vorschläge der Ukraine

und der Slowakei erörtert wurden. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, die gegenwärtigen Definitionen der erörterten Begriffe beizubehalten.

96. Die Arbeitsgruppe prüfte ausführlich die Vorschläge und Bemerkungen der Mitgliedstaaten zu AD V.1 (10-1) und nahm die Korrekturen folgender Punkte an: 1.6; 1.7; 1.13 (russische Version); 2.5 (russische Version); 2.7; 2.9; 2.10; 2.14; 2.16; 2.18 (russische Version); 2.21; 4.10; 4.12; 4.19; 5.6; 5.9; 6.19.
97. Außerdem stimmte die Arbeitsgruppe dem Vorschlag des Sekretariats zu, in das aktualisierte Dokument einen neuen Abschnitt VIII „Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau“ (Punkte 8.1 – 8.4) einzufügen.
98. Die österreichische Delegation machte auf einige Nichtübereinstimmungen in der deutschen und russischen Fassung, insbesondere der Punkte 1.6 und 2.3 aufmerksam und bat das Sekretariat, bei der Erstellung des aktualisierten Dokuments die Übersetzungen zu vergleichen.
99. Die aktualisierte Fassung des Dokuments „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ wird unter Berücksichtigung der bei der Sitzung angenommenen Korrekturen bei der 74. Tagung der Donaukommission zur Annahme vorgelegt und vorher an die DK-Mitgliedstaaten verteilt.

V.2 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 und im Jahr 2008

100. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD V.2 (10-1)) zur Kenntnis. Der „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007“ und die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2007“ sind bei der Novembersitzung der Arbeitsgruppe vorgelegt und zur Kenntnis genommen worden.
101. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2008“ auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Rumänien eingegangenen statistischen Angaben vor dem Abschluss steht.

102. Auch die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2008“ sieht kurz vor dem Abschluss.
103. Zwecks operativer Information der Interessenten wurden außerdem die wichtigsten statistischen Kennziffern der Donauschifffahrt für 2008 vom Sekretariat mit Schreiben 273/XII-2009 vom 18. Dezember 2009 verteilt.
104. Das Sekretariat machte die Sitzungsteilnehmer erneut darauf aufmerksam, dass von den Mitgliedstaaten trotz wiederholter Bitten keine Informationsmaterialien über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung des nationalen Binnenschiffsverkehrs (insbesondere zu Punkt 14 von OSA-1) übermittelt werden.
105. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die von Serbien (OSA-1) sowie Rumänien (über den Güterverkehr auf dem Donau-Schwarzmeer-Kanal sowie über den Anteil der nationalen Flotte an diesem Güterverkehr) für das Jahr 2009 eingegangenen Angaben.
106. Die Arbeitsgruppe ersuchte die Delegationen der Mitgliedstaaten, zu veranlassen, dass die statistischen Angaben und Informationen für 2009 für die Erstellung der entsprechenden Dokumente termingerecht übermittelt werden.

V.3 Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

107. Die Arbeitsgruppe nahm die vom Sekretariat vorgelegte Information über die Vorbereitung der Publikationen der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen gemäß Punkt V.3 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung zur Kenntnis.
108. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Vorbereitung des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für 2007 zur Herausgabe vor dem Abschluss steht, wobei die Angaben für 2006 unter Berücksichtigung der später eingegangenen Meldungen der Mitgliedstaaten neu berechnet werden müssen.
109. Auf der Grundlage der von den DK-Mitgliedstaaten (außer Rumänien) eingegangenen Angaben für 2008 hat das Sekretariat mit der Ausarbeitung des Statistischen Jahrbuchs für 2008 begonnen.

110. Das „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2008 sowie das „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2009 wurden auf CD-ROM herausgegeben.

Neue Informationen für die Aktualisierung des Verzeichnisses sind im Sekretariat der DK nicht eingegangen.

111. Das Sekretariat ersuchte die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten, die Probleme zu beachten, die sich vor allem aus den Fristen der Datenlieferung und der Unvollständigkeit der übermittelten Daten ergeben. Durch diese Probleme wird die Arbeit des Sekretariats an den Publikationen wesentlich beeinträchtigt. In diesem Zusammenhang schlug das Sekretariat vor, über eine mögliche Änderung des Modells des herausgegebenen Statistischen Jahrbuchs nachzudenken.

112. Das Sekretariat berichtete über eine neue Arbeitsrichtung von Eurostat in bezug auf die Datenerhebung über Unfälle auf Binnenwasserstraßen und darüber, dass Eurostat an einer Mitarbeit auch der DK in dieser Frage interessiert sei.

113. Die russische Delegation äußerte die Meinung, dass die Datenerhebung über Unfälle auf Binnenwasserstraßen sinnvoll sei, damit dieses Problem weiter analysiert werden kann.

114. Die Arbeitsgruppe unterstützte erneut das Ersuchen des Sekretariats an die Delegationen der Mitgliedstaaten über die fristgerechte und vollständige Datenlieferung für die Vorbereitung der Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen.

VI. Strategie der Entwicklung der Donauschifffahrt

VI.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Redaktionsgruppe zu Fragen der Schifffahrtspolitik (22. März 2010)

115. Der Vorsitzende der Redaktionsgruppe zu Fragen der Schifffahrtspolitik (22. März 2010) informierte die Arbeitsgruppe über Ablauf und Ergebnisse des Treffens.

116. Die Arbeitsgruppe nahm die Information über die Überarbeitung des Dokuments „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ zur Kenntnis, äußerte sich positiv über den Stand der Arbeit am Dokument sowie über die Anlage „Plan für die Ausarbeitung der vorrangigen Aufgaben der Donaukommission im Bereich der Schifffahrtspolitik für den Zeitraum 2010-2013“.
117. Das Sekretariat bat die Arbeitsgruppe um Zustimmung zur Aufnahme der auf Marktentwicklung, Infrastruktur und Flotte bezogenen Abschnitte des korrigierten Entwurfs der „Grundlegenden Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ in das durch die bevorstehende 74. Tagung der DK zu bestätigende Vorschlagspaket, das als Beitrag der DK zur Ausarbeitung der EU-Donauraumstrategie an die Europäische Kommission übermittelt werden soll.
118. Die österreichische Delegation machte darauf aufmerksam, dass in den an die Europäische Kommission übermittelten Dokumenten bei allen wichtigen Fragen (z.B. Tauchtiefe der Schiffe von 2,50 m) ein einheitlicher Ansatz bewahrt bleibt.
119. Die Arbeitsgruppe stimmte dem Vorschlag des Sekretariats zu und bat um Berücksichtigung der vorgebrachten Bemerkungen.
120. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, den Entwurf der „Grundlegenden Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ unter Berücksichtigung der von der Redaktionsgruppe angenommenen Stellungnahmen und Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten und eingeladenen Experten zu überarbeiten und nach Erörterung beim Treffen der Experten im September 2010 sowie bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (im Herbst 2010) der 75. Tagung der DK zur Billigung vorzulegen.

VII. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung, Teil technische Fragen

121. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung in Bezug auf die technischen Fragen und schlug vor, darin einige Korrekturen vorzunehmen und bei der 74. Tagung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

VIII. Entwurf des Arbeitsplans und des Plans der Sitzungen und Treffen für den Zeitraum 74. bis zur 76. Tagung der Donaukommission, Teil zu den technischen Fragen

122. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf des Arbeitsplans und des Plans der Sitzungen und Treffen für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung, nahm bei den Punkten I.2, VII.3 sowie VII.4 einige Berichtigungen bzw. redaktionelle Änderungen, bei den Punkten II.1.2, III.1.5, VII.5 sowie VII. 7 einige Ergänzungen vor und schlug vor, das Dokument bei der 74. Tagung zur Annahme vorzulegen.

123. Die Delegation Österreichs brachte folgenden Vorschlag zum Entwurf des Arbeitsplans ein:

„Punkt I. 2 – Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

„2.1 Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss der 73. Tagung DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste“

In 2.1.1 Streichung von „Edition 2.0 (2.1)“

Streichung von 2.2 „

IX. Sonstiges

IX.1 – Information der Delegation der Slowakei über die 3. Konferenz zur Vorbereitung der EU-Donauraumstrategie (Wien/Bratislava 19. – 21. April 2010)

124. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information der slowakischen Delegation über die in Wien bzw. Bratislava stattgefundene 3. Konferenz zur Ausarbeitung der EU-Donauraumstrategie mit großem Interesse an.

* *

*

125. Die Arbeitsgruppe schlägt der 74. Tagung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

II.

„Nach Beratung der Tagesordnungspunkte ... zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) (Dok. DK/TAG 74/...),

BESCHLIESST die 74. Tagung der Donaukommission:

1. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (20. – 21. Januar 2010) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Ergebnisbericht über die vierte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (19. – 20. April 2010) (Dok. DK/TAG 74/...) zur Kenntnis zu nehmen;
3. die „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ (Dok. DK/TAG 74/...) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese ab dem 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen;
4. den Entwurf der neuen Fassung von Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (Dok. DK/TAG 74/...) anzunehmen;
5. neue Fassung des „Musters des Schifferdienstbuchs“ (Dok. DK/TAG 74/...) als Anhang 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zu billigen;
6. die „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ (Dok. DK/TAG 74/...) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese ab dem 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen;
7. den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. - 24. März 2010) (Dok. DK/TAG 74/...) zur Kenntnis zu nehmen;
8. die aktualisierte Fassung des Dokuments „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (Dok. DK/TAG 74/...) zu billigen und sie den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und dem Sekretariat der Donaukommission im Weiteren bei der

Erstellung der entsprechenden Dokumente und Publikationen zur Verwendung zu empfehlen;

9. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2009) (Dok. DK/TAG 74/...) zu billigen.“

* *
*

126. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 74. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT**über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen**

1. Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen, einberufen gemäß Punkt VII.6 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung, fand vom 23. – 24. März 2010 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Bulgarien, Kroatien, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage I**).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor I. Valkár, den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefsingenieur K. Anda und die Räte/Rätinnen D. Nedialkov, P. Margić, H. Schindler, C. Popa, I. Kunc, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr Valkár, eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer und ging kurz auf das Treffen zwischen Vertretern der Europäischen Kommission (EK) und der Donaukommission (DK) bezüglich ihrer Zusammenarbeit ein. Die Europäische Kommission bittet die Donaukommission, eine Liste von Donauprojekten zur Erstellung einer Donaunraumstrategie zur Förderung der nachhaltigen Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen vor Anfang Juni d.J. also vor der 74. Tagung zu erhalten. Diese Projektliste soll im Rahmen dieses Expertentreffens für die Erstellung notwendiger Unterlagen erarbeitet werden, um damit eine Diskussionsgrundlage mit der Europäischen Kommission zur Verfügung zu haben.
5. Herr L. Grill (Österreich) wurde als Vorsitzender, Herr T. Marton (Ungarn) als stellvertretender Vorsitzender des Treffens wiederbestellt.

* im Archiv der Donaukommission

6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:

- a) Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau – Präsentationen der Donaustaaten Ungarn und Slowakei
- e) Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- f) Sonstiges
 - Veröffentlichung des „Jahresberichts über die Wasserstraße Donau“
 - Veröffentlichung des „Albums der Donaubrücken“ und des „Längsprofils der Donau“

7. Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ergaben sich folgende Ergebnisse:

Zu TOP a) - Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

8. Das vom Sekretariat der DK präsentierte Arbeitsdokument AD III.1 (10-1) wurde vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen. Die beim letzten Expertentreffen angenommene Projektliste wurde vom Sekretariat der DK um die Beiträge Rumäniens und der Slowakei ergänzt.

9. Die ungarische Delegation wies auf die Entscheidung Nr. 884/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung Nr. 1692/96/EG über gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes hin, in deren Folge viele Projekte in den

Donaustaaten in Angriff genommen wurden. Dies sollte im Allgemeinen Plan der großen Arbeiten festgehalten werden. Auch in der Donaoraumstrategie sollte diese Entscheidung berücksichtigt werden.

10. Die russische Delegation bedankte sich für die Arbeit des Sekretariats. Der Punkt auf Seite 2 „jährliche Evaluierung“ des Arbeitsdokuments AD III. 1 (10-1) sollte Aufgabe der zukünftigen Expertentreffen oder Sitzungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten sein. Sie schlug die Erstellung nationaler Fortschrittsberichte über diese Projekte vor. Ferner regte sie an, eine Statistik über die Tage, an denen die Mindesttiefe nicht vorhanden war, mitzuliefern.
11. Die österreichische Delegation regte an, keine strukturellen Änderungen vorzunehmen, da die Projektliste sowohl mit der IKSD als auch mit der Save-Kommission im Rahmen der „Gemeinsamen Erklärung“ abgestimmt ist. Eine Ergänzung der Liste seitens der Länder bis zu einer bestimmten Frist sollte allerdings vorgesehen werden, danach soll die Übermittlung an die EK erfolgen.
12. Die slowakische Delegation begrüßte den russischen Vorschlag einer jährlichen Aktualisierung der Projektliste. Für die erstmalige Aktualisierung wird eine Frist vor der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten angeregt, um dieses Dokument noch rechtzeitig an die EK übermitteln zu können.
13. Der Vorsitzende des Expertentreffens schlug eine Frist zur schriftlichen Aktualisierung der Projektliste vor. Falls diese von den Mitgliedsstaaten nicht eingehalten werden sollte, soll die bereits vorliegende Liste mit einem Datumsvermerk an die EK übermittelt werden.
14. Die nächste Sitzung der EK zur Donaoraumstrategie findet vom 19. – 21. April 2010 in Wien und Bratislava statt. Bei dieser Sitzung soll die Projektliste bereits Gegenstand der Diskussion sein, um in die Donaoraumstrategie eingearbeitet zu werden.
15. Der Cheffingenieur des Sekretariats schlug den 1. April d.J. als spätestes Übermittlungsdatum für Stellungnahmen der Länder bezüglich der erstmaligen Aktualisierung der Projektliste vor, um diese rechtzeitig der Europäischen Kommission übermitteln zu können.

16. Die slowakische Delegation stimmte diesem Datum zu und merkte an, dass beim Treffen der Vertreter der Europäischen Kommission und der Donaukommission zur Donauroaumstrategie vereinbart wurde, konkrete Projekte zur nachhaltigen Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau im Namen der DK und nicht im Namen von Einzelstaaten an die EK zu übermitteln.
17. Die Projektliste wurde vom Expertentreffen strukturell angenommen. Die Mitgliedstaaten haben Gelegenheit, dem Sekretariat der DK inhaltliche Aktualisierungen bis zum 6. April 2010 zu übermitteln.
18. Das Expertentreffen empfahl, die Aktualisierung der Projektliste bis zum 6. April d.J. zu befristen. Mehrheitlich empfahlen die Delegationen der Ukraine, von Serbien, Bulgarien und Österreich, der Europäischen Kommission die beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen im Oktober 2009 angenommene Projektliste zu übermitteln. Der Ergebnisbericht dieses Expertentreffens mit der unter Punkt 13 festgestellten Annahme der Projektliste wurde sowohl von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (November 2009) als auch von der 73. Tagung der Donaukommission zur Kenntnis genommen.

Die bis zum 6. April 2010 zu aktualisierende Liste wäre der Europäischen Kommission ebenfalls mit der Bemerkung zu übermitteln, dass die durchgeführten Aktualisierungen noch der Billigung durch die 74. Tagung der Donaukommission bedürfen.

19. Die österreichische Delegation regte an, die an die EK übermittelte Liste auf der Homepage der DK zu veröffentlichen. Dieser Vorschlag wurde vom Expertentreffen angenommen.

Zu TOP b) - Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

20. Das Arbeitsdokument AD III.2. (10-1) zu diesem Tagesordnungspunkt wurde vom Sekretariat präsentiert und vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
21. Die ukrainische Delegation merkte an, dass sie schriftliche Vorschläge eingebracht habe, die sich jedoch nicht in den verteilten Unterlagen befänden.

Die ukrainische Delegation erklärte sich mit der Struktur des Dokuments, den darin enthaltenen Begriffsdefinitionen, der Wasserstraßenklassifikation und der statischen Abladetiefe von 25dm einverstanden.

22. Die serbische Delegation erläuterte ihre schriftlich eingebrachte Stellungnahme Nr. 124/2010 vom 2. 2. 2010 und äußerte Bedenken bezüglich der Übereinstimmung mit dem AGN, der Abladetiefe, dem Flottwasser und einer noch ausstehenden Abstimmung betreffend Umweltverträglichkeit.
23. Die bulgarische Delegation stimmte der Struktur des Dokuments, den darin enthaltenen Begriffsdefinitionen und der Wasserstraßenklassifikation zu. Bezüglich der Abladetiefe schließt sich die bulgarische Delegation den Bedenken der serbischen Delegation an.
24. Die ungarische Delegation teilte mit, dass bezüglich der Abladetiefe von 25dm Untersuchungen erfolgen. Diesbezügliche Ergebnisse werden erst im Frühjahr 2011 erwartet. Daher ist eine Stellungnahme der ungarischen Seite erst nach diesem Zeitpunkt möglich. Die Abladetiefe von 25dm sollte auch aus ökologischen Gesichtspunkten betrachtet werden.
25. Bezüglich der Abladetiefe schloss sich die rumänische Delegation den Bedenken der serbischen Delegation an und wies darauf hin, dass die vorgeschlagene Abladetiefe von 25dm zurzeit nicht hergestellt werden kann.
26. Die Aktualisierung der Zustimmung bzw. der Stellungnahmen der Länder zur Struktur des Entwurfs der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmanen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“, zur Definition der Fahrrinnenparameter (insbesondere Abladetiefe) und zur Festlegung der Wasserstraßenklassen der einzelnen Streckenabschnitte sowie zur Abladetiefe von 25dm bei RNW über die gesamte schiffbare Strecke der Donau ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Struk	tur	Begriffsdefinition (Abladetiefe)	Wasserstraßenklassifikation	Abladetiefe 25dm
Deutschland ja		ja	ja	ja
Österreich	ja	ja	ja	ja
Bulgarien ja		ja	ja	Serbische Position
Kroatien	ja	ja	ja	ja
Ungarn ja		ja	ja	Stellungnahme Frühjahr 2011

Republik Moldau	Stellungnahme schriftlich noch nicht erfolgt			
Rumänien ja		ja	ja	Serbische Position
Russland	ja	ja	ja	ja
Serbien ja		ja	ja	Serbische Position
Slowakei	ja	ja	ja	ja
Ukraine ja		ja	ja	ja

27. Bezüglich der Mindestkrümmungsradien bot die österreichische Delegation an, mit der deutschen Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe Kontakt aufzunehmen.
28. Die slowakische Delegation hat als Ziel 9,50m Durchfahrtshöhe auf freifließenden und 10m auf gestauten Abschnitten für den slowakischen Donauabschnitt, wie in der bisherigen Empfehlung als Ausbauziel definiert.
29. Das Expertentreffen regte an, dass das Sekretariat der DK einen Diskussionsvorschlag für die Brückendurchfahrtshöhen auf der Donau gemeinsam mit den betroffenen Ländern erarbeitet.
30. Die slowakische Delegation erklärte ihren im o.g. Arbeitsdokument wiedergegebenen Vorschlag für die Begriffsdefinition des HSW und RNW und führte aus, dass jeweils die bei der Messung aktuelle Schlüsselkurve gemeint ist und dieser Vorschlag eine Präzisierung der derzeit gültigen Definitionen darstellt.
31. Die ukrainische Delegation erklärte, dass ihr im Arbeitsdokument enthaltener Vorschlag unabhängig vom Belgrader Übereinkommen als Ergänzung zum gegenwärtig gültigen Dokument „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ zu sehen ist und in Zukunft sowieso vorgesehen sei, die angeführten Abschnitte in das Übereinkommen aufzunehmen. Der Kilia-Arm und der Bystroe-Arm sind im RIS bereits aufgenommen.
32. Die rumänische Delegation erklärte, dass sich der Geltungsbereich des Belgrader Übereinkommens nicht auf die von der Ukraine vorgeschlagenen Arme Kilia und Bystroe bezieht und somit der Geltungsbereich Kelheim bis Sulina beibehalten werden soll.
33. Das Sekretariat der DK schlug vor, die Begriffsdefinitionen bezüglich RNW und HSW nicht zu ändern und wie bereits üblich, die Daten und Angaben der

ukrainischen Arme durch entsprechende Fußnoten in diversen Publikationen aufzunehmen.

34. Die ungarische Delegation sieht keine Notwendigkeit, die Begriffsdefinitionen zu ändern.
35. Das Expertentreffen kam überein, die aktuellen Definitionen beizubehalten. Es konnte Einvernehmen darüber gefunden werden, dass bis zum nächsten Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen eine Weiterentwicklung des Entwurfs der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ erfolgen soll.

Zu TOP c) - Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

36. Das zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Arbeitsdokument AD III.3 (10-1) wurde vom Sekretariat präsentiert und vom Expertentreffen zur Kenntnis genommen.
37. Die Delegationen von Serbien und der Slowakei haben neue Daten geliefert. Diese wurden vom Sekretariat der DK eingearbeitet.
38. Um das „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ so schnell wie möglich fertigstellen zu können, bat das Sekretariat die Mitgliedstaaten um fortlaufende Datenübermittlung in Bezug auf dieses Dokument.

Zu TOP d) - Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau – Präsentationen der Donaustaaten Ungarn und Slowakei

39. Die ungarische Delegation machte eine Präsentation über die vom ungarischen Ministerium für Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie auf der Grundlage der Forschungen von VITUKI durchgeführten „Forschungsarbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf dem Donautreckenabschnitt

zwischen Szob und Mohács (km 1708,2 – 1433,0)“. Die Präsentation befindet sich in Anlage 2* des Ergebnisberichts.

40. Die slowakische Delegation präsentierte die Engstellen auf dem slowakischen Donauabschnitt sowie die aus ihrer Sicht eindeutig negativen Auswirkungen des österreichischen Projekts „Flussbauliches Gesamtprojekt Donau östlich von Wien“ auf die Schifffahrt auf dem slowakischen Donauabschnitt. Die Präsentation ist dem Ergebnisbericht als Anlage 3** beigefügt.

Die slowakische Delegation verlangte, das österreichische Projekt zu stoppen.

41. Die österreichische Seite entgegnete dazu, dass die im Rahmen eines Naturversuches durchgeführten Uferrückbaumaßnahmen von der Generaldirektion für Umwelt der Europäischen Kommission mit dem Award als bestes Life-Projekt ausgezeichnet wurden. Ihrer Meinung nach verbesserten sich die Schifffahrtsbedingungen deutlich und die Befürchtungen in Bezug auf Kolmationserscheinungen können nicht nachvollzogen werden. Aus Sicht der österreichischen Seite hat es die slowakische Seite verabsäumt, im Behördenverfahren ihre Einwände geltend zu machen. Die österreichische Delegation erneuerte aber ihre Einladung an die slowakische Seite zu einem Workshop in Österreich, um diesbezügliche Bedenken außerhalb des Behördenverfahrens zu diskutieren.

Diese Einladung nimmt die slowakische Seite gerne an.

Zu TOP e) - Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau

42. Das Sekretariat der DK informierte über die Aktivitäten des GIS-Forum Donau in Wien 2010. Eine Abdeckung mit elektronischen Schifffahrtskarten ist über die gesamte Donau gegeben.

Zu TOP f) - Sonstiges

43. Das Sekretariat berichtete über den Stand der in der Tagesordnung angeführten Publikationen der DK. Eine Übersichtsliste bezüglich der eingelangten Daten

* wird später verteilt

** wird später verteilt

der Mitgliedstaaten zum Jahresbericht über die Wasserstraße Donau wird wie folgt präsentiert:

2006									
DE	AT	SK	HU	CRO	SRB	RO	BG	MD	UA
2007									
DE	AT	SK	HU	CRO	SRB	RO	BG	MD	UA
2008									
DE	AT	SK	HU	CRO	SRB	RO	BG	MD	UA

Rückmeldung eingegangen keine Rückmeldung

44. Bezüglich der Publikation „Album der Donaubrücken“ sind nur von Deutschland Daten eingelangt.
45. Bezüglich der Publikation „Längsprofil der Donau“ sind bisher keine Daten eingelangt.
46. Die Delegation der Slowakei teilte mit, dass sie die Daten für die Jahresberichte über die Wasserstraße Donau für 2007 und 2008 bereits geliefert habe, sagte aber eine nochmalige Datenlieferung zu.
47. Das Sekretariat schlug vor, die Frage des Jahresberichts im Rahmen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu diskutieren. Zum Brückenalbum und zum Längsprofil bat das Sekretariat die Mitgliedstaaten um Zusendung der Daten und unterstrich die Wichtigkeit dieser Daten. Die Daten für das Längsprofil sollen im jeweiligen Landeskoordinatensystem geliefert werden.

48. Die slowakische Delegation regte ein Koordinatensystem für das Längsprofil der Donau an und schlug unter Hinweis auf den bei neuen Brücken erhöhten Rechenaufwand für alle Daten vor, die zu liefernden Daten der Brückenparameter zu überdenken.
49. Die österreichische Delegation schlug vor, finanzielle Ressourcen für eine zukünftige Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten sowie Publikationen vorzusehen.
50. Das Expertentreffen kam überein, die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten um Beschlussfassung zur finanziellen Absicherung für die Erstellung der Datenbank zu ersuchen. Hierzu wird das Sekretariat gebeten, einen Vorschlag in Bezug auf die erforderliche finanzielle Ausstattung für die Entwicklung der Datenbank auszuarbeiten und sowohl an die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten als auch an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu übermitteln.
51. Das Expertentreffen hält es für sinnvoll, für einen Meinungsaustausch über Fahrrinnenparameter einen Workshop im Vorfeld des nächsten Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen zur Diskussion von Fragen betreffend die Schifffahrtssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in einem breiteren Expertenkreis als bei Expertentreffen durchzuführen. Das Expertentreffen schlägt der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor, im Arbeitsplan der Donaukommission einen diesbezüglichen Workshop nach Möglichkeit noch in diesem Jahr vorzusehen.
52. Das Expertentreffen schlägt der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor, für den Arbeitsplan der Donaukommission für 2010/2011 die Einberufung eines weiteren Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 29. September – 1. Oktober 2010 mit der folgenden vorläufigen Tagesordnung vorzusehen:
 - a) Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
 - b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau
- e) Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- f) Sonstiges

* *

*

58. Das Expertentreffen legt diesen Ergebnisbericht bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

1. Das Treffen der Expertengruppe “Schiffsbetriebsabfälle“, einberufen gemäß Punkt VII.5 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung, fand am 20. und 21. Januar 2010 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Österreich, Russland, Serbien, der Slowakei und Ungarn teil. Ferner waren die Vertreter des Beobachterstaats Griechenland sowie der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt anwesend. (Teilnehmerliste siehe Anlage*).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefsingenieur K. Anda und die Räte und Rätinnen P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova, C. Popa und A. Toma vertreten.
4. Der Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission, Herr Anda eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer und berichtete kurz über den Stand der Arbeit der Donaukommission im Bereich der Organisation der Abfallsammlung.
5. Herr S. Kanurnij (Russland) wurde zum Vorsitzenden des Treffens gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA
 - b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von nicht öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb

* im Archiv der Donaukommission

- c) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- e) Organisation der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
- f) Sonstiges.
 - Präsentation der deutschen Delegation über das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI).
 - Präsentation der russischen Delegation zum Thema „Technische Überwachung der Motoren zur Verhütung der Luftverschmutzung durch vom Russischen Flussregister klassifizierte Schiffe“.
 - Präsentation der serbischen Delegation zum Thema „Simulation eines Modells für die Sammlung und den Transport von gefährlichen Schiffsabfällen“

Zu TOP a) - Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA

7. Der Experte der österreichischen Delegation, Leiter der Arbeitspakete WP 1, WP 2 und WP 6 des Projekts WANDA stellte dieses Projekt, in dessen Rahmen auf der Donau unter der Leitung der Fa. via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH das Modell eines Systems für die Abfallsammlung und -entsorgung für die gesamte Donauschifffahrt ausgearbeitet werden soll, in einer ausführlichen Präsentation vor. Es wurde mitgeteilt, dass an diesem Projekt 9 Partner aus 7 Donauländern – Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien und Bulgarien – beteiligt sind. Ferner haben sich dem Projekt Deutschland sowie die DK, ZKR, IKSD und die Save-Kommission als Beobachter angeschlossen.

Bei der Präsentation wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen des für den Zeitraum 2009-2012 geplanten Projekts WANDA die Arbeit der einzelnen Staaten in Bezug auf die Organisation der Abfallsammlung koordiniert werden soll und die Ergebnisse dieser Arbeit möglichst zur Verbesserung des ökologischen Zustands der Donau genutzt werden sollen. Die Spezialisten der Donaustaaten sowie der Donaukommission wurden zur aktiven Beteiligung

an der Harmonisierung und Koordinierung der Maßnahmen zur Abfallsammlung und –entsorgung aufgerufen. Im Rahmen des Projekts WANDA wurde eine Datenbank und die Website www.wandaproject.eu errichtet. Eine Verlinkung mit der Website der Donaukommission ist anzustreben.

Vertreter der Donaukommission wurden zum in Bratislava im Februar 2010 stattfindenden Expertentreffen sowie zu dem vom ungarischen Institut für Verkehrswissenschaften (KTI) im April 2010 in Budapest veranstalteten Expertentreffen eingeladen.

8. Die österreichische Delegation bat die Vertreter der Donaukommission, sich an der Arbeit der Expertengruppen des Projekts WANDA, insbesondere im Bereich der Koordinierung der mit der Organisation der Abfallsammlung verbundenen Rechts- und Finanzfragen, zu beteiligen.
9. Das Sekretariat legte ein Schreiben der zuständigen rumänischen Behörden vor, in dem sie die Donaukommission darüber informieren, dass sie mit der Koordinierung der Arbeit von WP 4 des Projekts WANDA beauftragt wurden und die Donaukommission um Beteiligung an der Arbeit dieser Expertengruppe bitten.
10. Die russische Delegation betonte, dass bei der Ausarbeitung einer Rahmenkonzeption für die Abfallentsorgung effiziente Technologien in Verbindung mit dem Ausbau der Infrastruktur genutzt werden sollten. Es wurde eine Information über das System der Abfallsammlung von Schiffen geliefert, die vom Russischen Flussregister in der Russischen Föderation klassifiziert worden sind.
11. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, die erwarteten Ergebnisse des Projekts WANDA in den „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission zu berücksichtigen.
12. Der Experte der deutschen Delegation und der Vertreter der ZKR betonten die Bedeutung des am 1. November 2009 in Kraft getretenen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) von 1996. Dieses Übereinkommen beinhaltet auch ein Finanzierungssystem für die Sammlung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen.

13. Das Treffen nahm die Präsentation des Projekts WANDA zur Kenntnis. Das Treffen hielt die Fortsetzung der Zusammenarbeit der Donaukommission und der Experten dieses Projekts sowie die aktive Beteiligung des Sekretariats der DK an diesem Projekt für erforderlich. Um doppelte Arbeit zu vermeiden, sprach sich das Treffen für die Nutzung der im Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) von 1996 enthaltenen Erfahrungen in Bezug auf die Finanzierung der Abfallsammlung aus.

Zu TOP b) - Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von nicht öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb

14. Das Sekretariat informierte die Teilnehmer des Treffens auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden Rumäniens, Serbiens und der Ukraine eingegangenen Mitteilungen über den Stand der Umsetzung der von der Donaukommission verabschiedeten „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“.
15. Die deutsche Delegation teilte mit, dass sie eine entsprechende Information mit Schreiben vom 21.12.2009 an das Sekretariat gerichtet hat und informierte über den Stand der Umsetzung dieser Empfehlungen in Deutschland und schlug dem Sekretariat der DK vor, das diesbezügliche Schreiben der zuständigen deutschen Behörden zu verteilen.
16. Die Delegation der Slowakei schlug vor, die zuständigen russischen Behörden zwecks Erfahrungsaustausch um eine Information über die Organisierung und Finanzierung der Abfallsammlung auf den Binnenwasserstraßen der Russischen Föderation zu bitten, um die gesammelten Erfahrungen zu nutzen.
17. Die russische Delegation teilte mit, dass die Information über die Organisierung und Finanzierung der Abfallsammlung in der Russischen Föderation bis zum nächsten Treffen der Expertengruppe in Form einer Präsentation ausgearbeitet wird.

Zu TOP c) - Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten

18. Das Sekretariat machte die Teilnehmer des Treffens mit den Schreiben der zuständigen Behörden von Serbien und Bulgarien in Bezug auf die von Österreich und Russland beim letzten Treffen der Expertengruppe (14. – 15. Januar 2009) eingebrachten Vorschläge zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten bekannt.
19. Die Expertin der serbischen Delegation machte eine Präsentation zum Thema „Identifizierung, Klassifizierung und Markierung von Schiffsbetriebsabfällen“ im Rahmen des nationalen Projekts Serbiens „Entwicklung eines einheitlichen Modells für die Schiffsabfallwirtschaft auf dem Binnenwasserstraßennetz der Republik Serbien“.
20. Der Chefingenieur des Sekretariats schlug vor, in Bezug auf die einheitliche Symbolik der Abfallarten eine Entscheidung zu treffen, da sich die DK bereits seit drei Jahren mit diesem Thema beschäftigt.
21. Die Delegation der Slowakei schlug der Expertengruppe vor, nur die grafische Darstellung der Symbolik der unterschiedlichen Abfallarten zu harmonisieren und die farbige Gestaltung der Container in Häfen und Schleusen dem Ermessen der Mitgliedstaaten zu überlassen.
22. Die russische Delegation bekräftigte ihren Vorschlag, die in Anlage V zu MARPOL 73/78 enthaltenen internationalen Erfahrungen zu nutzen.
23. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, auf der Grundlage des österreichischen Vorschlags Vorschläge zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten durch das Sekretariat der DK auszuarbeiten, die in den Häfen und an den Schleusen gesammelten Abfallarten zu erfassen, dazu die Stellungnahmen der zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten einzuholen um beim nächsten Treffen der Expertengruppe die endgültige Variante anzunehmen.

Zu TOP d) - Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“

24. Das Sekretariat teilte mit, dass die neue Fassung der mit der Liste der Grenzwerte für Bordkläranlagen als Anlage zu Punkt 2.7.1 sowie mit einem Kommentar zu Punkt 6.3 ergänzten „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ auf der Website der DK veröffentlicht wurde.
25. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu empfehlen, die Herausgabe der neuen Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ in Druckform in die Liste der für 2011 geplanten Publikationen aufzunehmen.

Zu TOP e) - Organisation der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser

26. Das Sekretariat legte Anhang III über die Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften zum Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) vor.
27. Die deutsche Delegation schlug vor, die von der Donaukommission verabschiedeten „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ mit einem Abschnitt „Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich“ zu ergänzen.
28. Das Treffen hielt es für erforderlich, die Übersetzung des vom Sekretariat zu TOP e) vorgelegten Güterverzeichnisses für die Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich ins Russische abzuschließen, und das Verzeichnis an die Mitgliedstaaten zu verteilen, damit diese sich damit in vollem Umfang vertraut machen können. Dieses Verzeichnis könnte künftig auch bei der Organisation der Abfallsammlung auf der Donau verwendet werden.

Ferner sollte ein Dokument ausgearbeitet werden, in dem die diesbezüglichen grundlegenden Bestimmungen des vorerwähnten Übereinkommens erläutert

werden. Die deutsche Delegation wird einen entsprechenden Vorschlag bis April 2010 vorlegen

Zu TOP f) - Sonstiges

29. Die Experten der deutschen Delegation stellten das Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und dessen nationale Umsetzung in einer ausführlichen Präsentation vor und legten anhand eines konkreten Beispiels die Sammlung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen auf deutschen Binnenwasserstraßen dar.
30. Der Experte der russischen Delegation machte eine Präsentation zum Thema „Technische Überwachung der Motoren zur Verhütung der Luftverschmutzung durch vom Russischen Flussregister klassifizierte Schiffe“.
31. Die Expertin der serbischen Delegation machte eine Präsentation zum Thema „Simulierung eines Modells für die Sammlung und den Transport von gefährlichen Schiffsabfällen“
32. Alle Präsentationen stießen auf großes Interesse und eröffneten neue Ansätze bei den behandelten Themen.
33. Auf Vorschlag der bulgarischen Delegation wurde das nächste Treffen der Expertengruppe für den 24.-25. Februar 2011 vorgesehen. In die Tagesordnung des Treffens wurden folgende Punkte aufgenommen:
 - a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA
 - b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb
 - c) Erörterung der Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
 - d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“

- e) Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich
- f) Sonstiges.

*

*

*

34. Das Treffen der Experten legt diesen Bericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Prüfung vor.

PROTOKOLL

**über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der
Finanzgeschäfte der Donaukommission (DK) des Jahres 2009**

Wir, die unterzeichnenden

- | | | |
|-----------------------|---|---------------------------------|
| Herr Milanko Bajceta | - | Delegierter Serbiens, (Vorsitz) |
| Herr Srdjan Lalić | - | Delegierter Serbiens, (Vorsitz) |
| Herr Robert Zeichmann | - | Delegierter Österreichs, |
| Herr Stefan Kindl | - | Delegierter Österreichs, |

Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten der DK, haben auf der Grundlage des auf der 72. Tagung der DK am 27. Mai 2009 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 72/17) gemäß Art. 11.1 und 11.2 der "Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK" die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK des Jahres 2009 durchgeführt.

Die Durchführung der Finanzgeschäfte für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2009 ist sowohl im Rahmen des ordentlichen Haushalts, als auch für den Reservefonds geprüft worden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hatten Zugang zu allen Finanzunterlagen und elektronischen Datenbanken der Buchhaltung.

Die Mitglieder der Prüfkommision haben folgende Unterlagen des Haushaltsjahres 2009 stichprobenartig geprüft:

- die Kassenbücher,
- die Memorialanweisungen,
- das Hauptbuch,
- die Kontoauszüge,
- die Berechnung der Gehälter,
- die Abrechnung der abrechnungspflichtigen Personen über erhaltene Vorschüsse
- das Inventarbuch,
- die Verzeichnisse der Inventargegenstände,
- die Finanzberichte und andere vorgelegte Dokumente.

Im Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2009 wurde Folgendes festgestellt:

1. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2009* wurde in der mit Beschluss DK/TAG 66/32 **gebilligten Form erstellt**.
2. Im Jahr 2009 wurde **relative Finanzdisziplin gehalten** – alle Mitgliedstaaten haben ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der DK erfüllt. Allerdings lagen die Zeiträume der Zahlungseingänge teilweise beträchtlich auseinander. Von den meisten Beobachterstaaten der DK sind freiwillige Beiträge eingegangen.
3. Die Haushaltsdurchführung 2009 **entsprach** dem Rahmen der für das Budgetjahr veranschlagten Ausgaben, die mit Beschluss DK/TAG 71/19 der DK vom 10. Dezember 2008 gebilligt wurden.
4. Die für den Haushalt der DK für das Jahr 2009 gebilligten Ausgaben verteilen sich wie folgt:

Titel	Bezeichnung	für den Haushalt bestätigter Betrag (EUR)	Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben (%)
2.6.1	Gehälter des Personals	580.989,00	66,74
2.6.2		608.136,00	
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	248.780,00	14,96
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	76.539,00	4,3
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	36.500,00	2,05
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Treffen, Kosten für Dienstleistungen	62.700,00	3,52
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2.800,00	0,16

* der 74. Tagung als Dok. DK/TAG 74/27 vorgelegt

2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und Transportmitteln	40.420,00	2,27
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	0,04
2.6.10	Medizinische Betreuung	96.000,00	5,39
2.6.11	Repräsentationskosten	4.200,00	0,24
2.6.12	Kulturfonds	2.000,00	0,11
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen	15.000,00	0,84
2.6.14	Kursdifferenz		
2.6.15	Bankgebühren	3.330,00	0,19
2.6.16	Mehrwertsteuer		
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	2.500,00	0,14
2.6.19	Mittel des Reservefonds		
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	910,00	0,05
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten		
2.6.22	Audit		
	TOTAL	1.781.604,00	100,00

5. Die Kassenprüfung am 09. März 2010 ergab eine **Übereinstimmung des Bargeldbestands mit den Eintragungen im Kassenbuch** und den buchhalterischen Belegen. Das Protokoll zur Kassenprüfung ist als Anlage 2 beigefügt. Die Prüfung bestätigte die Einhaltung der gem. Punkt 8.4.1 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK definierten Bargeldbestandshöhe.
6. Gemäß Punkt 8.1.6. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK führten am 22. Juni 2009 zwei vom Generaldirektor des Sekretariats mit Anordnung Nr. 031/09 vom 18. Juni 2009 benannte Funktionäre eine unangemeldete Überprüfung der Kasse der DK durch. Das Ergebnis dieser

Prüfung wurde in einem Protokoll festgehalten, das den Mitgliedern der Prüfgruppe zur Kenntnis gebracht wurde. Die Prüfung der Kassenunterlagen ergab **keine** Beanstandungen.

Die Blätter des Kassenbuchs für das Jahr 2009 wurden unter Angabe der Seitenzahl unterschrieben, verschnürt und versiegelt.

7. Die Eintragungen und Buchungen der Restmittel auf den Konten der DK bei der Ungarischen Außenhandelsbank MKB mit Stand vom 31. Dezember 2009 **entsprechen** den Kontoauszügen.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte gemäß der mit Beschluss DK/TAG 71/19 der 71. Tagung der DK **gebilligten Anlagen 4** (Dienstreisen) **und 5** (Tagegelder) zum Haushalt der DK für 2009.

8. Die Mitglieder der Prüfgruppe machten sich mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und Vermögensberechnung des Restbilanzwertes der DK mit Stand vom 31. Dezember 2009 vertraut. Diese wurde von einem gemäß Anordnung Nr. 063/09 des Generaldirektors des Sekretariats vom 25. Oktober 2009 **entsprechend** den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK eingesetzten Ausschuss durchgeführt.

Die Abschreibung der wichtigsten Inventargegenstände wurde **entsprechend** den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK berechnet. Die Neuanschaffung von Inventargegenständen erfolgte **gemäß der für 2009 gebilligten Liste** (Anlage 6 zu Dok. DK/TAG 71/19).

9. Die im Bericht unter 1. aufgeführten **Restmittel mit Stand 31. Dezember 2009 wurden korrekt berechnet.**

10. Der Übertrag des ordentlichen Haushalts aus dem Jahr 2009 setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt

	<u>in EUR</u>
a) Bankbestand insgesamt	145.134,76
davon – EUR	132.745,26
– HUF (3.366.089,-)	12.398,50
b) Kassenbestand	1.466,88

c) Außenstände	
– Sonstiges (erwartete Summe aus der Steuerrückerstattung)	9.481,18
d) Vorauszahlung Russland für 2009	- 105,26
e) Vorauszahlung von Bulgarien für 2009	- 0,78
f) Restmittel für die Durchführung d. Sitzungen d. PrepCom	- 910,00
Summe des Übertrags aus 2009 in den Haushalt 2010 INSGESAMT:	155.075,78

11. Im Jahr 2009 wurden keine Mittel aus dem Reservefonds genutzt. Die Auffüllung des Reservefonds erfolgte gemäß den Bestimmungen der Finanzvorschriften der DK über den Reservefonds.

Der Übertrag der Mittel des Reservefonds mit Stand 31. Dezember 2009 setzt sich wie folgt zusammen:

Reservefonds

Aktiva zum 31. Dezember 2009:

	<u>in EUR</u>
Bankbestand	
– EUR-Konto	144.081,01
In den Haushalt 2010 zu übertragende Netto-Aktiva gem. Bilanz zum 31.12.2009	144.081,01

12. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK zum 31. Dezember 2009 aufgeführten Angaben über die Finanzgeschäfte **entsprechen den Eintragungen des Hauptbuchs.**
13. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats enthaltenen Erläuterungen über die Abweichungen der realisierten Beträge von den gebilligten Werten für die einzelnen Haushaltstitel sind **korrekt und entsprechen den Tatsachen.**

14. Die **Ausgaben des ordentlichen Haushalts erfolgten gemäß der gebilligten Haushaltstitel**, wurden auf der Grundlage von Originalbelegen erfasst und gem. Kontenplan ausgewiesen. Alle Finanzbelege wurden vom Generaldirektor und dem Rat für Finanzangelegenheiten unterschrieben.
15. Es wurde festgestellt, dass die **Empfehlung der Prüfgruppe für das Budgetjahr 2008** bezüglich der Verbesserung der automatisierten Finanzbuchhaltung **nicht umgesetzt** wurde.

* *
*

Im Ergebnis der Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2009 legen die Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten folgende Empfehlung vor.

In Umsetzung der bereits ausgesprochenen Empfehlung wäre die Buchhaltungssoftware der Finanzabteilung des Sekretariats der Donaukommission zu modernisieren, um die im Protokoll für das Budgetjahr 2008 ausgesprochenen Verbesserungen zu erreichen.

* *
*

Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung des Jahres 2009 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. - 14. Mai 2010) vorgelegt.

Budapest, 11. März 2010

Herr Milanko Bajceta	-	Delegierter Serbiens (Vorsitz)
Herr Srdjan Lalić	-	Delegierter Serbiens (Vorsitz)
Herr Robert Zeichmann	-	Delegierter Österreichs
Herr Stefan Kindl	-	Delegierter Österreichs

III

ANDERE DOKUMENTE DER 74. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

B E R I C H T

**des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum
29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung**

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)

Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) darüber, dass bei der 53. Sitzung der UNECE-Arbeitsgruppe SC.3 die Rev.4 der neuen europäischen Binnenschifffahrtsregeln (CEVNI) angenommen wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, dass die Informelle Gruppe der UNECE ihre Arbeit zur Harmonisierung des CEVNI mit den von der Donaukommission, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens angenommenen Vorschriften fortsetzt, um auf eventuelle neue Änderungen der Bestimmungen der Europäischen Binnenwasserstraßen-Ordnung schnell reagieren zu können.

- 1.2 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007, auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) nahm den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf des Inhaltsverzeichnisses der gemäß Rev. 4 des CEVNI aktualisierten Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ zur Kenntnis.

Gemäß Empfehlung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wurde mit Beschluss DK/TAG 73/6 der 73. Tagung der DK vom 15. Dezember 2009

angesichts des mit der Aktualisierung des DFND verbundenen großen Arbeitsumfangs eine Redaktionsgruppe für die Behandlung dieses Themas eingesetzt. Die Redaktionsgruppe führte ihr erstes Treffen vom 2.-4. März 2010 in Budapest durch und prüfte Kapitel 1-10 des DFND. Die Ergebnisse wurden der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) zur Erörterung vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe äußerte sich positiv über die Tätigkeit der Informellen Gruppe, des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie von Österreich sowie des Ministeriums für Verkehr, Nachrichten- und Energiewesen von Ungarn und dankte ihnen für die beim Vergleich von CEVNI, DFND, RheinSchPV und SaveSchV geleistete Arbeit.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) wurden Form und Inhalt der von der Redaktionsgruppe geprüften Kapitel 1-10 des neuen DFND gebilligt.

Die Arbeitsgruppe schlug vor, vom 8.-10. September 2010 ein zweites Treffen der Redaktionsgruppe zur Durchsicht der endgültigen Fassung des Entwurfs der Kapitel 1-10 sowie der Entwürfe der Anlagen zum DFND durchzuführen.

- 1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) entschied, die „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“, wie bisher von den „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ getrennt zu belassen.

2. Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau

- 2.1 Entwurf der „Vorschriften für die Schifffahrtsaufsicht auf der Donau“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 20/29, Ausgabe 1962 und CD/SES 21/41, Ausgabe 1963 zwecks Neuausgabe

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) prüfte den Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“, in den die Vorschläge der zuständigen Behörden von Österreich und Russland eingearbeitet wurden.

Die Arbeitsgruppe empfahl, den gemäß den angenommenen Änderungsvorschlägen überarbeiteten Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ der 73. Tagung der DK zur Annahme vorzulegen.

Die 73. Tagung der DK hat den Entwurf der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 73/7) mit Beschluss DK/TAG 73/18 gebilligt und zur Einführung ab dem 1. Januar 2011 empfohlen.

3. Kilometeranzeiger der Donau – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/49 von 2001 und des Dokuments DK/TAG 61/67 von 2003

Der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) wurde der vom Sekretariat auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten eingegangenen Angaben aktualisierte „Kilometeranzeiger der Donau“ präsentiert.

Mit Beschluss DK/TAG 73/18 der 73. Tagung der DK wurde der Entwurf des „Kilometeranzeigers der Donau (Dok. DK/TAG 73/8) angenommen und zur Herausgabe gemäß der Liste der für 2010 geplanten Publikationen empfohlen.

4. Übersichtskarte der Donau – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 56/32 von 1998

Der Entwurf der Übersichtskarte der Donau wurde mit Beschluss DK/TAG 72/9 der 72. Tagung der DK gebilligt und 2009 herausgegeben.

5. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

5.1 Aktualisierung folgender Empfehlungen der Donaukommission auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

- 5.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen, Edition 2.0“
- 5.1.2 „Internationale Standards für Nachrichten und für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt“
- 5.1.3 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) nahm die zu diesem Thema vorgelegte Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten an den internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste – Inland ECDIS, Elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt, Nachrichten für die Binnenschiffahrt und Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt – sowie den darin enthaltenen Beschlussentwurf zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe betonte, dass im Hinblick auf die Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit der Donauschifffahrt die Interessen der Donauanrainerstaaten in den internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste berücksichtigt werden und auf der gesamten Donau einheitliche Standards zur Anwendung kommen sollten.

Auf der Grundlage der Empfehlung der Arbeitsgruppe wurde ein Beschluss der 73. Tagung über die Optimierung der Arbeit in Bezug auf die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (Dok. DK/TAG 73/9) angenommen.

5.2 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

Der Entwurf des „Quality Standards betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“ wurde von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) zur Kenntnis genommen.

Der „Quality Standard betreffend digitaler Datenerfassung zur Donau-Stromsohlenaufnahme“ (Dok. DK/TAG 73/12) wurde von der 73. Tagung der DK mit Beschluss DK/TAG 73/18 vom 15. Dezember 2009 angenommen und den Mitgliedstaaten zur Anwendung empfohlen.

5.3 Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte den Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“, der vom Sekretariat auf der Grundlage der Vorschläge der zuständigen Behörden von Österreich und Russland überarbeitet wurde.

Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, den Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Inland AIS“ an die DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte um Übermittlung ihrer Anmerkungen an das Sekretariat zu übersenden, den Entwurf auf der Grundlage dieser Anmerkungen zu überarbeiten und bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorzulegen.

5.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung von elektronischen Wasserstraßenkarten der Donau

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) nahm das vom Sekretariat zu dieser Frage vorgelegte Informationsmaterial zur Kenntnis.

6. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas

- 6.1 Entwurf der „Empfehlungen über Schiffsführerzeugnisse (für Fahrzeuge) der Binnenschifffahrt auf der Donau“
- 6.2 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“

Die vom Sekretariat erstellten Entwürfe der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ und der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffs[Fahrzeug]führerzeugnisse“ wurden bei den Treffen der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (9. – 10. November 2009 und 19. – 20. April 2010) erörtert.

Die Ergebnisberichte über das 3. und 4. Treffen der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (9. – 10. November 2009 und 19. – 20. April 2010) wurden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) zur Erörterung vorgelegt und zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) sprach sich mit Stimmenmehrheit für die Genehmigung der von der „Kleinen Expertengruppe“ geprüften Entwürfe der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ und „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung von Binnenschiffern“ aus und legt diese der 74. Tagung der DK zur Annahme vor.

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte die neue Fassung von Kapitel 1, Abschnitt 2-7 und Anhang 2 sowie die Änderungen von Anhang 5 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“, die anhand der Vorschläge des Sekretariats und der Resolution Nr. 65 der UNECE erstellt wurden.

Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der Aktualisierung von Kapitel 1 der Empfehlungen aus.

Die Arbeitsgruppe schlug der 73. Tagung der Donaukommission die Annahme der neuen Fassung von Abschnitt 2-7 sowie von Anhang 2 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit einem entsprechenden Beschluss vor.

Die neue Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ wurde von der 73. Tagung der DK unter Einfügung von Anhang 2 „Muster des Attests für Binnenschiffe“ (Dok. DK/TAG 73/10) mit Beschluss DK/TAG 73/18 vom 15. Dezember 2009 angenommen. Dabei wurde die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten beauftragt, Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ unter Berücksichtigung der entsprechenden Bestimmungen der internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) zu überarbeiten.

Nach Erörterung der neuen Fassung von Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ hat die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) den Entwurf gebilligt und schlägt der 74. Tagung die Annahme eines entsprechenden Beschlusses vor.

- 1.2 „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ (Entwurf)

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Änderungsentwurf zum Muster des Schifferdienstbuchs und den Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“.

Die Arbeitsgruppe schlägt der 74. Tagung vor, den Änderungsentwurf zu dem mit Beschluss DK/TAG 68/16 der 68. Tagung der Donaukommission in 2007 angenommenen Musters des Schifferdienstbuchs als Anlage 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ sowie den Entwurf der „Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung“ zu billigen.

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

- 2.1 Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE

Das Sekretariat und der Vertreter der UNECE informierten die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten über die im Rahmen einer Sonderarbeitsgruppe laufende Ausarbeitung des Entwurfs einer Gemeinsamen Sicherheitserklärung im Bereich des Binnenschiffsverkehrs (*Declaration of Security*), die allen Mitgliedstaaten zwecks Einbringung von Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlägen verteilt werden wird.

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um regelmäßige Mitteilung aller den Regionalen Teil dieses Handbuchs betreffenden Änderungen, damit diese Informationen rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden können.

- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Änderung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Frage der unzureichenden Leistung des statt Kanal 16 zu verwendenden Kanals 10 im RAINWAT-Ausschuss zu erörtern und die Mitgliedstaaten über die Entscheidung zu informieren.

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003

- 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regeln für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe

- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- 1.4 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau“
- 1.5 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit der Europäischen Arbeitsgruppe zu den Flüssen (*EC Working Group on Rivers*)

Die Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen fanden vom 6. – 7. Oktober 2009 und vom 23. – 24. März 2010 statt.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte die Ergebnisberichte über die Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen.

Die Arbeitsgruppe erörterte die nationalen Projekte der Donaustaaten zur Verbesserung der Infrastruktur an der Donau und ersuchte die Donaustaaten um Abschluss der Aktualisierung möglichst bis zur 74. Tagung der Donaukommission. Das Vorschlagpaket der Donaukommission zur EU-Strategie für den Donauroaum wird der Tagung zur Annahme vorgelegt werden. Dieses Dokument wird die Projekte der Mitgliedstaaten enthalten.

2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- 2.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007 und 2008
- 2.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
- 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Einlegeblätter
- 2.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

Das Sekretariat teilte mit, dass die Arbeit in Ermangelung von Informationen seitens der Mitgliedstaaten verzögert wird und ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um fristgerechte Datenlieferung, damit diese Dokumente zur Herausgabe vorbereitet werden können.

Die Arbeitsgruppe regte das Sekretariat an, eine aktive Rolle in der Kommunikation mit den Mitgliedstaaten zu übernehmen und Schreiben mit Modellen und Formularen für die Einholung der für die Vorbereitung der Publikationen erforderlichen Angaben zu versenden. Die Mitgliedstaaten werden

ersucht, die Arbeit des Sekretariats der DK durch die rasche Übermittlung der erforderlichen Daten zu unterstützen.

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf den Binnenwasserstraßen sowie die Korrekturen zu den ADN-Vorschriften und nahm sie zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten, sich rechtzeitig auf die Inkraftsetzung der Zulassungszeugnisse und anderer wichtiger Dokumente, die gemäß der dem ADN beigefügten Verordnung, Fassung 2009 an Bord mitzuführen sind, vorzubereiten.

- 1.2 Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte die Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des Dokuments „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE und nahm sie zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe hielt es für wichtig, dass sich die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten, welche das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf den Binnenwasserstraßen (ADN) ratifiziert haben, aktiv an der Arbeit des ADN-Sicherheitsausschusses und des ADN-Verwaltungsausschusses der UNECE beteiligen.

2. Verhütung der Wasser- und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt auf der Donau

- 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
- 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“

Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ fand vom 20. – 21. Januar 2010 statt.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) erörterte den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ und nahm ihn zur Kenntnis.

Den interessierten Donaustaaten wurde empfohlen, am Projekt WANDA aktiv mitzuarbeiten.

- 2.3 Einfluss der Binnenschifffahrt auf die Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) beriet über den Einfluss der Binnenschifffahrt auf Klimaveränderung und Luftverschmutzung durch die Schifffahrt. Sie betonte, dass die Donauschifffahrt als umweltfreundliche Verkehrsart über eine Reihe von Möglichkeiten verfügt, um sich an die Folgen der Klimaveränderung anzupassen und hielt es für zweckmäßig, die Arbeit an diesem Thema fortzusetzen.

3. Entwurf der Publikation „Album der Donauhäfen“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) erörterte die Informationen des Sekretariats über den Stand der Arbeit am Entwurf der Publikation „Album der Donauhäfen“ und nahm sie zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, das „Album der Donauhäfen“ auf CD-ROM herauszugeben und gleichzeitig auf der Website der DK zu veröffentlichen.

Das „Album der Donauhäfen“ (Dok. DK/TAG 73/13) wurde bei der 73. Tagung mit Beschluss DK/TAG 73/18 angenommen und zur Herausgabe auf CD-ROM empfohlen.

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009 und 20. – 23. April 2010) erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens und nahm sie zur Kenntnis.

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Terminologie und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Aufbereitung statistischer Angaben verwendet werden

Die Vorschläge und Anmerkungen der DK-Mitgliedstaaten zum Dokument „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ wurden in einer Übersicht vorgestellt.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (20. – 23. April 2010) erörterte diese Vorschläge und Anmerkungen und empfahl, die überarbeitete, aktualisierte Fassung des Dokuments „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ der 74. Tagung zur Annahme vorzulegen. Dieses Dokument wurde an die Mitgliedstaaten der DK vor der Tagung verteilt.

2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007 und im Jahr 2008

Der „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2007“ und die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2007“ wurden auf der Grundlage der von den DK-Mitgliedstaaten eingegangenen statistischen Angaben unter Nutzung der Publikationen internationaler Organisationen, von Presse und Internet erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe unterstützte die Bitte des Sekretariats an die Delegationen jener Mitgliedstaaten, die die für 2008 erforderlichen Angaben noch nicht vorgelegt haben, die Übermittlung dieser Angaben zwecks ihrer Verwendung bei der Erstellung des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im

Jahr 2008“ und der „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2008“ zu beschleunigen.

Die gegenwärtig auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Rumänien eingegangenen Informationen laufende Arbeit am Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2008“ steht kurz vor dem Abschluss.

3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

- 3.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2007 und 2008
- 3.2 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2008 und im Jahr 2009
- 3.3 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

Statistische Jahrbücher der Donaukommission für 2006, 2007 und 2008

- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2006

Das Jahrbuch wurde erstellt und auf CD-ROM herausgegeben, den Delegationen der DK-Mitgliedstaaten bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 24. April 2009) übergeben und in Druckform veröffentlicht (verteilt im Juli 2009).

- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2007

Die Vorbereitung zur Herausgabe steht vor dem Abschluss, wobei die Angaben für 2006 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingegangenen Meldungen der Mitgliedstaaten für 2006 neu berechnet werden müssen.

- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2008

Auf der Grundlage der von den DK-Mitgliedstaaten (außer Rumänien) eingegangenen Angaben für 2008 hat das Sekretariat mit der Ausarbeitung des Statistischen Jahrbuchs begonnen.

„Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2008 und im Jahr 2009

Im Sekretariat sind Angaben für die Erstellung der „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2008 eingegangen.

„Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“

Das „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2008 wurde unter Berücksichtigung der Informationen von Deutschland und Rumänien auf CD-ROM herausgegeben und mit Schreiben DK 31/II-2009 vom 24. Februar 2009 verteilt.

Das ebenfalls auf CD-ROM herausgegebene „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2009 wurde mit einer Information von Rumänien über die Schifffahrtsgebühren für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal ergänzt und mit Schreiben DK 100/V-2009 vom 4. Mai 2009 an die DK-Mitgliedstaaten verteilt.

Die für die Datenerhebung über die Gefahrgutbeförderung auf der Donau gemäß ADN ausgearbeiteten Entwürfe eines Formulars und einer Tabelle wurden auf Empfehlung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) mit Beschluss der 73. Tagung der Donaukommission zu statistischen Fragen angenommen (Dok. DK/TAG 73/15 vom 15. Dezember 2009).

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAUSCHIFFFAHRT

1. Entwurf der „Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

Das Sekretariat hat einen Entwurf des Dokuments „Grundlegende Richtungen und Empfehlungen im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ erstellt, der beim Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik (22.-24. September 2009) und anschließend bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (10. – 13. November 2009) erörtert und insgesamt gebilligt wurde. Aufgrund der Empfehlung der Arbeitsgruppe beschloss die 73. Tagung der DK, eine Redaktionsgruppe zur Erstellung der endgültigen Fassung dieses Dokuments unter Berücksichtigung der Anmerkungen der DK-Mitgliedstaaten und der eingeladenen Experten zu bilden (Dok. DK/TAG 73/17).

Beim Treffen der Redaktionsgruppe (22. März 2010) stellte das Sekretariat die überarbeitete Fassung des Dokuments unter dem Titel „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ vor.

Die neue Fassung des Dokuments sowie der „Plan für die Ausarbeitung der vorrangigen Aufgaben der Donaukommission im Bereich der Schifffahrtspolitik für den Zeitraum 2010-2013“ (Anlage zum Hauptdokument) wurden von der Redaktionsgruppe insgesamt gebilligt und das Sekretariat wurde beauftragt, den Text unter Berücksichtigung der Anmerkungen und Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten und der Experten zu überarbeiten, damit er nach Prüfung durch das Treffen der Experten im September 2010 und durch die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Herbst 2010) bei der 75. Tagung der DK zur Annahme vorgelegt werden kann.

* *
*

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

Punkt 1 - Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Harmonisierung und Modernisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“.

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai und November 2009 brachte das Sekretariat neue Initiativen in Bezug auf die Harmonisierung und Modernisierung der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten vor.

Im Mai 2009 wurden Vorschläge für eine mögliche Modernisierung der Rechte der Angestellten im Bereich Sozialversicherung bzw. die Verlängerung der Gültigkeit von Artikel 25 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ vorgelegt.

In diesem Zusammenhang verwies das Sekretariat darauf, dass bei einer langfristigen Lösung der Frage der Sozialversicherung der Angestellten des Sekretariats auch der gemäß Arbeitsrecht des Sitzlandes der Donaukommission

bei Invalidität oder Ableben an die Angestellten zu zahlende Ausgleich berücksichtigt werden müsste.

Die Arbeitsgruppe beschloss, die Gültigkeit der existierenden Bestimmungen der Geschäftsordnung zu verlängern und die Diskussion zu diesem Thema bei der Sitzung im Mai 2010 auf der Grundlage konkreter Vorschläge fortzusetzen.

Im November 2009 brachte das Sekretariat eine weitere Initiative in Bezug auf die Modernisierung des Systems der Gewährung von Sprachzulagen an Angestellte des Sekretariats der Donaukommission vor.

Die Delegationen der Mitgliedstaaten nahmen diesen Vorschlag zur Kenntnis und beschlossen, die Diskussion bei der Sitzung der Arbeitsgruppe im Mai 2010 fortzusetzen.

Punkt 2 - Beitrag zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission, wenn die Gruppe um Informationen und Stellungnahmen des Sekretariats ersucht.

Die für Finanz-, Rechts- bzw. Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Räte haben der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission bei der Vorbereitung und Durchführung der Sitzung dieser Arbeitsgruppe im November 2009 die erforderliche Unterstützung gewährt.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe legte der Generaldirektor des Sekretariats die Stellungnahme des Sekretariats zur Modernisierung seiner internen Struktur und Funktionsweise vor.

Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

Das Sekretariat prüfte regelmäßig Möglichkeiten zur Erleichterung einer korrekteren und genaueren Anwendung der Geschäftsordnung der Donaukommission und fand je nach Fall rechtliche und praktische Mittel für die Lösung verschiedener Fragen.

Zum Beispiel wurde in Bezug auf die Prüfung der Sprachkenntnisse von Angestellten für die Gewährung einer Sprachzulage in Ermangelung konkreter

Verfahrensvorschriften ein genaueres Verfahren unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Praxis ausgearbeitet.

Gleichzeitig wurde ein Entwurf „Vorschriften für Aktenführung und Dokumentumlauf im Sekretariat der Donaukommission“ ausgearbeitet, um straffere Methoden für den Umgang mit Dokumenten festzulegen.

- Punkt 3 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 24. – 26. November 2009 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010
 2. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 3. Lösung aktueller Probleme in Bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 4. Sonstiges.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 24. – 26. November 2009 statt. Die Tagesordnung wurde ausgehend von Vorschlägen der Mitgliedstaaten ergänzt. Folgende Fragen wurden erörtert:

1. Frage in Bezug auf den Status der Planstelle des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission. Auswirkung dieser Frage auf den Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010
2. Frage in Bezug auf die Mandatsdauer der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission. Auswirkung dieser Frage auf den Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010
3. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010
4. Vorschlag des Sekretariats zur Harmonisierung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ – Initiative in Bezug auf die Sprachzulagen der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
5. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
6. Frage des Lotsens auf der Unteren Donau. Positionen der Ukraine und Rumäniens

7. Fragen der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen
 - Entwurf einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC),
 - Zusammenarbeit mit dem Internationalen Verband der Institutionen für technische Überwachung und Klassifizierung (TSCI) und mit anderen internationalen Nichtregierungsorganisationen und Berufsverbänden
8. Neue Flagge der Donaukommission
9. Erklärung der Ukraine in Bezug auf die ukrainischen Transportunternehmen
10. Sonstiges
 - Information des Sekretariats zum Stand der Renovierungsarbeiten am Gebäude der Donaukommission

Bei der Beratung haben die Delegationen der Mitgliedstaaten beschlossen, der 73. Tagung der DK Beschlusssentwürfe über die Verlängerung der Gültigkeit des Postens des stellvertretenden Generaldirektors des Sekretariats und des Mandats der anderen Funktionäre des Sekretariats für drei Jahre vorzulegen.

- Punkt 4 - Einberufung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 12. – 14. Mai 2010 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum Frühjahr 2010 bis zur 76. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
 5. Information über eventuelle aktuelle Probleme in bezug auf die Zollabfertigung von Kabinenschiffen auf der Donau
 6. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über die Fortsetzung der Arbeiten
 7. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten

8. Sonstiges.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 12. – 14. Mai 2010 statt. Auf Vorschlag der Mitgliedstaaten wurde die Tagesordnung der Sitzung ergänzt und es wurden folgende Fragen erörtert:

1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 29. Mai 2009 bis zur 74. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
2. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2009
4. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2009
5. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten
6. Vorschlag des Sekretariats zur Harmonisierung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ – Initiative in Bezug auf die Sprachzulagen der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
7. Entwurf der Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC)
8. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission – Frage der Fortsetzung der Arbeit
9. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
10. Sonstiges
 - Tätigkeit der Stromverwaltung der Unteren Donau
 - Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“
 - Information des Sekretariats zur Frage der Modernisierung der Aktenführung, des Dokumentenumlaufs, der Führung des Archivs sowie

zu sonstigen internen organisatorischen Fragen im Sekretariat der Donaukommission

- Information des Sekretariats über die Renovierung des Gebäudes der Donaukommission zur Absicherung der Instandhaltung der Diensträume der DK
- Information des Sekretariats über die Dynamik bestimmter Angestelltenplanstellen im Sekretariat der Donaukommission

Bei der Sitzung beschloss die Arbeitsgruppe, der 74. Tagung der DK Beschlusentwürfe über die Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Nichtregierungsorganisationen (Billigung der Unterzeichnung der Gemeinsamen Absichtserklärung mit der BSEC) sowie über die Sozialversicherung der Angestellten zur Annahme vorzulegen. Gleichzeitig fand eine Diskussion zu einzelnen Aspekten der Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donauraum statt.

Punkt 5 - Regelmäßige Einberufung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission in Absprache mit der Vorsitzenden dieser Arbeitsgruppe.

Am 23. November 2009 fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission mit folgender Tagesordnung statt:

1. Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission über den Sachstand in Bezug auf die Vorschläge der Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten sowie über die Fortsetzung der Arbeiten
2. Diskussion über die zwischen Januar und November 2009 an das Sekretariat der DK übermittelten Vorschläge der Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten (*in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs*):
 - Russische Föderation
 - Französische Republik
 - Republik Moldau
 - Ukraine
 - Republik Kroatien
3. Schlussfolgerungen

Bei der Beratung wurden folgende Elemente ermittelt, bei denen ein relativer Konsens besteht: Effizienzsteigerung, sparsamer Betrieb, Einhaltung der gleichberechtigten Repräsentanz der Mitgliedstaaten, Beibehaltung des Erreichten der ad-hoc-Gruppe, Berücksichtigung der Anforderungen des revidierten Übereinkommens.

Der Bericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission wurde von der 73. Tagung der Donaukommission (15. – 16. Dezember 2009) gebilligt.

- Punkt 6 - Stärkung der Zusammenarbeit mit den im Bereich der Binnenschifffahrt tätigen internationalen Organisationen im Hinblick auf Fragen der Vereinheitlichung, Harmonisierung und gegenseitigen Anerkennung von Dokumenten.

Mit Zustimmung der 72. Tagung der Donaukommission im Mai 2009 hat das Sekretariat Verhandlungen mit dem Ständigen Sekretariat der BSEC über den Abschluss einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die sektorale Dialogpartnerschaft zwischen der Donaukommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum (BSEC) aufgenommen.

Der vom Sekretariat der Donaukommission ausgearbeitete Entwurf der Gemeinsamen Absichtserklärung wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2009 erörtert und den Mitgliedstaaten zur ausführlichen Prüfung übersandt.

Angesichts der befürwortenden Stellungnahmen der Mitgliedstaaten der Donaukommission und der BSEC zum Wortlaut des Entwurfs der Gemeinsamen Absichtserklärung vom März 2010 haben die Sekretariate der beiden Organisationen Beschlussentwürfe erstellt, damit das Dokument bei der 74. Tagung der Donaukommission im Juni 2010 unterzeichnet werden kann.

- Punkt 7 - Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.

Gemäß der mit Beschluss DK/TAG 73/27 der 73. Tagung angenommenen Liste der für das Jahr 2010 geplanten Veröffentlichungen der Donaukommission wurden im Berichtszeitraum folgende Publikationen typografisch **in Druckform** herausgegeben:

- Protokolle der 71. Tagung der DK,
- Protokolle der 72. Tagung der DK,
- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2006
- Übersichtskarte der Donau (Maßstab 1:4 000 000)
- Übersichtskarte der Donau (Maßstab 1:1 000 000)

Auf **CD-ROM** wurden herausgegeben:

- Statistisches Nachschlagewerk der Donaukommission für den Zeitraum 1950-2005
- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2006
- Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt im Jahr 2009
- Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau.

Die erste Etappe der Neugestaltung von Struktur und Layout der **Website der DK** wurde abgeschlossen. Auf der Website der DK werden regelmäßig Arbeitsdokumente und Berichte der Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen sowie elektronische Fassungen von Publikationen, Pressemitteilungen, Fotosammlungen von Treffen und Sitzungen, über die DK erschienene Artikel in Fachzeitschriften usw. veröffentlicht.

Punkt 8 - Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

Alle Arbeitsdokumente für die im Berichtszeitraum stattgefundenen Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen der DK wurden qualitäts- und fristgerecht erstellt, redigiert und in alle Amtssprachen übersetzt.

Punkt 9 - Erstellung der Entwürfe

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2010/2011
- des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2010 (unter Berücksichtigung eines eventuellen Mandatswechsels).

Der Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für 2010-2011 wurde erstellt und wird im Rahmen der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppen im Hinblick auf seine Annahme bei der 74. Tagung erörtert werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2010 wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (24. – 26. November 2009) erörtert. Am 15. Dezember 2009 wurde bei der 73. Tagung ein Beschluss über den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2010 (Dok. DK/TAG 73/27) angenommen.

A R B E I T S P L A N

der Donaukommission für den Zeitraum
10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
- 1.2 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007, auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- 1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

- 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
 - 2.2 Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss der 73. Tagung DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste
 - 2.3 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.4 Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“
 - 2.5 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung von elektronischen Wasserstraßenkarten der Donau
- 3. Interaktive Übersichtskarte der Donau**
- 4. Publikationen zu nautischen Fragen**
- 4.1 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“:
 - 4.2.1 Allgemeine Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen
 - 4.2.2 Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse
 - 4.2.3 Vorschriften für die Besatzung
- 5. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas**
- 5.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
 - 5.2 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIEßLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“
– Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

1.1.1 Entwurf der neuen Fassung von Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“

1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

2.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE

3. Fragen des Funkwesens

3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)

3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003

1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau

der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

- 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- 1.4 Entwurf einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten und Publikationen
- 1.5 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- 1.6 Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- 2.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
- 2.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
- 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
- 2.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau und der Luft durch die Schifffahrt

2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007

2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“

3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2008 und im Jahr 2009

2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2008 und im Jahr 2009

3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

3.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009

3.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAUSCHIFFFAHRT

1. Entwurf der „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

* *

*

VII. PLAN DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 74. BIS ZUR 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

1. TREFFEN DER REDAKTIONSGRUPPE ZUR AKTUALISIERUNG DES DFND (8. – 10. September 2010)

2. TREFFEN DER EXPERTEN ZU FRAGEN DER SCHIFFFAHRTSPOLITIK AUF DER DONAU (28. September 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

- b) Entwurf der „Grundlegenden Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“
- c) Sonstiges.

3. WORKSHOP ZUM THEMA „ZUKUNFTSORIENTIERTE FAHRINNENPARAMETER FÜR DIE WASSERSTRASSE DONAU“ (29. September 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Entwicklung der Anforderungen der Binnenschifffahrt an die Fahrinnenparameter im Wandel der Zeit
 - Historische Entwicklung der Empfehlungen der DK
 - Europäische Richtlinien (AGN)
2. Ökologie und Schifffahrt
 - Joint Statement Prozess, die Interessensharmonisierung zwischen Ökologie und Schifffahrt auf europäischer Ebene
 - neue Informations- und Kommunikationstechnologien (z.B. RIS)
3. Wirtschaft und Schifffahrtssicherheit
 - Anforderung der Binnenschifffahrtsbetreiber an die Wasserstraßeninfrastruktur
 - Neue Entwicklungen des Schiffsbaus und der Flottenstrukturen
 - Sicherheit in der Binnenschifffahrt (Kurvenfahrt, Brückendurchfahrtshöhen, etc.)
 - Einfluss der Abmessungen der Wasserstraße auf die Ökonomie der Schifffahrt

4. Zusammenfassung und Synthese

- Zukünftiger Handlungsbedarf für harmonisierte Fahrrinnenparameter im Bereich des paneuropäischen Verkehrskorridors VII Donau
- Möglichkeiten der Berücksichtigung nationaler/lokaler Rahmenbedingungen (Flottwasser - Sicherheitsabstand Schiff - Stromsohle)
- Harmonisierte Fahrrinnenparameter im Einklang mit bestehenden Planungen und Projekten in den Donauanrainerstaaten.

4. **TREFFEN DER EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN FRAGEN (30. September – 1. Oktober 2010)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“
- b) Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“
- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- e) Entwurf einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten und Publikationen
- f) Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- g) Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
- h) Sonstiges.

5. FÜNFTE SITZUNG DER KLEINEN EXPERTENGRUPPE ZUR VEREINHEITLICHUNG DER SCHIFFSFÜHRERZEUGNISSE (8. – 9. November 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
- b) Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“
- c) Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
- d) Sonstiges.

6. SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN (9. – 12. November 2010)

Vorläufige Tagesordnung:

I. Nautische Fragen

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - 1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung des 2006 herausgegebenen Dokuments auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

2. Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschiffahrtinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschiffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschiffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt“
 - 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“
 - 2.2 Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss der 73. Tagung DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschiffahrtinformationsdienste
 - 2.3 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS)
 - 2.4 Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“
 - 2.5 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“:
 - 4.2.1 Allgemeine Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen
 - 4.2.2 Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse

4.2.3 Vorschriften für die Besatzung

5. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas
 - 5.1 Ergebnisbericht über die fünfte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - 5.1.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
 - 5.1.2 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“

II. TECHNISCHE FRAGEN, EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1 Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.1.1 Entwurf der neuen Fassung von Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Kennzeichnungsnummer“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“
 - 1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres

- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtsweg

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (30. September – 1. Oktober 2010)
2. Ergebnisse des Workshops zum Thema „Zukunftsorientierte Fahrrinnenparameter für die Wasserstraße Donau“ (29. September 2010)
3. Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen:
 - 3.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 3.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 3.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 3.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau und der Luft durch die Schifffahrt

- 2.1 Information über den Stand der Arbeit am Projekt zur Sammlung und Entsorgung von Abfällen aus der Donauschifffahrt (Projekt WANDA)
3. Aktualisierung des „Albums der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2008 und im Jahr 2009
2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2008 und im Jahr 2009
3. Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen
 - 3.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009
 - 3.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAU-SCHIFFFAHRT

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (28. September 2010)
2. Entwurf des Dokuments „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

VII. SONSTIGES

1. Entwurf der „Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2011“
2. Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2011“

**7. TREFFEN DER EXPERTENGRUPPE „SCHIFFSBETRIEBS-
ABFÄLLE“ (24. - 25. Februar 2011)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Information von via donau über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA
- b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb
- c) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- e) Organisation der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
- f) Sonstiges.

**8. TREFFEN DER EXPERTEN ZU HYDROTECHNISCHEN FRAGEN
(23. – 25. März 2011)**

Vorläufige Tagesordnung:

- a) Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
- b) „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
- c) Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
- d) Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

- e) Entwurf einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten und Publikationen
- f) Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau
- g) Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
- h) Sonstiges.

9. WORKSHOP ZUM THEMA „EINFÜHRUNG DER BINNENSCHIFFFAHRTSINFORMATIONSDIENSTE (RIS) IN DER DONAUSCHIFFFAHRT“ (11. April 2011)

10. SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE FÜR TECHNISCHE ANGELEGENHEITEN (12. – 15. April 2011)

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizei-verordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - 1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

- 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschiffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
- 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschiffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
- 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt“
- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“
- 2.2 Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss der 73. Tagung DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschiffahrtswaterstraßeninformationssysteme
- 2.3 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschiffahrtswaterstraßeninformationssysteme (RIS)
- 2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 2.5 Ergebnisse des Workshops zum Thema „Einführung der Binnenschiffahrtswaterstraßeninformationssysteme (RIS) in der Donauschiffahrt“ (11. April 2010)
- 3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
- 4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schiffahrt auf der Donau (DFND)
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“:
 - 4.2.1 Allgemeine Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen
 - 4.2.2 Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse
 - 4.2.3 Vorschriften für die Besatzung

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1. Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.2. Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres
 - 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (23. – 25. März 2011)
2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 2.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 2.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung

- 2.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau und der Luft durch die Schifffahrt
 - 2.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (24. – 25. Februar 2011)
 - 2.2 „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.3 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“
3. Aktualisierung des „Albums der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2009 und im Jahr 2010

2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2009 und im Jahr 2010
3. Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen
 - 3.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009
 - 3.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 10. JUNI 2010 BIS ZUR 76. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VII. ENTWURF DES ARBEITSPANS UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 76. BIS ZUR 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VIII. SONSTIGES

* *

*

RECHTS-, FINANZ- UND PUBLIKATIONSFRAGEN

1. Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Harmonisierung und Modernisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ .
2. Beteiligung an der Ausarbeitung und Umsetzung des Konzepts für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitrag der Donaukommission zur EU-Donauraumstrategie.

3. Beteiligung an der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission in dem Maße, wie die Mitgliedstaaten vom Sekretariat Stellungnahmen und Informationen verlangen.

Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

4. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 23. – 25. November 2010 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2011
 2. Fragen der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen
 3. Fragen der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 4. Verschiedenes.
5. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 17. – 19. Mai 2011 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010.
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum Frühjahr 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 5. Fragen der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

6. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 7. Sonstiges.
6. Regelmäßige Analyse der Vorschläge der Mitgliedstaaten und des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission.
 7. Stärkung der Zusammenarbeit mit den im Bereich der Binnenschifffahrt tätigen internationalen Organisationen über Fragen der Vereinheitlichung, der Harmonisierung und der gegenseitigen Anerkennung von Dokumenten.
 8. Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.
 9. Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.
 10. Erstellung der Entwürfe
 - des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2011-2012 (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
 - des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2011.

DONAUKOMMISSION


BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung

für das Jahr 2009

**BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung**


Ordentlicher Haushalt

für das Jahr 2009

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.5. E I N N A H M E N

2.5.1 a) Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2009 Abschnitt 1								
Land	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
BG	122 810,00	122 890,78	-80,78	139 180,00	139 180,78	-0,78		Spalte 7 enthält Vorauszahlung von Bulgarien für 2010. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2009 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
HU	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
DE	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
MD	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
RO	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
RU	122 810,00	122 715,26	94,74	139 180,00	139 380,00	-200,00	0,1%	Differenz begründet mit Restschulden (94,74,-) und Vorauszahlung für 2010 (105,26,-)
SK	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
SRB	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
UA	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
HR	122 810,00	122 810,00		139 180,00	139 180,00			
INSGESAMT	1 350 910,00	1 350 896,04	13,96	1 530 980,00	1 531 180,78	-200,78		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. E I N N A H M E N
 2.5.1 b) Zusätzlicher Beitrag der Mitgliedstaaten der Kommission
 Abschnitt 2

Land	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT								
BG								
HU								
DE								
MD								
RO								
RU								
SK								
SRB								
UA								
HR								
INSGESAMT								


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. E I N N A H M E N2.5.1 c) Freiwillige Beiträge der Beobachterstaaten
Abschnitt 3

Land	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Belgien					6 959,00			
Frankreich		12 281,00			13 918,00			
Niederlande		12 281,00			13 918,00			
Montenegro								
Tschechische Republik		12 208,00			13 918,00			
Türkei		12 281,00			13 918,00			
Griechenland					26 199,00			
Zypern								
INSGESAMT		49 051,00			88 830,00			

Anmerkung:


Gemäß Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission wurden die von den Beobachtern eingegangenen Beiträge in den Reservefonds überwiesen (s. Abschnitt 12).

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. EINNAHMEN

2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget
Abschnitt 4

	2008				2009				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2007 in den Haushalt 2008 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2008 in den Haushalt 2009 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vorauszahlungen der Mitgliedstaaten	-270,26	-122 350,26	-122 350,26	122 080,00	-80,78			-80,78		Vorauszahlung Bulgarien
Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	-1 402,00	-1 402,00	-1 402,00		910,00			910,00		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.5. E I N N A H M E N

2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget Abschnitt 4										
	2008				2009				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2007 in den Haushalt 2008 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2008 in den Haushalt 2009 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Außenstände, davon : - Sonstiges (aus der Steuerrückerstattung erwartetet Summe)	21 000,00	27 317,46	27 317,46	6 317,46	21 000,00	48 149,07	48 149,07	27 149,07	129%	In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2008 aufgeführt. Es ist die Summe der 2008 abgeführten Steuer, die im Laufe des Jahres 2009 von der Steuerbehörde rückerstattet wurde. Da es sich um Mittel des Jahres 2008 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.
- Beitragschulden von Russland						94,74	94,74	94,74		
Auf dem Konto und in der Kasse vorhandene Mittel zum Ende des Jahres	331 374,00	522 622,67	522 622,67	191 248,67	133 400,00	144 282,76	144 282,76	10 882,76	8%	
Sonderzuweisung aus dem Reservefonds in den Haushalt					42 000,00					Übertrag aus Reservefonds gem. Beschluss DK/TAG 71/19
INSGESAMT	350 701,74	426 187,87	426 187,87	75 486,13	197 230	192 526,57	192 526,57	-4 703,43		

Anmerkung:

Spalte 6 weist den Übertrag aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2008), gebilligt mit dem Haushaltsplan für 2009 (DK/TAG 71/19), aus. Spalte 7 wurde zusätzlich für den Haushaltstitel 2.5.2 eingefügt. Darin wurde der Restbetrag aus dem Haushalt für 2008 mit Stand 31. Dezember 2008 aufgeführt, der aufgrund des mit Beschluss der 72. Tagung im Mai 2009 (Dok. DK/TAG 72/17) angenommenen Berichts des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung für 2008 in den Haushalt für 2009 übertragen wurde.


In Spalte 8 werden die realisierten Beträge der Restmittel für das abgelaufene Haushaltsjahr mit Stand 31. Dezember 2008 aufgeführt.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. E I N N A H M E N

Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7
Abschnitt 5


Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	150,00	105,00	-45,00	150,00	140,00	-10,00	-6,7%	
2.5.4	Bankzinsen	2 674,00	12 893,50	10 219,50	2 644,00	8 698,51	6 054,51	229,0%	Alle Jahresbeiträge sind eingegangen, so war es möglich, eine Einlage bei der Bank über eine größere Summe zu tätigen und mehr Bankzinsen als geplant zu erhalten.
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	2 570,39	-29,61	2 600,00	1 649,25	-950,75	-36,6%	Es wurden weniger Veröffentlichungen verkauft als geplant.
2.5.6	Kursdifferenz		7 901,06	7 901,06		3 315,01	3 315,01		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.5.7	Sonstige Eingänge, davon: <i>a) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees</i> <i>b) sonstige Eingänge zum ordentlichen Haushalt</i> <i>c) Mittel des Reservefonds (aus dem Übertrag von 2008)</i>		1 572,86	1 572,86	48 000,00	90 918,34 <i>918,34</i>	42 918,34		Übertrag aus Reservefonds gem. Beschluss DK/TAG 71/19
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.3 - 2.5.7		5 424,00	25 042,81	19 648,42	53 394,00	104 721,11	51 327,11	96,1%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. E I N N A H M E N

Zusammenfassung

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.1	Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten	1 350 910,00	1 350 896,04	-13,96	1 530 980,00	1 531 086,04	106,04		Der Unterschied zwischen dem bestätigten und dem realisierten Gesamtbetrag der Jahresbeiträge entstand dadurch, dass der von Bulgarien und Russland überwiesene Jahresbeitrag eine Vorauszahlung für das nächste Haushaltsjahr enthielt (s. Abschnitt 1). Der Betrag in Spalte 8 wurde bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus 2009 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	350 702	426 187,87	75 485,87	197 230,00	192 526,57	-4 703,43	-2,4%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mitgebühren für die Nutzung von Inventar	150,00	105,00	-45,00	150,00	140,00	-10,00	-6,67%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.4	Bankzinsen	2 674,00	12 893,50	10 219,50	2 644,00	8 698,51	6 054,51	229,0%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	2 570,39	-29,61	2 600,00	1 649,25	-950,75	-36,6%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.6	Kursdifferenz		7 901,06	7 901,06		3 315,01	3 315,01		Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.7	Sonstige Eingänge		1 572,86	1 572,86	48 000,00	90 918,34	42 918,34	89,4%	Erklärung s. Abschnitt 5.
INSGESAMT		1 707 036,00	1 802 126,72	95 090,72	1 781 604,00	1 828 333,72	46 729,72	2,6%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.5. E I N N A H M E N

Zusammenfassung								
Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
2	3	4	5	6	7	8	9	10
a) Freiwillige Beiträge der Beobachter		49 051,00	49 051,00		88 830,00	88 830,00		Spalte 7 enthält das Haushaltsergebnis des Berichtsjahres 2009. a) In 2009 haben 6 von 8 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
b) Summe der bis Ende des Berichtsjahres nicht eingegangenen Mitgliedsbeiträge		94,74	94,74					
INSGESAMT zum Einnahmenteil	1 707 036,00	1 851 272,46	144 241,46	1 781 604	1 917 163,72	135 559,72	7,6%	

Anmerkung

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag über dem bestätigten liegt.


Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag unter dem bestätigten liegt.


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. AUSGABEN

2.6.1 Bezüge der Funktionäre
Abschnitt 6

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1.1	Grundbezüge	500 988,00	500 988,00		523 500,00	523 500,00			
2.6.1.2.	Dienstalterzulage				26 202,00	26 202,00			
2.6.1.3.	Sprachenzulage								
2.6.1.4.	Kinderzulage	28 884,00	26 134,00	2 750,00	26 700,00	27 848,00	-1 148,00	-4,3%	ungeplante Anmeldung eines Kindes beim ungarischen Außenministerium
2.6.1.5.	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität	8 022,00		8 022,00	4 587,00		4 587,00	100,0%	
	INSGESAMT	537 894,00	527 122,00	10 772,00	580 989,00	577 550,00	3 439,00	0,6%	


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
2.6.2 Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Abschnitt 7									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.2.1	Grundgehalt	417 192,00	416 784,00	408,00	432 450,00	435 572,00	-3 122,00	-0,7%	Einstellung Halbtagskraft
2.6.2.2.	Dienstalterzulage	24 028,00	23 951,00	77,00	25 232,00	25 232,00			
2.6.2.3.	Sprachenzulage	71 568,00	71 502,00	66,00	72 834,00	74 324,00	-1 490,00	-2,0%	ungeplante Sprachprüfung
2.6.2.4.	Überstundenvergütung	11 470,00	8 285,00	3 185,00	12 220,00	9 112,00	3 108,00	25,4%	Abrechnung gem. Kassenanordnung vom 22.12.09 auf Sammelnachweis
2.6.2.6.	Prämien	6 850,00	6 843,00	7,00	12 400,00	12 400,00			
2.6.2.7.	Versicherungsbeiträge	48 000,00	47 979,91	20,09	53 000,00	52 999,91	0,09		
INSGESAMT		579 108,00	575 344,91	3 763,09	608 136,00	609 639,91	-1 503,91	-0,2%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil

2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben
Abschnitt 8

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 820,00	2 781,34	38,66	2 820,00	2 687,75	132,25	4,7%	Der Restbetrag bei diesen Titelkonten ergab sich durch Einsparungen.
2.6.3.2.	Druckkosten	1 000,00	935,69	64,31	1 000,00	201,10	798,90	79,9%	
2.6.3.3.	Post- und Fernmeldegebühren	17 480,00	12 778,31	4 701,69	17 480,00	12 349,95	5 130,05	29,3%	Infolge verstärkter Nutzung elektronischer Medien fielen die tatsächlichen Ausgaben für postalische Leistungen niedriger aus als geplant.
2.6.3.4.	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	45 589,26	2 770,74	48 360,00	48 360,00			
2.6.3.5.	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	91 000,00	87 828,95	3 171,05	91 000,00	87 579,00	3 421,00	3,8%	
2.6.3.6.	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	19 440,00	17 735,80	1 704,20	23 330,00	13 428,60	9 901,40	42,4%	
2.6.3.7.	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre	10 500,00	9 956,78	543,22	12 600,00	12 584,76	15,24	0,1%	
2.6.3.8.	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	8 050,00	6 762,98	1 287,02	9 260,00	5 647,32	3 612,68	39,0%	Spät einsetzende Heizperiode. Rechnungen für den letzten Monat gingen nicht bis zum 31.12.2009 ein.
2.6.3.9.	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre	1 800,00	1 447,35	352,65	2 160,00	1 826,76	333,24	15,4%	


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil

2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben
Abschnitt 8


Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2008 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2008	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	9 300,00	9 223,01	76,99	9 300,00	8 223,74	1 076,26	11,6%	Die tatsächlichen Kosten lagen unter Plan. Einige Dienstleistungen wurden nicht in Anspruch genommen. Insgesamt weist Titelkonto 2.6.3 <u>keine</u> Mehrausgaben aus.	
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre	930,00	931,08	-1,08	930,00	586,50	343,50	36,9%		
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	13 680,00	13 221,73	458,27	13 680,00	10 276,22	3 403,78	24,9%		
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre	550,00	134,96	415,04	500,00		500,00	100,0%		Kein Reparaturanfall
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar	2 010,00	1 898,39	111,61	2 000,00	1 963,86	36,14	1,8%		
2.6.3.15.	Wartung und Reparatur der Fahrzeuge	6 840,00	6 494,66	345,34	6 500,00	5 968,03	531,97	8,2%		
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte	4 650,00	4 528,87	121,13	4 860,00	4 607,42	252,58	5,2%		
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben	3 520,00	3 195,20	324,80	3 000,00	1 449,96	1 550,04	51,7%	.	
	INSGESAMT	241 930,00	225 444,36	16 485,64	248 780,00	217 740,97	31 039,03	12,5%		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
2.6.4 Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre									
Abschnitt 9									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
2.6.4.1	Dienstreisen								
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	27 256,00	20 322,16	6 933,84	20 480,00	12 166,57	8 313,43	40,6%	Der Restbetrag ergab sich durch Einsparungen. Bei den Dienstreisen wurden regelmäßig günstigste Tarife genutzt. Einige geplante Reisen fanden nicht statt oder vorgesehene Mittel wurden nicht vollständig abgerufen.
2.6.4.1.2	Tagegeld	18 228,00	11 324,00	6 904,00	13 090,00	7 979,00	5 111,00	39,0%	
2.6.4.1.3	Übernachtung	18 263,00	12 307,06	5 955,94	11 656,00	8 954,52	2 701,48	23,2%	
2.6.4.2.	Umzüge								
2.6.4.2.1	Fahrtkosten								
2.6.4.2.2	Beihilfe								
2.6.4.2.3	Tagegeld								
2.6.4.3.	Urlaub								
2.6.4.3.1	Fahrtkosten der Funktionäre bei Urlaubsantritt	9 500,00	5 233,71	4 266,29	9 500,00	5 619,50	3 880,50	40,8%	Einsparung durch Nutzung günstigster Tarife.
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	20 875,00	20 875,00		21 813,00	21 813,00			
	INSGESAMT (2.6.4)	94 122,00	70 061,93	24 060,07	76 539,00	56 532,59	20 006,41	26,1%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil
Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	57 950,00	42 685,89	15 264,11	36 500,00	18 452,80	18 047,20	49,4%	Nicht alle im Haushaltsplan vorgesehenen Publikationen wurden fertiggestellt.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für	60 000,00	49 605,72	10 394,28	62 700,00	41 931,25	20 768,75	33,1%	Einsparung durch Nutzung interner Dolmetscher bei Berichtsannahmen in Sitzungen. Einige Warenpreise und Dienstleistungen lagen niedriger als geplant.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	3 950,00	3 920,38	29,62	2 800,00	2 511,60	288,40	10,3%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	34 050,00	33 161,55	888,45	40 420,00	32 541,90	7 878,10	19,5%	
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	741,51	58,49	800,00	432,95	367,05	45,9%	
2.6.10	Medizinische Betreuung	82 000,00	81 999,72	0,28	96 000,00	84 044,89	11 955,11	12,5%	Tarifkostensenkung durch Krankenkasse
2.6.11	Repräsentationskosten	5 000,00	3 659,75	1 340,25	4 200,00	3 647,16	552,84	13,2%	
2.6.12	Kulturfonds	2 000,00	1 785,71	214,29	2 000,00	170,89	1 829,11	91,5%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen				15 000,00	5 787,00	9 213,00	61,4%	Einsparung durch geringere Sitzungsaktivität PLATINA als geplant
2.6.14	Kursdifferenz		5 707,73			11 210,02	-11 210,02		Die Kursdifferenz hängt mit den nachteiligen Schwankungen des EUR-Wechselkurses zusammen.
2.6.15	Bankgebühren	3 330,00	2 739,63	590,37	3 330,00	2 905,01	424,99	12,8%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--


2.6. Ausgabenteil

Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.16	Mehrwertsteuer <i>Bezahlt</i> <i>Rückerstattet</i> <i>Im Übertrag als Außenstand ausgewiesen</i>		64 882,70 -16 733,63 -48 149,07			57 987,73 -48 506,58 -9 481,15			Rückerstattungsantrag in Höhe von EUR 9.481,15 wurde der Steuerbehörde übergeben. Der Betrag wurde bis zum 31.12.2009 nicht erstattet, daher im Übertrag aus 2009 in den Haushalt 2010 als Außenstand erfasst (s. Abschnitt 14).
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	3 500,00	2 791,21	708,79	2 500,00		2 500,00	100,0%	keine externe Beauftragung
2.6.19	Mittel des Reservefonds								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	1 402,00	483,66	918,34	910,00		910,00	100,0%	keine Sitzung
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT (2.6)	1 707 036,00	1 627 255,66	79 780,34	1 781 604,00	1 665 098,94	116 505,06	6,5%	

Anmerkung

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass eine Einsparung gegenüber dem bestätigten Betrag vorliegt.
Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass weniger Mittel als bestätigt eingegangen sind.


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--


2.6. Ausgabenteil

Zusammenfassung
Abschnitt 11


Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1	Bezüge der Funktionäre	537 894,00	527 122,00	10 772,00	580 989,00	577 550,00	3 439,00	0,6%	Erklärungen s. Abschnitt 6.
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	579 108,00	575 344,91	3 763,09	608 136,00	609 639,91	-1 503,91	-0,2%	Erklärungen s. Abschnitt 7.
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	241 930,00	225 444,36	16 485,64	248 780,00	217 740,97	31 039,03	12,5%	Erklärungen s. Abschnitt 8.
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	94 122,00	70 061,93	24 060,07	76 539,00	56 532,59	20 006,41	26,1%	Erklärungen s. Abschnitt 9.
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	57 950,00	42 685,89	15 264,11	36 500,00	18 452,80	18 047,20	49,4%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	60 000,00	49 605,72	10 394,28	62 700,00	41 931,25	20 768,75	33,1%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	3 950,00	3 920,38	29,62	2 800,00	2 511,60	288,40	10,3%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	34 050,00	33 161,55	888,45	40 420,00	32 541,90	7 878,10	19,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10.

DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
Zusammenfassung Abschnitt 11									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	741,51	58,49	800,00	432,95	367,05	45,9%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.10	Medizinische Betreuung	82 000,00	81 999,72	0,28	96 000,00	84 044,89	11 955,11	12,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.11	Repräsentationskosten	5 000,00	3 659,75	1 340,25	4 200,00	3 647,16	552,84	13,2%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.12	Kulturfonds	2 000,00	1 785,71	214,29	2 000,00	170,89	1 829,11	91,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen				15 000,00	5 787,00	9 213,00	61,4%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.14	Kursdifferenz		5 707,73	-5 707,73		11 210,02	-11 210,02		Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.15	Bankgebühren	3 330,00	2 739,63	590,37	3 330,00	2 905,01	424,99	12,8%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.16	Mehrwertsteuer								Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	3 500,00	2 791,21	708,79	2 500,00		2 500,00	100,0%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.19	Mittel des Reservefonds								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	1 402,00	483,66	918,34	910,00		910,00	100,0%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT zum Ausgabenteil	1 707 036,00	1 627 255,66	79 780,34	1 781 604,00	1 665 098,94	116 505,06	6,5%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel									
Abschnitt 12									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7	Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel								
	a) Von den Einnahmen des Haushaltsjahres dem Reservefonds zugewiesen, davon:		30 491,11	-30 491,11		95 974,25	-95 974,25		Die Beträge in Spalte 7 stellen das Haushaltsergebnis im Berichtsjahr dar. Sie wurden gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften dem Reservefonds zugewiesen.
2.7.2	- Beiträge der Beobachter		24 489,00			88 830,00			
2.7.3	- Bankzinsen		5 016,84			5 790,00			
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf von Veröffentlichungen		985,27			1 354,25			
	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		30 491,11	-30 491,11		95 974,25	-95 974,25		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN Abschnitt 13									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	1 707 036,00	1 851 272,46	144 236,46	1 781 604,00	1 917 163,72	135 559,72	7,6%	Erklärung s. Abschnitte 1-5.
2	GESAMTSUMME Ausgaben	1 707 036,00	1 627 255,66	79 780,34	1 781 604,00	1 665 098,94	116 505,06	6,5%	Erklärung s. Abschnitte 6-11.
3	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		30 491,11	-30 491,11		95 974,25	-95 974,25		Erklärung s. Abschnitt 12.
	Aktiva im Berichtsjahr		193 525,69	193 525,69		156 090,53	156 090,53		Berechnung des Übertrags für 2009 s. Abschnitt 14.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - ordentlicher Haushalt
---	--

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2009 in den Haushalt 2010 Abschnitt 14
--

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2009

Kassenbestände		1 466,88
Kontostand, davon		145 142,50
<i>- Mittel des Jahres 2009</i>	<i>144 126,46</i>	

- Mittel des Jahres 2010 *1 016,04*

Außenstände

- Sonstige (erwartete Steuerrückerstattung) *9 481,15*

Aktiva insgesamt 156 090,53

Berechnung der Netto-Aktiva mit Stand 31. Dezember 2009

a) Aktiva gemäß Bilanz, 156 090,53
davon Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees *-910,00*

b) Vorauszahlung von Bulgarien für 2010 -0,78

c) Vorauszahlung von Russland für 2010 -105,26

INSGESAMT 155 074,49

Tatsächlicher Übertrag aus 2009 in den Haushalt 2010 **155 074,49** EUR

BILANZ
Ordentlichen Haushalt
zum 31.12.2009
(in EUR)

AKTIVA		
I.	Bargeld in der Kasse	1 466,88
II.	Mittel auf den Bankkonten	
	Ungarische Außenhandelsbank	
		EUR
	Konto in HUF	3 365 748,00 12 397,24
	Konto in EURO	132 745,26
		146 609,38
III.	Außenbestände	
	1. Summe der Beitragsschulden	
	2. Sonstige	9 481,15
		9 481,15
	ИТОГО	156 090,53
	INSGESAMT	156 090,53

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BILANZ
Ordentlichen Haushalt
zum 31. 20. 2009
(in EUR)

PASSIVA		
I.1 Restbetrag aus dem Vorjahresbudget (2008)		192 526,57
<i>davon:</i>		
Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus	918,34	
Übertrag aus dem Restbestand des Reservefonds	42 000,00	
II. Finanzergebnis		
1. Einnahmen		
1.1 Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr 2009	1 530 980,00	
1.2 Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das 2010	106,04	
1.3 Beiträge der Beobachterstaaten	88 830,00	
1.4 Sonstige Eingänge	13 802,77	
1.5 Zweckbestimmter Übertrag aus dem Reservefonds	48 000,00	
INSGESAMT (1)	1 724 637,15	
2. Ausgaben:		
2.1 Effektive Ausgaben	1 665 098,94	
2.2 Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees		
2.3 Überwiesen in den Reservefonds	95 974,25	
INSGESAMT (2)	1 761 073,19	
	(1) - (2)	-36 436,04
III. Kreditoren		
1. Kurzfristige Schulden		
2. Sonstige Kreditoren		
INSGESAMT (I+II+III)		156 090,53

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION**zum 31. 12. 2009**

(in EUR)


Nr.	BEZEICHNUNG DER GRUPPE	WERT
1	Fahrzeuge	13 437,03
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission	71 194,17
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre	4 059,31
4	Bibliothek	5 988,80
5	Kleininventar	
5.1	im Gebäude der Donaukommission	3 446,05
5.2	in den Wohnungen	
5.3	in den Fahrzeugen	
	INSGESAMT	98 125,36

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds


für das Jahr 2009

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - Reservefonds
---	--

Einnahmenteil

Titel 2.5.4-2.5.8
Abschnitt 1


Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		608,24	608,24		723,28	723,28		In Spalte 7 wird die Summe der für die Mittel des Reservefonds angefallenen Bankzinsen aufgeführt.
2.5.6	Kursdifferenz								Ab 2008 existiert kein HUF-Konto mehr für den Reservefonds.
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr	101 551,75	106 302,48	4 750,73	137 401,83	137 401,83			
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.4 - 2.5.8		101 551,75	106 910,72	5 358,97	137 401,83	138 125,11	723,28		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - Reservefonds
---	--

Einnahmenteil

 Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt
 Titel 2.7.2 - 2.7.7
 Abschnitt 2

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7.2	Beiträge der Beobachter	61 400,00	24 489,00	-36 911,00	69 600,00	88 830,00	19 230,00	27,6%	In 2009 haben 6 von 8 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
2.7.3	Bankzinsen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		5 016,84	5 016,84		5 789,92	5 789,92		Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		985,27	985,27		1 354,25	1 354,25		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt								
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5 / 2.7	162 951,75	137 401,83	-25 549,92	207 001,83	234 099,28	27 097,45		


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - Reservefonds
---	--

Einnahmenteil

Zusammenfassung
Abschnitt 3

Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen		608,24	608,24		723,28	723,28		Erklärung s. Abschnitt 1.
2.5.6	Kursdifferenz								
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	101 551,75	106 302,48		137 401,83	137 401,83			
2.7.2	Beiträge der Beobachter	61 400,00	24 489,00	-36 911,00	69 600,00	88 830,00	19 230,00		
2.7.3	Bankzinsen		5 016,84			5 789,92	5 789,92		Erklärung s. Abschnitt 2.
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		985,27			1 354,25	1 354,25		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt								
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
INSGESAMT zum Einnahmenteil		162 951,75	137 401,83	25 549,92	207 001,83	234 099,28	27 097,45		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - Reservefonds							
2.6. Ausgabenteil									
Abschnitt 4									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.14	Kursdifferenz								
2.6.15	Bankgebühren					18,27	-18,27		
2.6.19	Mittel des Reservefonds				90 000,00	90 000,00			
	INSGESAMT (2.6)				90 000,00	90 018,27	-18,27		
Gegenüberstellung Gesamtsumme EINKÜNFEN - Gesamtsumme AUSGABEN									
Abschnitt 5									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	207 001,83	234 099,28	27 097,45	207 001,83	234 099,28	27 097,45	13,1%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2.
2	GESAMTSUMME Ausgaben				90 000,00	90 018,27	-18,27		Erklärungen s. Abschnitt 4.
	Aktiva des Berichtsjahres	207 001,83	234 099,28	27 097,45	117 001,83	144 081,01	27 079,18		Berechnung des Übertrags für 2010 s. Abschnitt 6.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - Reservefonds												
Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2009 in den Haushalt 2010 Abschnitt 6													
<p data-bbox="226 565 604 589"><u>Aktiva mit Stand 31. Dezember 2009</u></p> <table data-bbox="226 686 940 1125"> <tr> <td data-bbox="226 686 772 711">Kontostand</td> <td data-bbox="785 686 898 711" style="text-align: right;">144 081,01</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="226 743 898 751"><hr/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="226 751 426 776">GESAMTSUMME</td> <td data-bbox="785 751 898 776" style="text-align: right;">144 081,01</td> </tr> <tr> <td data-bbox="226 800 772 824">Tatsächlicher Übertrag aus 2009</td> <td data-bbox="785 800 898 824" style="text-align: right;">144 081,01</td> </tr> <tr> <td data-bbox="226 849 772 930">Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 73/27 der 73. Tagung</td> <td data-bbox="785 849 898 873" style="text-align: right;">-66 000,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="226 1076 625 1125">Übertrag aus 2009 in das Haushaltsjahr 2010</td> <td data-bbox="785 1076 940 1101" style="text-align: right;">78 081,01 EUR</td> </tr> </table>		Kontostand	144 081,01	<hr/>		GESAMTSUMME	144 081,01	Tatsächlicher Übertrag aus 2009	144 081,01	Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 73/27 der 73. Tagung	-66 000,00	Übertrag aus 2009 in das Haushaltsjahr 2010	78 081,01 EUR
Kontostand	144 081,01												
<hr/>													
GESAMTSUMME	144 081,01												
Tatsächlicher Übertrag aus 2009	144 081,01												
Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 73/27 der 73. Tagung	-66 000,00												
Übertrag aus 2009 in das Haushaltsjahr 2010	78 081,01 EUR												

B I L A N Z
Mittel des Reservefonds
zum 31. 12. 2009
(in EUR)

AKTIVA	
I. Mittel auf den Bankkonten	
Ungarische Außenhandelsbank:	<u>EUR</u>
Konto in EURO	144 081,01
	144 081,01
II. Außenstände	
INSGESAMT	144 081,01

Generaldirektor des Sekretariats


Rat für Finanzangelegenheiten

B I L A N Z
Mittel des Reservefonds
zum 31. 12. 2009
(in EUR)

PASSIVA		
I. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget (2008)		137 401,83
II. Finanzergebnis		
<i>1. Einnahmen</i>		
1.1	Beiträge der Beobachterstaaten	88 830,00
1.2	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen	1 354,25
1.3	Bankzinsen	6513,2
1.4	Kursdifferenz	
1.5	Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten	
1.6	Aus dem ordentlichen Haushalt übertragen	96 697,45
		96 697,45
<i>2. Ausgaben</i>		
2.1	Effektive Ausgaben	90 018,27
		90 018,27
(1) - (2)		6 679,18
INSGESAMT		144 081,01

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2009 - Reservefonds							
2.6. Ausgabenteil									
Abschnitt 4									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.14	Kursdifferenz								
2.6.15	Bankgebühren					18,27	-18,27		
2.6.19	Mittel des Reservefonds				90 000,00	90 000,00			
	INSGESAMT (2.6)				90 000,00	90 018,27	-18,27		
Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN									
Abschnitt 5									
Titel	Bezeichnung des Titels	2008			2009			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	207 001,83	234 099,28	27 097,45	207 001,83	234 099,28	27 097,45	13,1%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2.
2	GESAMTSUMME Ausgaben				90 000,00	90 018,27	-18,27		Erklärungen s. Abschnitt 4.
	Aktiva des Berichtsjahres	207 001,83	234 099,28	27 097,45	117 001,83	144 081,01	27 079,18		Berechnung des Übertrags für 2010 s. Abschnitt 6.



Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2009 in den Haushalt 2010

Abschnitt 6

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2009

Kontostand	144 081,01
<hr/>	
GESAMTSUMME	144 081,01
Tatsächlicher Übertrag aus 2009	144 081,01
Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 73/27 der 73. Tagung	-66 000,00
Übertrag aus 2009 in das Haushaltsjahr 2010	78 081,01 EUR

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG

der 75. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 75. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Annahme der Tagesordnung der Tagung
 2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
 3. Strategie der Entwicklung der Donauschifffahrt
 4. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau von 1948
 5. Modernisierung der Donaukommission
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 6. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Rechtsfragen
 7. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Finanzfragen
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010
 - c) Genehmigung des Haushaltsplans der Donaukommission für 2011

8. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die fünfte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen
 9. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 10. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen
 11. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 12. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 76. Tagung der Donaukommission
 14. Sonstiges
- II.** Die 75. Tagung der Donaukommission ist vom 14. – 15. Dezember 2010 einzuberufen.

DONAUKOMMISSION

74. Tagung

L I S T E

der von der 74. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente

1. Vorschlagspaket der DK als Beitrag der Donaukommission zur Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaoraum (Dok. DK/TAG 74/6), bestehend aus:
 - 1) Umfassender Entwurf (gemäß Schreiben DK 86/IV-2010 vom 1. April 2010),
 - 2) „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Abschnitte über Marktentwicklung, Infrastruktur, Flotte und Umweltschutz aus dem gemeinsamen Ergebnis des Treffens der Redaktionsgruppe zur Schifffahrtspolitik vom 22. März 2010 überarbeiteten Dokument (Stand: 9. Juni 2010)),
 - 3) „Gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet“ der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens, angenommen mit Beschluss DK/TAG 69/18 der 69. Tagung der Donaukommission vom 11. Dezember 2007,
 - 4) Plan für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Generaldirektion Regionalpolitik (DG REGIO) und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (DG MOVE) der Europäischen Kommission zu Fragen der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaoraum

Anlage: Liste der nationalen Infrastrukturprojekte (nicht später als bis zum 24. Mai 2010 aktualisierte Projekte der DK-Mitgliedstaaten auf der Grundlage des Schreibens DK 84/III-2010 vom 30. März 2010).

2. Neue Fassung des „Musters des Schifferdienstbuchs“ (Dok. DK/TAG 74/14) als Anhang 5 zu den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“.
3. “Anweisung der Donaukommission zur Ausstellung des Schifferdienstbuchs für Besatzungsmitglieder auf Binnenschiffen sowie zu dessen Verwendung” (Dok. DK/TAG 74/15).
4. Aktualisierte Fassung des Dokuments „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (Dok. DK/TAG 74/19).